

Nr. 8 · Wintersemester 2024 · gratis · halbjährlich

com.unity

Hannovers Uniheft des Stadtmagazins *magaScene*



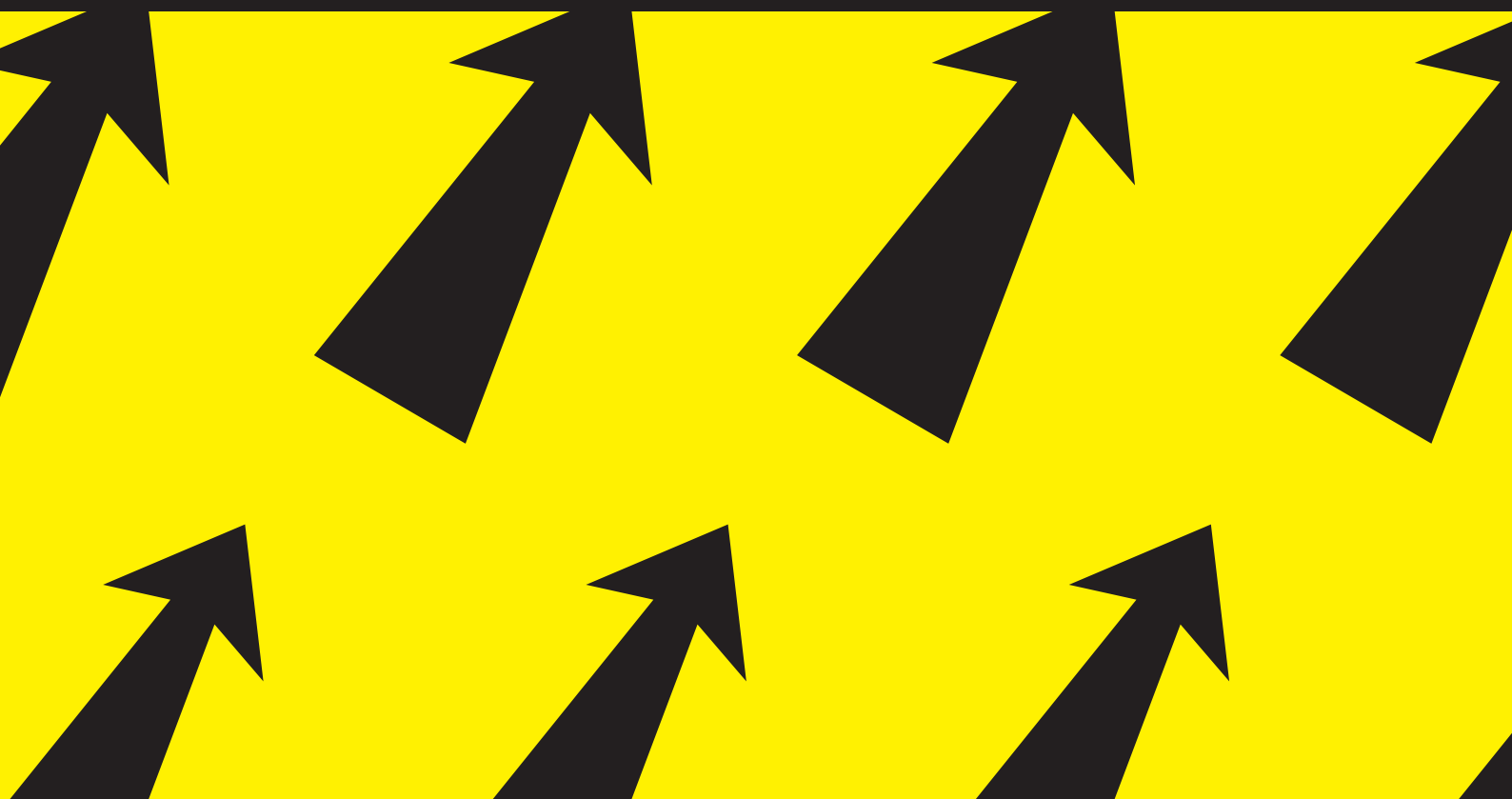
ABENTEUER PRAKTIKUM: JOBCHANCE ODER KOPIERTRANCE?

UNLEASH

STARTUP CONVENTION

ASTOR HANNOVER

28.11.2024



[UNLEASH-HANNOVER.DE](https://unleash-hannover.de)

Praktisch alternativlos!

Ein Praktikum während des Studiums kann vieles sein, eines ist das Hineinschnuppern in die Arbeitswelt aber eigentlich nie: sinnlos. Denn auch wenn Dein Betreuer kein verständnisvoller Erklärbar ist, die Dir anvertrauten Tätigkeiten Dich unterfordern oder die Stimmung im Kollegenkreis eher unterkühlt ist: „Dieser Job ist nichts für mich“ ist doch auch eine Erkenntnis. Wobei man in den heutigen Zeiten des Fachkräftemangels keine Angst haben muss, dass einen der ausgewählte Betrieb in einem Kellerverlies lediglich Akten kopieren lässt. Fast jede Firma hat mittlerweile entdeckt, dass die Praktikanten von heute die Arbeitskräfte von morgen sein können. Ob ein Praktikum erfolgreich ist, hängt von vielen Faktoren ab. Ab Seite 6 nennen wir in unserer Titelgeschichte „Abenteuer Praktikum – Jobchance oder Kopiertrance?“ einige und lassen vier studierende Praktikantinnen und Praktikanten von ihren Erfahrungen erzählen.

In unserer Wintersemester-Ausgabe findet Ihr zwei neue Rubriken: „Die Reisereporter“ blicken zum Start auf

spektakuläre und geheimnisvolle Sehenswürdigkeiten in Deutschland, „Aus der Forschung“ berichtet unter anderem über eine App, die Marienkäfer (klein und süß!) und Pilze (lecker, aber auch gefährlich!) bestimmen hilft. In unserer Rubrik „Mein 1. Schein“ erinnert sich Anne Gemeinhardt, Direktorin der Museen für Kulturgeschichte der Landeshauptstadt Hannover, an ihre Studienzeit, in der „Meckerecke“ beklagt der AStA der Leibniz Universität Hannover die Einschränkung von Rechten studentischer Vereinigungen, die „Uni-Adressen“ sind Dir eine Orientierungshilfe durch den Uni-Dschungel, und unsere „Veranstaltungsübersicht“ gibt Dir Freizeittipps jenseits des Campus.

Wir wünschen allen Erstsemestern und Dauerstudierenden einen erfolgreichen Start ins neue Semester, allen Unschlüssigen ein horizontweiterndes Praktikum und allen Erdenbürgern einen friedvollen Jahreswechsel. Möge 2025 ein Jahr mit weniger „Oh, mein Gott“ und mehr „Hurra, ich freu mich“ werden.

Jens Bielke für das com.unity-Team

Inhaltsverzeichnis

Editorial + Impressum	3
Mein 1. Schein	4
Herrenhäuser-Kneipen-Aktion	5
Titelstory: Abenteuer Praktikum	6
	
Die Reisereporter	14
Aus der Forschung	16
Universum	20
Die Meckerecke	30
Veranstaltungen	32
Das UNI-ABC	36
Uni-Adressen	40

Anne Gemeinhardt

Direktorin der Museen für Kulturgeschichte der Landeshauptstadt Hannover über ihren 1. Schein an der Uni

Drei Museen, eine Direktorin. Anne Gemeinhardt hat am 1.6.2023 ihren Posten als Leiterin der Museen für Kulturgeschichte Hannover angetreten. Zu diesem städtischen Museumsverbund gehören das Historische Museum Hannover, das Museum August Kestner und das



Museum Schloss Herrenhausen, wobei das Erstgenannte seit November 2023 sanierungsbedingt geschlossen ist. Die Saarländerin wurde in Saarlouis geboren, ging dort zur Schule und machte dort auch ihr Abitur. Das Freiwillige Soziale Jahr in einer Jugendhilfeeinrichtung entzauberte ihren Studienwunsch Sozialpädagogik. Stattdessen weckte der damals ganz neue Studiengang „Europäische Kulturgeschichte“ ihr Interesse. Das Studium in Augsburg schloss sie inklusive eines Auslandssemesters in Lyon mit dem Bachelor of Arts ab, in München machte sie am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur ihren Magister. Von 2013 bis zu ihrem Start in Hannover leitete sie am Historischen Museum in Frankfurt die Abteilung Bildung und Vermittlung. Für uns erinnerte sich die Museumsmanagerin an ihren ersten Schein und die Zeit an der Uni.

„Mein Studium der Europäischen Kulturgeschichte habe ich 2001 in Augsburg begonnen. Damals wurde der Studiengang ganz neu eingerichtet und wenn ich ganz ehrlich bin: Eine richtige Vorstellung davon, was mich erwarten würde, hatte ich eigentlich nicht. Für mich war definitiv ‚Europa‘ das entscheidende Buzzword für die Studienwahl. Den ersten Schein habe ich in einem einführenden Proseminar für eine Hausarbeit über die Kulturgeschichte des Sehens bekommen. Die Note war nicht gerade berauschend – ich glaube, es war eine Drei minus. Mit der Zeit bekam ich mehr Übung und vor allem richtig Spaß an der Sache, weil zeitgleich auch die Faszination für die Studieninhalte wuchs: Die Beschäftigung mit historischen Quellen, Sprache, Kunst, Kultur, Gemeinsames und Trennendes in Europa – all das hat seinen Reiz für mich bis heute nicht verloren.

In Augsburg konnte man super studieren. Alle meine Freund*innen wohnten in Lauf-

weite und wir saßen in meiner Erinnerung eigentlich ständig zusammen – meistens irgendwo an einem Küchentisch. Ab und zu quälte uns dabei auch die Frage, in welchen Berufen wir später mit dem geisteswissenschaftlichen Studium wohl einmal landen würden. Bei mir brachte ein Praktikum im Museum dann die Erleuchtung, andere Kommiliton*innen orientierten sich in ganz andere Richtungen und wechselten zum Teil auch das Studienfach und die Stadt. Ich selbst ging nach einem Auslandssemester in Lyon (Frankreich) und dem B.A.-Abschluss dann nach München, um mich auf die jüdische Geschichte und Kultur zu spezialisieren.

Meine Eltern haben mir immer die Miete und etwas Taschengeld finanziert. Alles, was darüber hinausging, musste ich mir durch Nebenjobs dazuverdienen. Ich habe beispielsweise in einer Bistroküche Baguettes belegt und im Einzelhandel an der Kasse gestanden. Was ich dabei so

nebenher gelernt habe, finde ich immer noch bereichernd. Mit der Zeit passten Nebenjobs und Studium dann immer besser zusammen: Ich fing an mit Museumsführungen, machte Stadtrundgänge und Workshops mit Schüler*innen. Am Ende des Studiums hatte ich damit schon ziemlich viel praktische Erfahrung in der Tasche.

Das wäre auch mein Tipp an die heutigen Erstsemester*innen: möglichst viel ausprobieren, um herauszufinden, wofür man wirklich Leidenschaft entwickeln kann und idealerweise das Gefühl bekommt, etwas Sinnstiftendes zu machen. Dabei neugierig und durchaus auch kritisch bleiben. Davon profitiert ja in der Regel auch das Gegenüber. Im Museum erlebe ich es jedenfalls immer wieder als ganz wichtigen Treiber für innovative Ideen, wenn Studierende sich aktiv in unsere Arbeit einbringen.“



Herrenhäuser

DAS IST UNSER HIER

VERIFIZIERTE LABORE FÜR UNIVERSAL-GELEERTE:

Alt Hanovera Irish Pub

Knochenhauerstr. 27 · 30159 Hannover
Tel. 1 69 86 70
www.althanovera-irishpub.de
Mo-Fr 16 Uhr - open end
Sa+So 13 Uhr - open end
Wir öffnen früher, wenn 96 spielt!



SAFRANS BAR

Königsworther Str. 32 · 30167 Hannover
Tel. 131 79 36 oder (01 77) 176 06 62
www.cafesafran.de
Mo-Sa ab 18 Uhr



Limmerstr. 92 · 30451 Hannover
Tel. 210 47 50
www.debakel-linden.de
Tägl. ab 17 Uhr



LIEBLINGSBAR

-essen und trinken

Herrenhäuser Markt 5 · 30419 Hannover
Tel. 76 80 91 26 · www.lieblingsbar.de
Mo-Do 12-24 Uhr · Fr 12-1 Uhr
Sa 10-1 Uhr · So 10-23 Uhr

Spätzle Haus

RESTAURANT

Hegebläich 33
30419 Hannover-Herrenhausen
Tel. 79 54 33 · www.spaezlehaus.de
Di-So ab 17 Uhr



Große Pfahlstraße 14 · 30161 Hannover
Tel. 4 70 85 65 · www.grotte-hannover.de
Mo-Sa ab 17 Uhr · So geschlossen

KURIOSUM

Schneiderberg 14 · 30167 Hannover
Tel. 70 18 96
www.kuriosum.com
Mo-Sa ab 18 Uhr · So geschlossen



Im Moore 3 · 30167 Hannover
Tel. 7 01 03 43
www.destille-hannover.de
So-Do 10-3 Uhr · Fr+Sa 10-4 Uhr

PROBIER MISCH.

AB SOFORT
IM HANDEL



Herrenhäuser

Jobchance oder Kopiertrance?

In der heutigen Berufswelt ist das Praktikum für viele Studierende und Berufseinsteiger zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Karriereplanung geworden. Oft wird es als Sprungbrett in den gewünschten Beruf betrachtet, doch die Realität sieht häufig anders aus. Während einige Praktika die Chance bieten, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen, verwandeln sich andere in eine monotone Kopiertrance. Unsere Titelgeschichte beleuchtet die Vor- und Nachteile von Praktika und gibt Hinweise, wie man das Beste aus dieser Phase der beruflichen Orientierung herausholen kann.



Ich kann mich noch sehr gut an meine Studienzeit in Hannover erinnern, von 1993 bis 2000 habe ich Sozialwissenschaften an der Universität Hannover (heute: Leibniz Universität Hannover) studiert und mit dem Diplom abgeschlossen. Als „Sowi“ wurde man im Freundeskreis immer ein bisschen belächelt. „Was kann man denn damit beruflich anfangen?“ war eine häufig gestellte Frage. „Alles und nix“ war meine Standardantwort. Nach dem Vordiplom setzte ich meinen Studienschwerpunkt auf das Thema „Medien und Kommunikation“. Um erste Einblicke in die Medienbranche zu bekommen, absolvierte ich zwischen Mai 1999 und Mai 2000 vier Praktika. Das erste an der Niedersächsischen Landesmedienanstalt für privaten Rundfunk (NLM) in der Seelhorststraße verbrachte ich überwiegend vor dem Fernseher, aber nicht aus Langeweile, denn mein Arbeitsschwerpunkt war die Analyse der im Tagesprogramm von RTL ausgestrahlten Talkshows. Damals ein großes Thema, denn der Umgang der eingeladenen Gäste miteinander war oft von Beleidigungen und Pöbeleien geprägt – und damit auch ein Fall für die Rundfunkaufsicht, RTL hatte damals seine Sendelizenz in Niedersachsen beantragt. Die Arbeit machte Spaß. Mein sechswöchiges Praktikum führte dann sogar dazu, dass ich über die NLM meine Diplomarbeit verfasste, Titel „Lässt sich der private Rundfunk wirksam kontrollieren?“.

Und auch mein zweites Praktikum wirkte bei mir nach, sogar bis heute, denn die vier Wochen im Juli 1999 beim Stroetmann Verlag in der Langen Laube sollten mir später die Tür in die Berufswelt aufstoßen. Aber das wusste ich zum damaligen Zeitpunkt noch

nicht. Warum ausgerechnet dieser Verlag? Als ich 1993 mein Studium begann, hielt mir gleich zu Beginn ein Kommilitone ein kleines Stadtmagazin unter die Nase: „Hier, das ist die magaScene, die musst Du lesen, wenn Du wissen willst, was in Hannover den Monat über los ist.“ Aus einem begeisterten Leser wurde dann ein emsiger Praktikant, ich durfte Filmkritiken und Konzertvorschauen schreiben und an Pressekonferenzen teilnehmen. Der Chef mochte mich und bot mir nach dem Ende des Praktikums eine freie Mitarbeit an. Parallel dazu absolvierte ich aber noch zwei weitere Praktika, in der Redaktion der BILD Hannover in der Lister Straße und in der Redaktion von Hit-Radio Antenne in der Goseriede. Als nerviger Praktikant, der die gewohnten Arbeitsabläufe behindert, habe ich mich nirgends gefühlt. Die Kollegen erklärten geduldig, von den Chefs gab es aber auch mal ein lautes Wort, wenn man nicht ordentlich recherchiert hatte. Ein Praktikum soll ja auch das Berufsleben vorbereiten und einen nicht in Watte packen.

Als ich dann 2000 mein Diplom in der Tasche hatte, bekam ich zwei Jobangebote: vom Stroetmann Verlag und von Hit-Radio Antenne. Ich sagte bei der magaScene zu und arbeite dort bis heute als festangestellter Redakteur. Seit fünf Jahren gehört unser Verlag zur Madsack Mediengruppe, seit Dezember 2022 sitzen wir mit unserer Redaktion in Bemerode in der August-Madsack-Straße, Tür an Tür mit den Kolleginnen und Kollegen von HAZ und NP. Die magaScene erscheint weiterhin, im Februar 2025 feiern wir 40-Jähriges. Aus dem seit 1989 erscheinenden Hochschulmagazin uni - Scene ist 2019 die com.unity



Jens Bielke: „Ein Praktikum soll auf das Berufsleben vorbereiten und einen nicht in Watte packen.“

geworden. Auch das Gastro-Magazin „Hannover geht aus!“ gehört mittlerweile zu unserem Portfolio. Ein Praktikum kann nicht nur ein Reinschnuppern, sondern auch der Einstieg ins

Berufsleben sein, diesen Satz kann ich ganz dick unterstreichen.

Jens Bielke

KÖRPERWELTEN



Ab
23. Dez.

Jeden Montag
STUDENTENTAG

2 FOR 1
TICKETS*

Das ORIGINAL erstmals in

HANNOVER

**ALTE
DRUCKEREI**

Hannoversche Allgemeine HAZ
magaScene
21
eventim
25000

*Gegen Vorlage der gültigen Studentenausweise erhalten Studenten an der Tageskasse
2 Tickets zum Preis von 1 Ticket (15 € statt 30 €).
Nicht mit weiteren Ermäßigungen kombinierbar.

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen

Praktika haben sich in den letzten Jahren stark etabliert. Arbeitgeber sehen in ihnen eine Möglichkeit, potenzielle zukünftige Mitarbeiter frühzeitig kennenzulernen. Für viele Studierende sind sie oft der erste Kontakt zur Arbeitswelt und bieten die Möglichkeit, das theoretisch erlernte Wissen in der Praxis anzuwenden. Laut Umfragen betrachten rund 80% der Unternehmen Praktika als wichtigen Bestandteil ihres Rekrutierungsprozesses.

Positive Aspekte von Praktika

Praktika bieten die Möglichkeit, Einblicke in die verschiedenen Facetten eines Berufsfeldes zu gewinnen. Diese Erfahrungen sind besonders wertvoll, um herauszufinden, ob die angestrebte Karriere wirklich den eigenen Vorstellungen entspricht. Die Kontakte, die während eines Praktikums geknüpft werden, können in der späteren Karriere entscheidend sein. Networking ist ein Schlüssel zu vielen Karrieremöglichkeiten. Praktika ermöglichen es, praktische

Fähigkeiten zu erlernen, die in der Theorie oft zu kurz kommen. Dazu gehören sowohl fachliche Kompetenzen als auch Soft Skills wie Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeiten. Ein gut absolviertes Praktikum kann den Lebenslauf erheblich aufwerten und die Chancen auf eine Festanstellung erhöhen.

Die Kehrseite von Praktika

Trotz der positiven Aspekte gibt es viele Praktika, die in der Realität nicht den Erwartungen entsprechen. Oft wird der Begriff „Kopiertrance“ verwendet, um Praktika zu beschreiben, in denen die Praktikanten hauptsächlich monotone und wenig anspruchsvolle Aufgaben übernehmen. Viele Praktikanten verbringen ihre Zeit mit simplen Tätigkeiten wie Kopieren, Kaffee holen oder Daten eingeben. Dies führt zu Frustration und der Überzeugung, dass die Praktikanten nicht als wertvolle Mitarbeiter betrachtet werden. In vielen Fällen mangelt es an einer klaren Einarbeitung und regelmäßiger Betreuung durch erfahrene Mitarbeiter. Ohne Feedback und Anleitung können Praktikanten nicht wirklich lernen oder sich weiterentwickeln. Viele Praktika sind zeitlich befristet und bieten keine Aussicht auf eine Festanstellung. Praktikanten fühlen sich oft wie „ausrangierte Arbeitskräfte“, die lediglich kurzfristig genutzt werden. Viele Praktika sind

unbezahlt oder bieten nur geringe Vergütungen, was für viele Studierende zu finanziellen Problemen führen kann. Dies wirft die Frage auf, ob es fair ist, dass Praktikanten oft kostenlos arbeiten müssen.

Strategien für ein gelungenes Praktikum

Um das Abenteuer Praktikum in eine positive Erfahrung zu verwandeln, können einige Strategien helfen: Vor der Bewerbung ist es wichtig, sich über die potenziellen Arbeitgeber zu informieren. Bewerbungen auf Plattformen wie Glassdoor oder Kununu können einen ersten Eindruck vermitteln. Ein persönliches Gespräch mit ehemaligen Praktikanten kann ebenfalls hilfreich sein. Vor Beginn des Praktikums sollte man sich klare Ziele setzen. Was möchte man lernen? Welche Erfahrungen sind gewünscht? Diese Ziele können dabei helfen, den Fokus während des Praktikums zu behalten. Ein offenes Gespräch mit dem Vorgesetzten über die eigenen Erwartungen kann Missverständnisse vermeiden. Praktikanten sollten nicht zögern, nach anspruchsvolleren Aufgaben zu fragen und Feedback zu erbitten. Die Zeit im Unternehmen sollte auch genutzt werden, um Kontakte zu knüpfen. Die Teilnahme an Meetings oder internen Veranstaltungen kann helfen, ein Netzwerk auf-

Im Praktikum lassen sich erste Netzwerke knüpfen, die man später auch im Berufsleben nutzen kann



zubauen, das in der Zukunft nützlich sein kann. Nach Abschluss des Praktikums ist es ratsam, eine Reflexion durchzuführen. Was lief gut? Was hätte besser laufen können? Das Einholen von Feedback von Vorgesetzten oder Kollegen kann ebenfalls wertvolle Einsichten liefern.

Fazit

Das Praktikum bleibt ein zweischneidiges Schwert. Es kann die Tür zu neuen beruflichen Möglichkeiten öffnen, oder aber in einer Kopiertrance enden, die keine Perspektive bietet. Mit einer bewussten Wahl des Unternehmens, klaren Zielen und proaktiver Kommunikation können Praktikanten jedoch die Chancen maximieren und wertvolle Erfahrungen sammeln. Letztendlich hängt der Erfolg eines Praktikums maßgeblich von der eigenen Initiative und den Gegebenheiten im Unternehmen ab. Das Abenteuer Praktikum kann also sowohl eine Jobchance als auch eine Herausforderung sein – es liegt an jedem Einzelnen, das Beste daraus zu machen.

Wer weiß? Vielleicht wird Dir nach einem erfolgreichen Praktikum bereits ein Arbeitsvertrag angeboten



**STUDENTENTAGE
IM GOP HANNOVER!**

Schüler & Studenten bis 27 Jahre
(mit gültigem Ausweis) erhalten **regulär**
25% Ermäßigung auf den Ticketpreis!

Von unbezahlt bis 1.200 Euro Gehalt:

Studierende berichten vom Praktikum

Wenn Studierende Berufserfahrung sammeln wollen, geht der Weg an einem Praktikum kaum vorbei. Doch häufig sind Praktika schlecht oder gar nicht bezahlt. Vier Studierende erzählen uns, welche Erfahrungen sie gemacht haben und ob sie sich ausgenutzt fühlen.

Alex Budnitskiy (24)

studiert Psychologie in Jena

Derzeit mache ich ein fünfmonatiges Teilzeitpraktikum in einer Tagesklinik in Jena – unbezahlt. Ich studiere Psychologie und arbeite nebenbei fünf Stunden pro Woche in einem Nebenjob, weil ich mir sonst in meiner Freizeit kaum noch etwas leisten könnte. Durch den Nebenjob komme ich finanziell schon zurecht. Neben dem Praktikum muss ich auch noch ein Statistikmodul an der Uni

belegen, und gerade mache ich auch noch ein empirisches Praktikum. Das ist ziemlich viel, ich habe es mir aber so ausgesucht, und ich bereue meine Entscheidung auch nicht. Ich habe das Studium begonnen,

damit ich Menschen verstehen kann. Jetzt kann ich Menschen nicht nur verstehen, sondern ihnen auch helfen.

Dennoch finde ich das unbezahlte Praktikum überhaupt nicht gerecht. Ich habe zwar das Privileg, Bafög zu bekommen, jedoch können viele aus meinem Bekanntenkreis nicht darauf zurückgreifen. Meiner Meinung nach sollten wir wenigstens irgendetwas für das Praktikum bekommen, seien es nur 100 Euro im Monat oder bezahltes Mittagessen. Das Praktikum ist für mich wichtig, um mir in der Zukunft die Option offenzuhalten, in einer Klinik als Psychologe zu arbeiten. Ich hätte auch in die Wirtschaft gehen können, dort wird wesentlich besser bezahlt. Wer sich hingegen für ein Praktikum in der Pflege oder in der



Foto: Privat



Foto: Adobe Stock

Forschung entscheidet, hat es oft noch schlechter. Das ist wirklich harte Ausnutzung. Andererseits gefällt mir das Praktikum in der Tagesklinik, ich bekomme wirklich viele Aufgaben und kann auch bei Patientengesprächen dabei sein. In dieser Hinsicht lohnt es sich also. Mein inneres Wetter in Bezug auf Praktika kann man wohl am besten als durchwachsen bezeichnen: Einerseits scheint die Sonne, weil man so viele Erfahrungen sammelt. Andererseits tobt ein Sturm in mir, weil die Bedingungen so mies sind. Und das macht mich traurig.

Jennifer Kramer (22)

studiert Politikwissenschaften in Hannover

Ich studiere derzeit im letzten Semester Politikwissenschaften. Mein Studium finanziere ich mir selbst. Für mein zweimonatiges Pflichtpraktikum bei einer öffentlich-rechtlichen Rund-



Foto: Privat

funkanstalt bin ich extra nach Berlin gezogen. Das war mir aber schon früh klar, weil Berlin im Bereich Politik einfach mehr zu bieten hat als andere deutsche Städte. Von Beginn an wird mir in der Redaktion sehr vieles zugetraut. Ich finde es gut, dass ich etwas mitkriege und Aufgaben mit viel Verantwortung übernehmen darf. Ich sitze da nicht einfach nur rum, sondern hab wirklich acht Stunden lang richtig was zu

tun. Ich bin zwar immer noch in einer Anfangsphase, fühle mich aber nicht wirklich als Praktikantin.

Als Aufwandsentschädigung bekomme ich 400 Euro – unbezahlt wäre mir Berlin auch viel zu krass gewesen. Meine Lebenshaltungskosten kann ich davon trotzdem nicht decken. Gerade, was die Miete angeht, kann man die Kosten in einer fremden Stadt am Anfang

überhaupt nicht einschätzen. Ich hab zum Glück eine gute Lösung gefunden, kenne aber Leute, die in den zwei Monaten teilweise in insgesamt drei WGs unterkommen. Weil ich kein Bafög bekomme, muss ich aber wirklich schauen, dass ich mir mein Geld einteile und mir einen Plan mache. Das ist natürlich stressig und heikel. Und das, obwohl ich viel vorgearbeitet und mir einen Puffer geschaffen habe. Damit muss ich dann einfach hinkommen. Man hat das immer im Hinterkopf, das kann angsteinflößend sein. Jede nicht kalkulierbare Ausgabe sprengt den Plan.

Ich glaube schon, dass mich das Praktikum weiterbringt, und sehe das als eine Investition in meine Zukunft, die sich irgendwann auszahlt. Es sind wertvolle Erfahrungen, auf die ich nicht verzichten will. Da ist es auch okay, mal länger nur Nudeln mit Pesto zu essen. Trotzdem fällt mir vermehrt auf, dass das System eines



✓ Gutes Gehalt ✓ Sicherheit ✓ Teamspirit

Starte 2025 bei uns im Team!

Ausbildung oder duales Studium?



Finanzämter
im Raum Hannover

*Bewirb
dich jetzt!*

mit-sicherheit-karriere.de

Finanzämter im Raum Hannover:

Burgdorf, Hannover-Land I, Hannover-Land II, Hannover-Mitte, Hannover-Nord, Hannover-Süd, Nienburg/Weser

Los geht's am 1. August eines Jahres.

Die Bewerbung bei einem der genannten Finanzämter ist ausreichend. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt.



@finanzaemter.niedersachsen

Praktikums darauf ausgelegt ist, dass man Bafög bezieht. Anders kann man sich das kaum leisten. Von den 400 Euro kann ich gerade so meine Miete bezahlen. Für alles andere zahle ich drauf.

Johannes Eisele (21)

studiert BWL
in Mannheim

Ich studiere im zweiten Semester in Mannheim Betriebswirtschaftslehre. Ursprünglich komme ich aus Leipzig und habe nach meinem Realschulabschluss ein Auslandsjahr gemacht, dann bin ich auf ein Berufliches Gymnasium gegangen. In der Zeit wollte ich viel ausprobieren und viele Stationen durchlaufen. Mein Traum ist es, eines Tages in einer Bank zu arbeiten. Das plane ich schon seit vier Jahren. In der Finanz- und Wirtschaftsbranche geht es oft sehr kompetitiv zu, deswegen versuche ich, mit möglichst vielen Praktika Erfahrung zu sammeln.

Ich habe vor meinem Studium bereits vier Praktika absolviert, darunter Praktika bei einer Landesbank und in einem Maklerbüro in Leipzig. Für einen Monat war ich auch Praktikant bei einem nachhaltigen Aktienfonds. Mein letztes Praktikum fand bei Deloitte statt, das ist eines der größten Wirtschaftsprüfungsunternehmen in Deutschland. Dort wurde ich auch am besten bezahlt: Insgesamt habe ich 1.200 Euro im Monat bekommen, außerdem wurden die Reisekosten übernommen. In der Zeit war ich häufig für das Unternehmen unterwegs. Das waren dann häufig auch mehr als 40 Stunden Arbeit in der Woche. Bei der Landesbank habe ich aber zum Beispiel gar keine Vergütung bekommen, obwohl ich da auch in Vollzeit gearbeitet habe. Heute würde ich kein unbezahltes Praktikum mehr machen. Meiner Meinung nach sollte niemand während eines Praktikums draufzahlen müssen. Zumindest die Wohnkosten und das Mittagessen sollten abgedeckt sein.

Antonia Luigs (19)

ist angehende Studentin

Ich habe mit 18 mein Abitur gemacht und war zu dem Zeitpunkt noch nicht an dem Punkt, dass ich direkt studieren wollte. Die Möglichkeit, ein Praktikum zu machen, hatte ich durch Corona bis dato nie. Ich habe zu dem Zeitpunkt noch bei meinen Eltern gewohnt und mich dann entschieden, ein dreimonatiges Praktikum in einem kleinen Theater in Köln zu machen. Dort war ich in dem Bereich Presse und insbesondere Requisite tätig, was mir super viel Spaß bereitet hat. Ich war mittendrin und durfte sehr vieles miterleben und begleiten. Das Praktikum zu machen, war die beste Entscheidung, die ich treffen konnte, um mich auszuprobieren. Ich weiß, dass ich da sehr viel Glück hatte, mit großartigen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen. Das Praktikum war unbezahlt – das war aber von Beginn an so abgesprochen

und vertraglich festgehalten. Die Tatsache, dass ich während meiner Praktikumszeit nicht bezahlt wurde, ergibt sich vermutlich mit daraus, dass die Kulturbranche im Allgemeinen nicht die bestbezahlte Branche ist. Ich denke nicht, dass die einfach keine Lust hatten, mich zu bezahlen. Ich war zu dem Zeitpunkt nicht auf Geld angewiesen: Ich habe zu Hause gewohnt und wollte mich einfach ausprobieren. Ob ich das heute wieder so machen würde? Unter den Umständen vermutlich nicht. Ab und an habe ich es schon mal zu spüren bekommen, dass ich „nur“ die Praktikantin bin. Manchmal wurde ich aber auch mit Aufgaben überhäuft. Dass ich das gemacht habe, hängt vor allem mit dem Privileg zusammen, dass ich bei meinen Eltern ein Dach über dem Kopf hatte, das ich nicht selbst finanzieren musste.

Aufgezeichnet von
Arne Seyffert und Sandra Kopa
vom MADS-Team



Müssen Praktika bezahlt werden? Das sagt das Gesetz

Ob Praktika vergütet werden müssen, hängt vor allem von der Art des Praktikums ab. Es gibt grundsätzlich zwei Arten von Praktika: freiwillige und Pflichtpraktika.

In diesen Fällen müssen Praktika nicht bezahlt werden:

1. Pflichtpraktika, die im Rahmen der Ausbildung oder des Studiums absolviert werden – egal, wie lange sie dauern.
2. Praktika, die freiwillig zur beruflichen Orientierung vor der Ausbildung oder dem Studium absolviert werden und nicht länger als drei Monate dauern.
3. Praktika, die freiwillig während des Studiums oder der Ausbildung absolviert werden und nicht länger als drei Monate dauern
4. Der Praktikant oder die Praktikantin ist minderjährig und hat noch keine Ausbildung abgeschlossen.

Bei freiwilligen Praktika stehen die Chancen auf eine Bezahlung besser.

In diesen drei Fällen müssen Praktika bezahlt werden:

1. Das Praktikum wird freiwillig während des Studiums oder der Ausbildung absolviert und dauert länger als drei Monate.
2. Das Praktikum wird freiwillig und nicht ausbildungsbezogen absolviert, zum Beispiel ein Praktikum in einem Kindergarten, wenn man Jura studiert.
3. Das Praktikum beginnt, nachdem die Ausbildung oder das Studium bereits abgeschlossen sind – egal, wie lang das Praktikum dauert.

Mein Personal Trainer ist hier.

Mein Job gleich nebenan.

Jobs für
NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

Gespentisch, sagenhaft, skurril

Geheimnisvolle Sehenswür

In Deutschland gibt es so einige Orte, die zu besuchen sich lohnt: quirlige Metropolen, märchenhafte Burgen und bekannte

Naturwunder. Aber es gibt auch etliche geheimnisvolle Flecken. Unsere Reisereporterin Ina hat da ein paar Tipps für Euch.



Zum Staunen schön: die Rakotzbrücke im Rhododendrenpark Kromlau

Die Rakotzbrücke in Sachsen

Nahezu halbrund spannt sich eine steinerne Brücke übers Wasser eines Sees. Die Wasserspiegelung macht daraus einen fast perfekten Kreis. Das könne nur der Teufel zustande bringen, glaubten einst die Bewohnerinnen und Bewohner und gaben dem Bauwerk den Namen Teufelsbrück. Kommen noch Nebel oder ein tiefer Sonnenstand mit orange Farbenspiel hinzu, wirkt die Rakotzbrücke verwunschen und wie aus der Welt von J.R.R. Tolkien. Kein Wunder, dass sie ein beliebtes Fotomotiv ist, obwohl vergleichsweise wenige Besucherinnen und Besucher anzutreffen sind. Auch Filmemacher wissen

das zu schätzen und so war sie beispielsweise auch Drehort für den Film „Der Zauberlehrling“. Die Brücke im Landkreis Görlitz (Sachsen) ist aber nur von Weitem zu betrachten, denn das Betreten des 35 Meter langen Bauwerks ist strengstens verboten. Im Zuge einer Renovierung wurde extra ein Absperrung angebracht. Ursprünglich erbaut wurde die Rakotzbrücke zwischen 1863 und 1882 aus Feld- und Basaltsteinen. Unter Anleitung von Friedrich Hermann Rötschke entstand ein hoher, harmonischer Bogen, der den Rakotzsee überspannt und sich harmonisch in den umgebenen Wald einfügt. Diesen mystischen Anblick kannst du das ganze Jahr genießen.

Der Gespensterwald Nienhagen bei Rostock

Die Ostsee brandet in Seh- und Hörweite an die Steilküste. Und doch scheint das Meer weit weg und die Zeit stehen geblieben zu sein, wenn du durch den Waldabschnitt am Ortsrand von Nienhagen bei Rostock wanderst. Je nach Wetter magst du dich an manchen Tagen sogar in einer anderen Welt wähen – etwa bei Nebel, wenn die Bäume schaurig wirken. Geformt vom Ostseewind – die Baumkronen haben

sich vom Meereswind weggedreht – sehen die Bäume ungewöhnlich und bizarr aus, insbesondere bei Dämmerung. Rauscht der Wind durchs Laub, unterstreicht das die gespenstige Stimmung. Manch Besucher oder Besucherin schwört sogar, hier Feen gesehen zu haben. So überrascht es also nicht, dass die Einheimischen das etwa 100 Meter breite und 1300 Meter lange Mischwaldgebiet „Gespensterwald“ getauft

haben. Eichen, Buchen, Hainbuchen und Eschen wachsen hier, sie sind zwischen 90 und 170 Jahre alt. Da sie relativ weit auseinanderstehen und dazwischen nur wenige Pflanzen wachsen, haben Licht und Schatten hier viel Raum, eine mystische Atmosphäre zu schaffen. Der Gespensterwald befindet sich am westlichen Ortsrand von Nienhagen direkt an der Steilküste. Parkmöglichkeiten gibt es direkt am Waldrand.

Der Römische Garten in Hamburg

Es gibt ihn seit gut 130 Jahren: den Römischen Garten in Hamburg. Das Park-Kleinod thront, gut versteckt vor neugierigen Blicken, oberhalb der Elbe am Kösterberg in Blankenese. Zwei Wege führen dich in dieses kleine Paradies: entweder der steile Aufstieg über die Treppen vom Falkensteiner Ufer an der Elbe oder der weniger anstrengende Fußweg den Waseberg entlang. Am Ziel angekommen, scheinst du in die Toskana katapultiert worden zu sein, besonders an Sommertagen. Ordentlich

getrimmte Koniferen erinnern an die italienische Landschaft. Blumen- und Staudenbeete, ein Seerosenteich in der Mitte des Gartens ebenso wie eine ausladende Treppe und Emporen unterstreichen den mediterranen Eindruck. Das kleine Amphitheater mit Platz für circa 200 Zuschauerinnen und Zuschauer tut ein Übriges. Das Theater N.N. Hamburg e.V. veranstaltet hier in den Sommermonaten regelmäßig Aufführungen auf der kleinen Freilichtbühne.

dingkeiten in Deutschland

Die Ritterfeste Löwenburg bei Kassel

Erhaben und trutzig, ganz wie es sich für eine mittelalterliche Ritterburg gehört, thront die Löwenburg im Bergpark Wilhelmshöhe (Unesco-Weltkulturerbe) über der Stadt Kassel. Erbaut wurde sie zwischen 1793 und 1801 als eine der ersten nachgebauten mittelalterlichen Burgruinen Europas im Auftrag des Landgrafen Wilhelm IX., dem späteren Kurfürsten Wilhelm I. Mit diesem Gebäude wollte er sich zum einen ein Lustschloss errichten, welches die historische Bedeutung seiner seit dem Mittelalter regierenden Familie unterstreicht. Zum anderen wünschte er, hier bestattet zu werden – nach mittelalterlichem Brauch. Heißt: Ein gebührend großer Leichenzug, angeführt von einem Ritter in schwarzer Rüstung, geleitete ihn in seine letzte Ruhestätte. Einer

Legende nach ist jene schwarze Rüstung aber mit einem Fluch belegt: Der Träger würde einen baldigen Tod erleiden. Und tatsächlich verstarb Christian von Eschwege, Vasall des Kurfürsten, kurze Zeit nach dem Tragen der Rüstung. Seinen Grabstein kannst du im Museum für Sepulkralkultur in Kassel besichtigen. Die schwarze Ritterrüstung ist in der Löwenburg ausgestellt. Die Legende sagt auch, dass der schwarze Ritter alle 17 Jahre aus seinem Grab tritt und den Bergpark Wilhelmshöhe durchstreift – ob das wirklich so ist, kannst du vermutlich nur bei einem persönlichen Besuch herausfinden. Die Burg und der Ausblick über die Großstadt lohnen allemal.



Voller Geheimnisse:
die Löwenburg bei
Kassel

Die Roseburg im Harz

Würde ein Ritter mit seinem Pferd durch den Torbogen schreiten, würde es niemanden wundern. Die Roseburg bei Gernrode am nördlichen Harzrand, wirkt wie frisch dem Mittelalter entsprungen. Dabei ist das Gebäude quasi ein Neubau, erst 1908 fertiggestellt durch den Burg- und Bauherren Bernhard Sehring. Dieser erwarb das geschichtsträchtige Gelände drei Jahre zuvor. Aber bereits 963 nach Christus wurde an dieser Stelle eine Rudeloffsburg/ Rolevesborch erstmals urkundlich erwähnt. Mitte

des 16. Jahrhunderts finden sich jedoch keine Einträge mehr dazu – außer, dass sich auf dem Gelände nur noch ein paar Mauerreste befinden würden.

Anscheinend der perfekte Ort für Sehring, ein neues Ensemble bauen zu lassen – eine Mischung unterschiedlichster Baustile. Entstanden sind ein Torhaus, ein Wohn- und ein Wachturm mit aufsteigendem Wehrgang. Über einer gestaffelten Vorbürg ließ Sehring einen Bergfried mit Zinnen, zahl-

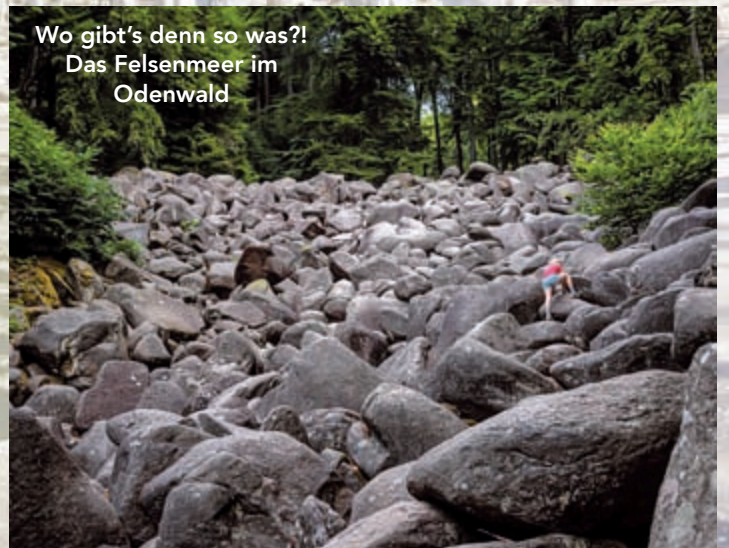
reiche Anbauten und mehrere Burghöfe nach dem Vorbild alter Burganlagen errichten. Eine 1600 Meter lange Steinmauer rahmt die Vorbürg ein. Später entstanden noch ein Mausoleum samt Aussichtsturm und eine weitläufige, teilweise verwunschen wirkende Parkanlage. Auch diese Grünfläche beeindruckt mit ihren vielfältigen Elementen aus der italienischen Renaissance, dem Barock und aus englischen Landschaftsgärten. Dazu gehört auch eine Wasserkaskade.

Das Felsenmeer im Odenwald

Mit Sicherheit hatten Riesen hier ihr die Hand im Spiel, so behauptet es zumindest eine Sage. Wie sonst sollen hier Hunderte Felsblöcke in den Wald gekommen sein, die an überdimensionalen Hagelzucker erinnern. Auf dem Felsberg oberhalb von Lautertal im hessischen Odenwald triffst du auf dieses etwa 340 Millionen Jahre alte Steingebilde, bekannt als Felsenmeer. Es entstand durch die Plattentektonik der Erde. Die Witterung hat die Felsen zu einem mystischen Ort gewandelt, der bei Besucherinnen und Besuchern beliebt ist, schließlich ist dieses Naturwunder in seinem Ausmaß selten und einfach nur ein fantastischer Anblick. Denn eine Flut aus den mächtigen Granitblöcken scheint den Waldhang hinunterzuraschen – nur wie durch Magie erstarrt. Am oberen Ende des Felsenmeers sprudelt tatsächlich eine kleine Quelle aus der Erde. Ihr Wasser fließt zwischen den Felsen hinab ins Tal.

Ina Funk-Flügel

Wo gibt's denn so was?!
Das Felsenmeer im
Odenwald





Wissenschaftsfestival „Highlights der Physik“

Wo James Bond auf Atomphysik trifft

Große Resonanz mit fast 35.000 Besucherinnen und Besuchern:

Das Wissenschaftsfestival „Highlights der Physik“ war erstmals in Hannover zu Gast - zwei Exzellenzcluster der Leibniz Universität Hannover haben das Programm ermöglicht.

Welche Chance hat ein Torwart beim Elfmeter? Würden die Tricks von James Bond tatsächlich funktionieren? Und wie entstand eigentlich unser Sonnensystem? Antworten darauf gab es vom 23. bis 28. September beim Wissenschaftsfestival „Highlights der Physik“ der Leibniz Universität Hannover und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Mit einer Ausstellung mit Shows und Mitmach-Aktionen für alle Altersgruppen wurde der zentrale Ernst-August-Platz am Hauptbahnhof bespielt, ein spannendes Vortragsprogramm zog sich durch die ganze Stadt vom Theater am Aegi über den Großen Physiksaal im Welfenschloss bis hin zur Altstadt-Kneipe „Schateke“. Ziemlich genial: Die Teilnahme an allen Veranstaltungen war kostenlos, um möglichst viele Menschen zu erreichen und zu zeigen, dass Physik richtig Spaß machen kann und uns alle etwas angeht.

Das Vortrags- und Konzertprogramm wurde eröffnet im voll besetzten Theater am Aegi, wo der bekannte Astrophysiker und Fernsehmoderator Professor Dr. Harald Lesch „Sonne, Mond und Sterne“ zum Thema des Abends machte. Von der Entstehung unseres Sonnensystems, das uns zu Kindern einer Supernova machte, Meteoriten als Zeitzeugen und Mutter Erde spannte er einen Bogen, der mit Live-Musik der Band Quadro Nuevo untermalt wurde. Zum Finale traf „James Bond im Visier der Musik“ auf Professor Dr. Metin Tolan. Dieser untersuchte - ebenfalls im komplett ausgebuchten Theater - äußerst kurzweilig, ob Technik und Effekte aus der Reihe des berühmten Geheimagenten mit den Gesetzen der Physik vereinbar sind. Dazu spielte das Orchester Hannover Musik aus den James-Bond-Filmen. Zwischen diesen beiden Highlights fanden sich zahlreiche Vorträge, die sich zum Beispiel im Format „Auf den Punkt gebracht“ Themen mit hoher gesellschaftlicher Relevanz widme-

ten, etwa dem Klimawandel und nuklearen Gefahren in der Ukraine. Es ging jedoch im Kontrast dazu auch sehr vergnüglich zu, etwa bei der Analyse von Einflüssen der Physik auf Musik und den Fußball oder in der Reihe „Physik in der Kneipe“, die Mysterien der Mikrowelle, den tiefen Blick ins Bierglas, Keplers Gespür für Sterne und Tricks mit Müsli zum Thema machte. Vor Ort und im Livestream lauschten insgesamt 9519 Interessierte.

In der Ausstellung auf dem Ernst-August Platz zeigten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ganz Deutschland ausgewählte Exponate aus ihrer Forschungsarbeit. Dabei ging es stets darum, die Forschung nach außen zu öffnen und Besucherinnen und Besucher aktiv einzubinden. Und diese nahmen gerne die Chance wahr, selbst Dinge auszuprobieren und mit den Forschenden ins Gespräch zu kommen. In vier Themenbereichen wurden unter dem Motto „Vom Labor ins Ausstellungszelt“ 30 Stände

und Exponate präsentiert. Um riesige Teleskope, Schwarze Löcher und die Frage, warum das Eis der Antarktis Neutrinos sichtbar machen kann, ging es im Themenbereich Universum. Ein weiteres Thema waren Laser, in unserem Alltag vom DVD-Player über die Augenmedizin bis hin zu Zukunftsvisionen vom Gebäudebau auf dem Mond oder pestizidfreier Landwirtschaft. Mit und ohne Teilchenbeschleuniger gab es einen Einblick in die Welt aus Atomen und Molekülen. Das Themenfeld Quanten zeigte schließlich auf, wie Quantentechnologie und Quanteneffekte bereits heute genutzt werden und wie man sie zukünftig nutzen wird, ob in Satelliten zur Beobachtung unterirdischen Wassers, Kernspintomografen oder schlichtweg im eigenen Smartphone. Das kam gut an: Insgesamt 34.452 Besucherinnen und Besucher konnten an den sechs Veranstaltungstagen verzeichnet werden.

Ein weiterer Fokus lag auf der Förderung der jüngsten Gäste. In einem Workshop-Programm durften Schulklassen mit Elektronenmikroskopie oder Quantenkryptographie für Einsteiger experimentieren. Rund 100 selbstgebaute Objekte wie



Wissenschaftlicher Nachwuchs: Schulkinder beim Besuch des Ausstellungszelts auf dem Ernst-August-Platz in Hannover. Im Juniorlabor konnte selbst experimentiert werden, und das Kindertheater begeisterte die jüngsten Gäste unter anderem für Detektivarbeit und Weltraumforschung. (Alle vier Fotos: Highlights der Physik)

Papierbrücken und Tauchboote wurden beim großen Wettbewerb „exciting physics“ präsentiert, an dem sich über 250 Schülerinnen und Schüler beteiligten. Kindergarten- und Grundschul Kinder bekamen im Junior Lab mit kleinen Experimenten erste Einblicke in die Welt der Physik. Und für die Kleinsten gab es im Kindertheater intergalaktische Abenteuer wie das Stück „Eine Reise zu den Sternen“ - eine lehrreiche Show über die Farbe des Sternenlichts und die Frage, ob es in der Milchstraße Kakao und Kekse gibt.

Seit 2001 veranstaltet die Deutsche Physikalische Gesellschaft die „Highlights der Physik“ in unterschiedlichen Städten in ganz Deutschland. Hannovers Oberbürgermeis-

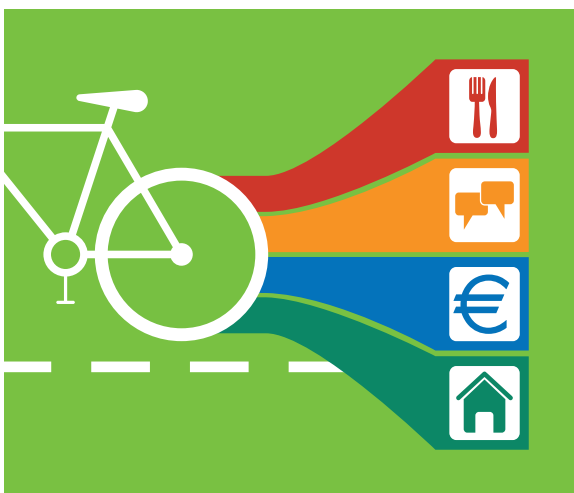
ter Belit Onay zeigte sich zur Eröffnung begeistert und betonte den Standort der Mitmach-Ausstellung: „Wir haben uns als Stadt dafür eingesetzt, dass die ‚Highlights der Physik‘ mitten in der Innenstadt viele junge Menschen erreichen können. Am Verkehrsknotenpunkt Hauptbahnhof und im Kulturdreieck wollen wir alle gemeinsam für Naturwissenschaft, Studium in Hannover und Zukunftslösungen begeistern.“ Und Falko Mohrs, Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur, ergänzte: „Veranstaltungen wie diese ermöglichen es, dass junge Menschen die Faszinationen und Möglichkeiten der MINT-Fächer kennenlernen und dafür motiviert werden“.

Die lokale wissenschaftliche Leitung und Unterstützung lag

in diesem Jahr bei den beiden Exzellenzclustern PhoenixD und QuantumFrontiers an der Leibniz Universität Hannover. Professor Dr. Michèle Heurs vom Exzellenzcluster QuantumFrontiers ging es vor allem um einen Brückenschlag zwischen Forschung und Öffentlichkeit: „Die Leibniz Universität ist mit ihrem Netzwerk in der Region ein international führendes Zentrum der Quantenphysik. Wir verschieben die Grenzen des Messbaren immer weiter – bis ans Quantenlimit und darüber hinaus. Wir freuen uns, dass wir die ‚Highlights der Physik‘ erstmals nach Hannover holen konnten und jetzt die Gelegenheit haben, Besucherinnen und Besuchern verständliche Einblicke in die faszinierende Welt der Spitzenforschung zu geben.“

Dass Physik nicht nur ein Thema in Forschungslaboren, sondern Teil des Alltags ist, betonte auch Professor Dr. Uwe Morgner vom Exzellenzcluster PhoenixD: „Die Physik geht den Dingen auf den Grund. Physik erklärt die Gesetzmäßigkeiten der Natur und prägt damit unser Verständnis der Welt, angefangen vom Elementarteilchen bis hin zu fernen Galaxien. Mit diesem Wissen können wir neue Technologien und Anwendungen entwickeln, die unser Leben prägen, wie zum Beispiel das Internet oder das Röntgengerät. Aber letztlich geht es immer um das Entdecken des Unbekannten. Das macht unsere Forschung so faszinierend.“

Isabelle Herberg



**Du gibst Vollgas im Studium,
wir geben Vollgas für dich!**

www.studentenwerk-hannover.de



Marienkäfer und Pilze besser erkennen

Die App „ID-Logocs“ hilft beim Arten- und Menschenschutz

Die Leibniz Universität Hannover und die Otto-Friedrich-Universität Bamberg kooperieren bei der Entwicklung einer App zur Bestimmung von Marienkäfern - und auch Pilze kommen hinzu.

Sie vertilgen nicht nur Blattläuse und sind deshalb beliebte Helfer für Garten- und Balkongärtnernde, sondern gelten auch als Glücksbringer: Die Rede ist von Marienkäfern. Doch um die in Deutschland heimischen Marienkäfer steht es alles andere als glücklich. Ihre Anzahl hat in den vergangenen Jahren so stark abgenommen, dass sie vom Aussterben bedroht sind. Das liegt unter anderem daran, dass sie von einer asiatischen Marienkäferart verdrängt werden, die sich seit 2002 massiv ausgebreitet hat und in unseren Gefilden keine natürlichen Feinde hat.

Um zu ermitteln, wie weit die Ausbreitung und Verdrängung von Marienkäfern und auch anderen Insekten voranschreitet, greifen Forschende und Natur-Interessierte oft auf Daten zurück, die sich aus Citizen-Science-Projekten ergeben, zum Beispiel bei regelmäßigen Insektenzählungen, die von Naturschutzverbänden organisiert werden und bei denen Laien ihre Beobachtungen übermitteln. Doch woher sollen Laien wissen, zu welcher der 52 europäischen Marienkäfer-Arten ein gefundenes Tierchen gehört? Dabei hilft jetzt eine App zur Marienkäferbestimmung. Entwickelt wurde sie von Professor Dr. Denis Messig, Geschäftsführender Leiter der Didaktik der Naturwissenschaften an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, und Professor Dr. Jorge Groß, Professor für Didaktik der Biologie an der Leibniz Universität Hannover (LUH).

Mit der App „ID-Logics“ können nicht nur alle Marienkäfer-Arten einfach und sicher bestimmt werden, sondern die App liefert auch gleich noch biologische Hintergrundinformationen zu dem ermittelten Exemplar - unter anderem mit aufwändig produzierten Videos, Bildergalerien und Beschreibungen. Dabei beschränkt sich der Einsatz nicht auf die kleinen Glücksbringer-Insekten. Die App enthält bereits andere, überwiegend kostenlos abrufbare Bestimmungshilfen, zum Beispiel für Bäume und Sträucher, Wildblumen, Eulen oder Amphibien und Reptilien. Bei den Marienkäfern handelt es sich jedoch um eine komplexe Artengruppe, wie Denis Messig aus dem Entwicklerteam berichtet: „Die Käferbestimmung mit bisherigen Mitteln war etwas für Fachexpertinnen und -experten. Eine Bestimmung ohne biologische Ausbildung war bislang kaum möglich.“ Messig betont, dass die Wissensvermittlung an interessierte Laien weitaus mehr ist als ein Hobby - und dem Artenschutz zugutekommen kann: „Wir sind sehr stolz, unser Wissen mithilfe der App nun auch Laien zugänglich zu machen. Besonders in der Welt der Insekten gibt es viele spannende Zusammenhänge, die es zu entdecken gilt. Denn nur was man kennt, kann man auch schützen!“

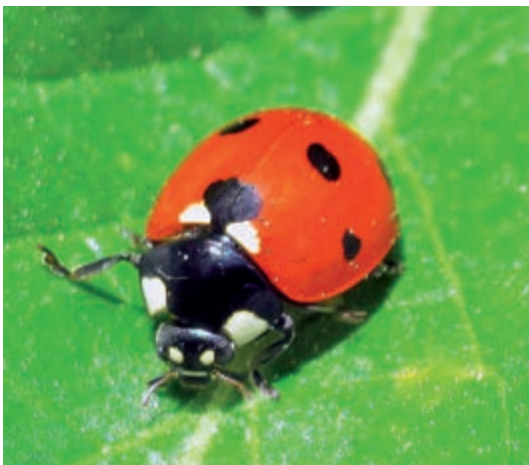
Ebenfalls als Glücksbringer gelten Fliegenpilze. Essen sollte man sie allerdings lieber nicht. Das ist den meisten halbwegs Natur-Interessierten klar. Wie man aber den

Flockenstieligen Hexen-Röhrling zweifelsfrei bestimmt, ist schon eine Frage für Pilzsammelnde und solche, die es werden möchten. Und noch komplexer wird das Ganze, wenn es darum geht, den giftigen Nadelholz-Häubling vom leckeren Stockschwämmchen zu unterscheiden. Die App „ID-Logics“ wurde daher kürzlich durch eine Hilfe zur Pilzbestimmung erweitert. Auch sie ist an der LUH entstanden, in einem interdisziplinären Forschungsteam in Kooperation mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) und der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM). Das Besondere: Im Gegensatz zu den meisten Apps zur Pilzbestimmung arbeitet das neue Angebot nicht mit Hilfe von Fotos – die Verwechslungsgefahr wäre hier schlichtweg zu groß, weshalb Pilz-Experten auch immer wieder von Bestimmungsapps der bisherigen Art abgeraten haben.

Wie funktioniert die Bestimmung also? Im Grunde genommen durch eine Art Ausschlussverfahren. Zunächst werden äußere Merkmale des Pilzes untersucht, etwa die Farbe der Lamellen. Danach geht es weiter mit nicht fotografierbaren Merkmalen wie dem Geruch. Mit je mehr Merkmalen die App gefüttert wird, desto kürzer wird die Liste der infrage kommenden Pilze, die sie als Ergebnis anzeigt. Rund zweieinhalb Jahre Arbeit stecken in der App zur Pilzbestimmung, die fachkundige Erklärvideos auch für Laien bereithält. Im Zweifelsfall gilt jedoch immer noch: Lieber Finger weg, statt Vergiftungen zu riskieren!

Isabelle Herberg

Foto: Professor Dr. Denis Messig / Universität Bamberg



Der Siebenpunkt-Marienkäfer (*Coccinella septempunctata*) ist an seinen sieben Punkten zu erkennen und die bekannteste Art aus der Familie der Marienkäfer.

Die App „ID-Logics“ hilft jetzt auch bei der Bestimmung von Pilzen.



Foto: Barbara Krysztofiak / Unsplash

Fortschritte beim Quanteninternet

Hybride Netzwerke sind doch möglich

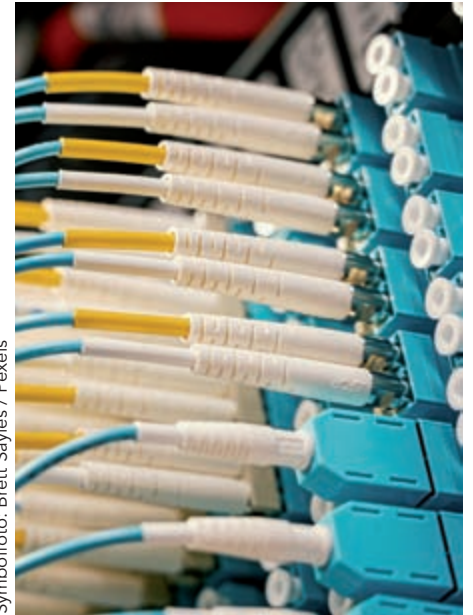
Erstmals wurden verschränkte Photonen und Laserpulse derselben Farbe über eine einzige Glasfaser gesendet – Forschende der Leibniz Universität Hannover (LUH) beschäftigen sich mit dem Internet der nächsten Generation.

Für die nächste Generation des Internets, des sogenannten Quanteninternets, stehen die Chancen gut, dass es über bereits bestehende Glasfasern des konventionellen Internets geleitet werden kann. Das Quanteninternet soll abhörsichere Verschlüsselungsmethoden bereitstellen, mit denen sich zum Beispiel kritische Infrastruktur besser vor Angriffen schützen lässt. „Um das Quanteninternet Realität werden zu lassen, müssen wir verschränkte Photonen über Glasfasernetzwerke übertragen“, erklärt dazu Professor Dr. Michael Kues, Leiter des Instituts für Photonik und Vorstandsmitglied des Exzellenzclusters PhoenixD der LUH.

Für den Datentransport per Internet wird Laserlicht verschiedener Farben über Glasfaser übertragen. Das Problem:

Bislang konnte pro Farbe nur eine der beiden Übertragungsmethoden in einer Glasfaser umgesetzt werden. „Die verschränkten Photonen blockieren einen Datenkanal in der Glasfaser, der somit nicht mehr für die konventionelle Datenübertragung genutzt werden kann“, sagt Jan Heine, Doktorand in Kues' Gruppe. Nun ist es einem Team von vier Forschenden des Instituts für Photonik an der LUH jedoch erstmals gelungen, Laserpulse und verschränkte Photonen in der gleichen Farbe in einer Glasfaser zu kombinieren und wieder voneinander zu trennen.

„Wir können die Farbe eines Laserpulses mit einem sehr schnellen elektrischen Signal verändern, sodass sie die Farbe der verschränkten Photonen annehmen“, erklärt Philip Rübeling, der ebenfalls als



Symbolfoto: Brett Sayles / Pexels

Doktorand am Institut für Photonik zum Quanteninternet forscht. Mit dem im Experiment erstmalig erfolgreich durchgeführten Konzept könnten die Photonen nun im selben Farbkanal wie das Laserlicht gesendet werden - eine Leitung, zwei Arten von Datenübertragung.

Isabelle Herberg

HANNOVER

Von der Uni zum Startup!

Du willst in einem Startup arbeiten und interessierst dich für Innovation? Oder willst selbst gründen? Dann profitiere von unserer Initiative hannovate talents! Wir bringen exzellente Studierende mit lokalen Unternehmen und Startups zusammen, um Innovationspotenziale voll auszuschöpfen und weiterzuentwickeln!



Erfahre jetzt mehr!
hannovate.de

Gestalte mit
uns gemeinsam
die Zukunft der
Region!

HANNOVATE TALENTS – EINE INITIATIVE ZUR GRÜNDUNGSFÖRDERUNG
AN DER LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER IN KOOPERATION MIT DER
WIRTSCHAFTS- UND BESCHÄFTIGUNGSFÖRDERUNG



Region Hannover

Arbeiterkinder an der Uni

Initiative hilft jungen Menschen aus Nichtakademiker-Familien

Für viele junge Menschen ist es heute selbstverständlich, dass nach der Schule als nächster Schritt die Uni kommt. Das war bei Lina Beher anders. „Aus meiner Familie hatte vor mir noch niemand studiert, deshalb habe ich das auch erstmal gar nicht ernsthaft in Erwägung gezogen“, sagt die 32-Jährige. Nach ihrem Realschulabschluss machte sie eine Ausbildung. „Erst danach ist dann mein Wunsch gereift, doch noch zu studieren“, blickt sie zurück. Ihren Bachelor-Abschluss hat sie mittlerweile in der Tasche und ist jetzt im Master-Studiengang „Veranstaltungsmanagement“ an der Hochschule Hannover eingeschrieben. Doch gerade am Anfang sei es für sie ein steiniger Weg gewesen. „Vor allem die Studienfinanzierung hat mir Sorgen bereitet“, erinnert sie sich. Genau zum richtigen Zeitpunkt sei sie auf die Initiative arbeiterkind.de aufmerksam geworden, die Informationsveranstaltungen zu diesem Thema anbietet. „Das hat mir ganz neue Möglichkeiten aufgezeigt“, betont Lina und ergänzt: „Ich habe mich erfolgreich um ein Stipendium beworben, von dem ich bis heute profitiere.“

Die Initiative arbeiterkind.de ist als gemeinnütziges Unternehmen (gGmbH) eingetragen und hat bundesweit mehr als 80 lokale Gruppen. In Hannover engagieren sich rund 50 Ehrenamtliche – von Studierenden über Berufstätige bis hin zu Rentnern. Seit 2022 haben sie einen Raum im Haus der Wirtschaftsförderung der Region Hannover an der Vahrenwalder Straße 7. Dort bieten sie einmal im Monat eine offene Sprechstunde an, bei

der Ratsuchende ohne Anmeldung vorbeikommen oder sich auch online per Videokonferenz zuschalten können. Außerdem gibt es Tandems für Studieninteressierte, Studierende und Berufseinsteiger sowie Workshops zu unterschiedlichen Themen.

Leonie Wolters hat über arbeiterkind.de beispielsweise eine Mentorin gefunden, die sie bei der Vorbereitung auf die Promotion unterstützt. „Als ich

erfuhr, dass sie nicht nur einen Dokortitel hat, sondern sogar Geschäftsführerin eines Forschungsinstituts ist, hatte ich vor unserem ersten Treffen ganz schön Respekt“, erinnert sich die 28-Jährige. Doch das Eis war schnell gebrochen. „Ich habe sofort gemerkt, dass wir einen ähnlichen Hintergrund haben. Sie redet genauso wie ich, ohne den ganzen akademischen Firlefanz“, schildert sie. Dabei habe sie sich selbst lange gar nicht als Arbeiterkind gefühlt. „Ich dachte, dass damit nur Studierende gemeint sind, die in prekären Verhältnissen und Armut aufgewachsen sind“, sagt Leonie. Weil sie selbst aus der Landwirtschaft komme, habe sie sich nicht angesprochen gefühlt. „Heute weiß ich, dass das nicht von den Berufen oder der finanziellen Lage der Eltern abhängt. Entscheidend ist vor allem, ob sie studiert haben“, erläutert die 28-Jährige und ergänzt: „Wenn vor einem noch niemand aus der Familie an der Uni war, hat man mit anderen Problemen zu kämpfen als Kinder aus Akademikerfamilien.“

Leonie und Lina bringen sich mittlerweile beide selbst ehrenamtlich bei arbeiterkind.de ein. „Es ist für mich eine Herzenssache, anderen zu helfen, die in der gleichen Situation

sind wie ich damals und all das Wissen weiterzugeben, das ich auf meinem eigenen Bildungsweg angesammelt habe“, sagt Lina. Denn sie habe nicht nur von der Infoveranstaltung zur Studienfinanzierung profitiert, die Initiative habe ihr auch dabei geholfen, sich an der Hochschule zurechtzufinden. „Während andere Studierende beim Einstieg von ihren Familien unterstützt werden, konnten meine Eltern mit Begriffen wie ‚Immatrikulation‘ genauso wenig anfangen wie ich“, sagt sie.

Das Angebot stehe nicht in Konkurrenz zu Allgemeinen Studienberatung. „Hier geht es nicht um eine Beratung bei der Fächerwahl. Wir sind vor allem Mutmacher und Wegweiser und geben allgemeine Tipps für den Uni-Alltag und die Studienfinanzierung“, fasst Marcus Voitell zusammen, der ebenfalls als Erster aus seiner Familie studiert hat. Jetzt leitet er die Koordinierungsstelle Hochschule und Beruf, die auch die Beratung „Umsteigen statt aussteigen“ für Studienabbrecher anbietet. Sein Büro befindet sich gleich neben dem Raum von arbeiterkind.de, wo er sich ebenfalls einbringt.

Solch eine Anlaufstelle hätte sich auch Horst Fischer gewünscht. Er hat vor 50 Jahren sein Abitur gemacht und dann Maschinenbau in Hannover studiert. Weil auch aus seiner Familie vor ihm niemand an der Uni war, stellte ihn das vor große Herausforderungen. Trotzdem schaffte er seinen Abschluss und arbeitete dann sein gesamtes Berufsleben bei Continental. „Die Gesellschaft hat sich in den zurückliegenden Jahren so sehr gewandelt, dass ich mir sicher war, dass das Bildungssystem heute viel durchlässiger ist und Arbeiterkinder es an der Uni nicht mehr

Engagieren sich in der Ortsgruppe Hannover von arbeiterkind.de: Lina Beher, Horst Fischer, Marcus Voitell, Leonie Wolters und Harald Roloff



so schwer haben wie ich damals“, sagt er. Umso mehr habe ihn dann ein Zeitungsartikel ernüchtert, den er vor einigen Jahren las. „Er hat mir vor Augen geführt, dass die soziale Herkunft nach wie vor einen großen Einfluss auf den Bildungsweg hat“, sagt er. In dem Bericht sei auch die Initiative arbeiterkind.de vorgestellt worden. „Seitdem war für mich klar, dass ich mich im Ruhestand dort engagieren möchte, um jungen Menschen Mut zu machen“, schildert er.

Ähnlich sind auch die Beweggründe von Harald Roloff. „Ich habe in meinem Leben wahrscheinlich jeden Fehler gemacht, den man machen kann, aber irgendwie ging es trotzdem immer weiter und hat sich am Ende alles gefügt“, sagt der 62-Jährige, der nach seinem Studium zunächst als wissenschaftlicher Bibliothekar für Medizin gearbeitet hat, später im Bereich Informationsverarbeitung und bis zu seinem Ruhestand schließlich als Wissensmanager bei einem Versicherungsunternehmen. Er sei der Erste und auch nach wie vor der Einzige in seiner Familie, der studiert habe. „Damals gab es kein Internet, wo ich mir hätte Informationen holen und vielleicht andere Arbeiterkinder kennenlernen können“, blickt er zurück und fügt hinzu: „Ich war in vielen Dingen auf mich gestellt.“ Die Erfahrungen, die er dabei gesammelt habe, wolle er nun weitergeben.

Vor den Sommerferien habe er beispielsweise an mehreren Schulen Vorträge für Schüler aus der Oberstufe gehalten, um ihnen die Schwelle vor der Hochschule zu nehmen. „Wir wollen natürlich Studierende aus Arbeiterfamilien unterstützen, aber vor allem richten wir uns auch an Studieninteressierte, die ohne Beratung vielleicht nie an der Uni landen würden, weil das in ihrem Umfeld nicht so selbstverständlich ist“, sagt er.

Die lokale Gruppe von [Arbeiterkind.de](http://arbeiterkind.de) bietet immer am dritten Mittwoch im Monat eine offene Sprechstunde an. Sie beginnt jeweils um 19 Uhr im Haus der Wirtschaftsförderung, Vahrenwalder Straße 7, in Raum 313 (3. OG). Die Sprechstunden und alle weiteren Veranstaltungen kündigt die Ortsgruppe auch regelmäßig auf ihrem Instagram-Account [arbeiterkind.de_hannover](https://www.instagram.com/arbeiterkind.de_hannover) an. Dort sind auch die Meeting-ID und das Kennwort für die Teilnahme über Zoom zu finden. Wer Fragen hat, kann eine E-Mail an hannover@arbeiterkind.de schreiben. Weitere Infos gibt es außerdem auf der bundesweiten Internetseite arbeiterkind.de.

Franka Haak

Der Bildungstrichter

Die soziale Herkunft hat in Deutschland nach wie vor einen großen Einfluss auf den Bildungsweg. Von 100 Kindern aus Familien ohne akademische Bildung beginnen nur 25 ein Studium. Bei Akademikerkindern sind es hingegen 78. Das geht aus dem sogenannten „Bildungstrichter“ hervor, den das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) im Juli dieses Jahres veröffentlicht hat. Deshalb seien junge Menschen aus akademischen Elternhäusern an der Universität deutlich überrepräsentiert: Während ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung bei 28 Prozent liegt, beträgt er unter den Studienanfängern etwa 55 Prozent.

Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte sei der Anteil von Studierenden aus einem höher gebildeten Elternhaus sogar gestiegen, heißt es dazu in der 22. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks. Das lasse sich allerdings in erster Linie darauf zurückführen, dass es aufgrund der Bildungsexpansion heute mehr höher gebildete Eltern gebe als in früheren Generationen. Unterm Strich zeige die Untersuchung, dass „die sozialen Ungleichheitsmuster am Übergang zum Studium in Deutschland relativ stabil geblieben sind“, so das Resümee.

Eine erste große Hürde auf dem Bildungsweg sei der Wechsel an die weiterführenden Schulen. Laut dem Bildungstrichter besuchen Kinder aus nicht-akademischen Familien seltener Schulen, die zur Hochschulreife führen. Eine zweite Hürde folge dann mit dem Schulabschluss. Denn selbst wenn sie zum Gymnasium oder zur Integrierten Gesamtschule gehen und ihr Abitur schaffen, entscheiden sich Kinder aus nicht-akademischen Familien oftmals gegen ein Studium. Das lasse sich nicht allein durch unterschiedliche schulische Leistungen erklären, betont Sandra Buchholz, Professorin für Soziologie an der Leibniz Universität Hannover und Abteilungsleiterin am DZHW. Bei der Entscheidung spielten andere Faktoren eine wesentlich größere Rolle wie beispielsweise fehlende Informationen rund ums Studium und die Angst vor den Kosten, die damit verbunden sind.

In ihrem Raum im Haus der Wirtschaftsförderung der Region Hannover trifft sich die Ortsgruppe einmal im Monat und bietet eine offene Sprechstunde an.



Neues Campus-Gebäude eröffnet

Modernste Lernlandschaft an der FHDW Hannover

Viel Tageslicht, helle Räume, modernste Medientechnik, einladende Lerninseln und ein Workcafé für Selbststudium-Phasen: Die Fachhochschule für die Wirtschaft in Hannover (FHDW Hannover) hat am 6. September die Eröffnung ihres neuen, durch eine Photovoltaik-Anlage nahezu klimaneutral betriebenen neuen Campusgebäudes in der Freundallee gefeiert. „Hier sieht man heute schon, wie das Lernen

der Zukunft aussieht. Die Bildungslandschaft Niedersachsens ist bestens und sehr breit aufgestellt. Durch dieses neue Gebäude der FHDW Hannover hat der Bildungsstandort Hannover hinzugewonnen“, sagte Prof. Dr. Tina Cornelius-Krügel in ihrem Grußwort zur Eröffnung. Sie leitet die Abteilung Hochschule am niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur.



Feierten die Eröffnung an der FHDW: Thomas Herrmann, Prof. Dr. Tina Cornelius-Krügel, der städtische Dezernent für Digitalisierung und Personal Lars Baumann, Prof. Dr. Wilhelm Nüsser, Prof. Dr. Stefan Bieler und DESiMO

Dass Lerninhalte und die Atmosphäre an der FHDW Hannover stimmen, beweisen die Top-Ergebnisse bei renommierten Hochschul-Rankings: Viermal Platz 1 beim Study-Check seit 2021, kontinuierlich deutschlandweit überdurchschnittliche Werte im CHE-Hochschulranking, das aktuelle CHE-Ranking 2024/2025 bewertet zum Beispiel den Fachbereich Informatik mit „herausragend“. An der FHDW in Hannover studieren zurzeit rund 500 junge Menschen in den Fachbereichen Wirtschaft und Informatik. „Jetzt haben wir auch ein dieses Ergebnisse entsprechendes Gebäude mit einer in Hannover für Hochschulen wohl einzigartigen Lernlandschaft, die optimal zu unserem innovativen Studienkonzept passt“, sagte Prof. Dr. Stefan Bieler, Präsident der FHDW Hannover, auf

der offiziellen Eröffnung stolz. „Mit der energetischen Kernsanierung und der Installation einer leistungsstarken Photovoltaik-Anlage zeigen wir auch, wie sehr wir uns dem Klimaschutz verpflichtet fühlen.“

Rund acht Millionen Euro sind in das neue Gebäude A investiert worden, drei Millionen davon stammen aus einer staatlichen Förderung an den gemeinnützigen Träger der FHDW. „Jeder in Bildung investierte Euro ist gut für die Zukunft Niedersachsens“, sagte Prof. Dr. Tina Cornelius-Krügel in ihrem Grußwort zur Eröffnung. „Ich begrüße, dass die FHDW Hannover in moderne Technik für eine zeitgemäße, flexible Lehre mit Online-Anteilen investiert hat. Aber gerade in digitalen Zeiten

freut es mich umso mehr, dass hier ein solch schöner Campus entstanden ist, der das gemeinsame Lernen und Lehren in Präsenz vor Ort in jeglicher Hinsicht begünstigt.“

Mit einem kurzweiligen von Hannovers Star-Entertainer und Zauberer DESiMO moderierten Festprogramm feierte die FHDW in Hannover die offizielle Eröffnung des Gebäudes A, das es in sich hat: Angenehm helle Räume, modernste Medientechnik, Lerninseln, ein Workcafé oder einladende Arbeitsplätze in der Bibliothek entsprechen neuesten Lernkonzepten und laden genauso zum Selbststudium wie zur Teamarbeit ein. „Als Träger von zwei privaten Hochschulen und einer Berufsfachschule in Niedersachsen und NRW sind wir überzeugt davon, dass sich die Investition gelohnt hat“, sagte Prof. Dr. Wilhelm Nüsser, Vorstandsvorsitzender des Trägervereins, Bildungszentrum für Informationsverarbeitende Berufe e.V. (b.i.b. e.V.). „Unternehmen brauchen heute qualifizierte Fachkräfte mehr denn je und hier haben wir jetzt auch gebäudetechnisch beste Bedingungen geschaffen, genau dafür zu sorgen.“

Für Hannover und die Region ist die Eröffnung des neuen Gebäudes an der FHDW laut Hannovers Bürgermeister Thomas Herrmann auf jeden Fall ein Wettbewerbsvorteil im Bereich Bildung und Wirtschaft. „Durch den Neubau haben wir als Ausbildungs- und Wirtschaftsstandort hinzugewonnen. Er macht Hannover attraktiver für Unternehmen, die hier vor Ort ihre Fach- und Führungskräfte ausbilden möchten“, sagte der Bürgermeister auf der Eröffnungsfeier. Zu der waren neben rund 300 Studierenden, Alumni, Dozierenden und Mitarbeitenden auch rund 100 Vertreter der Partnerunternehmen der FHDW in Hannover gekommen.

HANNOVER

Location gesucht?

Glitterbox



© Thomas Braeug



© ecos work spaces



© überwegs



- Fachkongress, Semestertreffen oder Absolventenfeier? Wir haben die ideale Location für dein Event!
 - Kostenfreie Vor-Ort Experten, die dich bei der Anwerbung von Events, der Locationsuche, Site Inspections und der Gestaltung des Rahmenprogramms unterstützen.
 - Und sollte es mal länger gehen – kein Problem, wir haben auch die perfekte Unterkunft (auch als Abruflkontingent inkl. eigenem Buchungsportal) für Dich!
- Wir stehen dir jederzeit mit den besten Tipps zur Seite!

#hannovereventprofis



Dein Kontakt:

Hannover Kongress- und Veranstaltungsbüro
0511 12345 444 | info@hannoverkongress.de

WWW.HANNOVER-KONGRESS.de



Foto: Betty Einhaus

Der Preisträger Anton Vester

Mit seinem Projekt „Ohnmächtige Stille“ widmet sich der 28-jährige Fotograf dem Thema der Organspende, das in aktuellen Debatten eher wenig präsent ist, obwohl in Deutschland rund 8.400 Patientinnen und Patienten auf der Warteliste für ein Spenderorgan stehen und die Spendenbereitschaft der Deutschen nach wie vor zurückhaltend ist. Anton Vester gelingt eine berührende fotografische Porträtar-

Mit „Ohnmächtige Stille“:

Anton Vester gewinnt den VGH Fotopreis 2024

Der 28-jährige Fotostudent Anton Vester hat den diesjährigen VGH Fotopreis gewonnen, der seit 17 Jahren exklusiv unter den Studierenden des Studiengangs „Visual Journalism and Documentary Photography“ der Hochschule Hannover vergeben wird.

beit, die nicht den Erfolgsmoment der Transplantation erzählt, sondern die Lebenswelt der Betroffenen. In einer beeindruckend behutsamen Annäherung beleuchtet Anton Vester intensiv und persönlich die Situation der Menschen hinter den Zahlen, deren Leben durch Warten bestimmt ist. Sie hoffen und warten auf eine neue Niere, ein neues Herz, auf ein neues Leben – manchmal warten sie jahrelang und manchmal müssen die Menschen sterben, bevor ihre Hoffnung erfüllt wird.

„Es ist bewusst eine Erzählung des Wartens und keine darüber hinaus. Sie soll die Situation der Menschen besser nachvollziehbar machen, ihre Angst vor der Zukunft, die bangende Ungewissheit und Momente der Hoffnung“, so der junge Fotograf. Für die hochkarätig besetzte Jury des diesjährigen VGH Fotopreises war das Votum für das Projekt von Anton

Vester eine klare Entscheidung. „Es gab eine große Einstimmigkeit für die Geschichte von Anton Vester. Die Konzentration auf das Warten der Betroffenen, gepaart mit den wahnsinnig intensiven Porträts, das hat uns alle überzeugt“, resümiert Guido Schmidtke (Senior Photo Editor STERN) den Juryprozess.

Der Fotopreis der VGH Versicherungen ist mit 10.000 Euro bundesweit eine der höchstdotierten Auszeichnungen im Bereich Fotografie. Mit ihrer exklusiven Förderung unterstützen die VGH Versicherungen den international renommierten Studiengang „Visual Journalism and Documentary Photography“ der Hochschule Hannover (Hsh). Er verfügt über einen deutschlandweit einmaligen Schwerpunkt im Bereich des visuellen Journalismus und der Dokumentarfotografie. Ausgehend von den Medien Fotografie und Video vermittelt der Studiengang multidisziplinäre visuelle Kompetenzen. Im Fokus stehen dabei journalistische und dokumentarische Erzählweisen. „Wir danken den VGH Versicherungen für die langfristige, nachhaltige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam können wir mit dem VGH Fotopreis ein großartiges Forum für die Dokumentarfotografie in Hannover schaffen“, sagt Prof. Dr. Karen Fromm, Professorin des Studiengangs „Visual Journalism and Documentary Photography“.

Mit der Verleihung des Preises ist eine Ausstellung der Preisträgerarbeit sowie der Finalist*innen des Juryprozesses in der GAF – Galerie für Fotografie verbunden. Die Preisverleihung findet am Mittwoch, dem 4. Dezember 2024, um 19 Uhr in den Räumen der GAF in Hannover statt. Die Ausstellung wird vom 5. Dezember 2024 bis 12. Januar 2025 gezeigt. Neben der Preisträgerarbeit von Anton Vester erhielten als Finalistinnen und Finalisten des Juryprozesses drei weitere Studierende eine lobende Erwähnung: Jonathan Funk („Ortskontrollfahrt“), Lisa-Maria Gruber („The Face“) und Ludwig Nikulski („Pod Palmami – Unter den Palmen“)

13. April 2024, Peine. Jakob und seine Mutter Sonja Baumgarte in ihrer Wohnung. Aufgrund einer pulmonalen arteriellen Hypertonie steht der 8-jährige Junge kurz vor der Aufnahme auf die Warteliste für eine neue Lunge.



Foto: Anton Vester

Zertifiziert mit der maximalen Punktzahl

Goldstatus für die Klinik für Kleintiere der TiHo

Die Klinik für Kleintiere der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) erhielt bei der Begutachtung des Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) die

Maximalpunktzahl und damit die Zertifizierung mit dem begehrten Goldstatus des bpt-Qualitäts-Standards. Die Überprüfung der Klinik fand im Juni dieses Jahres statt.

Die Auszeichnung bestätigt die hervorragende Arbeit des engagierten Klinik-Teams und deren Beitrag, die Qualität in der Tiermedizin stetig zu verbessern. Die Klinik für Kleintiere ist die erste Uni-Klinik, die die Auszeichnung erhält. Der bpt-Qualitäts-Standard ist ein freiwilliges, mehrstufiges System, das die Qualität in der Tiermedizin sichern und fördern soll. Praxen und Kliniken können die Zertifizierung nach dem Prinzip der Guten Veterinärmedizinischen Praxis (GVP) unabhängig von Größe, Tierart, Spezialisierung und Mitarbeiterzahl durchlaufen, um systematisch ihr Qualitätsmanagement zu verbessern. Besonderes Augenmerk liegt

bei der Zertifizierung auf dem Hygiene- und Prozessmanagement in allen Bereichen der Klinik. Daneben spielen tierschutzrechtliche Aspekte und fachliche Kompetenz eine wichtige Rolle. Die Zertifizierung muss alle zwei Jahre erneuert werden. Der Goldstatus für die Klinik für Kleintiere der Stiftung Tierärztlichen Hochschule Hannover unterstreicht das fortwährende Engagement der Klinik, eine bestmögliche tiermedizinische Versorgung für unsere tierischen Patienten zu gewährleisten, bei der das Tierwohl im Mittelpunkt steht.



Dr. Sabine Kramer und Kathrin Golombek mit der Urkunde vor der Klinik für Kleintiere

Foto: Holger Volk

DUAL STUDIEREN

B.A. VERWALTUNGSWISSENSCHAFT

IM JOBCENTER REGION HANNOVER




www.jobcenter-region-hannover.de/studium

Spielfilm „EnBloque“

Schauspielstudierende drehen Langfilm in und um Hannover

Ein Schauspielstudium konzentriert sich oft auf die Arbeit am Theater. Die Abschlussklasse der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) aber hat praktische Dreherfahrungen gesammelt bei der Arbeit an ihrem Spielfilm „EnBloque“.

Ein Archäologiestudent, eigentlich endlich glücklich verliebt in einen Mann, bringt sich in Sizilien um. Eine Lkw-Fahrerin transportiert einen Mafiaspross und eine andere wertvolle Fracht nach Niedersachsen. Eine Mutter

muss sich in der Region Hannover mit unbequemen Wahrheiten auseinandersetzen. Und zwei junge Männer liefern sich einen Wettstreit um die Sympathie des Verstorbenen. Familiendrama, Räuberpistole,

zwischenmenschliche Burleske: Es steckt viel drin in einem neuen Film, der in und um Hannover gedreht wurde und Mitte September im Kino am Raschplatz Tempremiere feierte. „En - Bloque“ heißt er, nicht nur, weil darin ein Betonblock eine nicht unerhebliche Rolle spielt, sondern auch, weil nahezu die gesamte Abschlussklasse des hannoverschen Schauspielstudiengangs an der HMTMH beteiligt war. Es sei eine Herausforderung gewesen, für alle Studierenden die passenden und angemessen gleich großen Rollen zu finden, erzählte im Kino die Regisseurin und Drehbuchautorin Nora Somaini, hauptberuflich Schauspielprofessorin der HMTMH.

Gedreht wurde im Sommer 2023, größtenteils in Hannover und der Region. Die Hochschule selbst doppelte für ein kurioses Beamtenpaar eine Zollbehörde, die Lindener „Pizzeria Napoli“ als Restaurant in Palermo. Finanziert wurde das Langfilmprojekt durch Mittel der VHV- und der Sparkassenstiftung sowie des Förderver-

eins der Hochschule. Hinzu kamen kostenlose Sachleistungen zum Beispiel seitens eines Fuhrunternehmens. Für die Studierenden bietet ein solches Projekt wertvolle Erfahrungen in Sachen Film und Fernsehen, betont Schauspielprofessor und Studiengangssprecher Titus Georgi. Drehe sich das Studium sonst vor allem um die Arbeit am Theater, könnten die Nachwuchsschauspieler bei „EnBloque“ Drehatmosphäre erleben. Bereits im Studienjahr 2020/2021 war an der HMTMH ein Langfilm entstanden, damals aus der Not geboren: Wegen der coronabedingten Kontaktbeschränkungen war nicht daran zu denken, ein Theaterstück zu erarbeiten und aufzuführen. Somaini erinnerte im Kino an den „Masterplan 2030“ der Hochschule, der die Ausbildung zukunftsfähig machen soll, und plädierte an das Kulturministerium, es möge „mit Freude“ die nötigen Mittel bereitstellen. Ob der Film regulär ins Kino kommt, ist unklar. Jetzt geht er erst einmal auf eine kleine Festivalreise.

Stefan Gohlisch



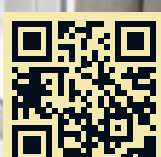
Szene aus „EnBloque“ mit Diana Storoszhuk, Hannah Heinzlmann, Niklas Müller, Jan Kessen, Charlotte Wollrad, Katharina Eckerfeld, Oleksii Kryzhanovskyi und Jakob Mühe

Foto: Handout, HMTMH



**STUDENT HOUSING.
JUST BETTER.**

Find your fully furnished student apartment at THE FIZZ Hanover!



Nach Lena Gorelik und Ann Cotten

Nava Ebrahimi wird dritte Poetikdozentin

Die Leibniz Universität Hannover und das Literaturhaus Hannover haben Mitte September die Neubesetzung ihrer gemeinsamen Poetikdozentur NEUE DEUTSCHE LITERATUR bekanntgegeben: Nava Ebrahimi wird die

Die Begründung des Auswahlpremiens: „Nava Ebrahimi Literatur steht für ein Schreiben, das Fragen nach kulturellen und sprachlichen Identitäten, deren Brüchigkeit und Ambivalenz in vielfältigen Suchbewegungen umkreist. Mit ästhetischem Gespür für Präzision lotet sie in ihrem Werk gerade jene Möglichkeiten gesellschaftlichen und individuellen Seins aus, die in der Sphäre des vermeintlich Unmöglichen, aus dem Dazwischen, der Differenz und dem Widerspruch entstehen. Zwischen den Perspektiven, den Wortbedeutungen, den (auch geographischen) Verortungen und Entortungen in einer postmigrantischen Welt

sind es immer auch die Grundbedingungen des Menschseins, die sie interessieren. Mit Nava Ebrahimi wird eine Autorin Poetikdozentin des Jahres 2024/25, deren Texte sich auszeichnen durch die Spannung zwischen einem Anschreiben gegen Vereinnahmungen und Projektionen von außen und der Verteidigung vermeintlich ‚unmöglicher Identitäten‘ sowie deren unabweisbarem Recht, Gehör zu finden.“

Nava Ebrahimi wurde 1978 in Teheran geboren und ist in Köln aufgewachsen, wo sie Journalismus und Volkswirtschaftslehre studierte. Sie arbeitete mehrere Jahre als

2022 ins Leben gerufene Dozentur für das Wintersemester 2024/2025 bekleiden. Die VGH Stiftung ist Förderpartnerin des Kooperationsprojekts.

Redakteurin in Köln und Hamburg sowie als Nahostreferentin für die deutsche Außenwirtschaftsförderung. Für ihre literarischen Texte wurde sie mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Österreichischen Buchpreis für das beste Debüt (2017), dem Morgenstern-Preis für ihren Roman „Sechzehn Wörter“ (2017) und mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis 2021 für ihren Text „Der Cousin“.



Nava Ebrahimi

Termine im Wintersemester 2024/25:

3.12.24, 19 Uhr: Antrittsvorlesung im Literaturhaus Hannover mit dem Titel: „Vergleiche mit verhärteten Tieren“

17.+ 18.1.25: Blockseminar für die Studierenden des Deut-

schen Seminars, unter dem Titel „Wann es Distanz braucht, um ganz nah dran sein zu können“

3.6.25, 19 Uhr: Lesung im Literaturhaus Hannover

Foto: Archiv HAZ+NP, Katrin Kutter

HANNOVER



umsteigen
statt
aussteigen

LOST IM
STUDIUM?

Wir holen dich da raus: Bei „Umsteigen statt Aussteigen“ bekommst du die passende Beratung für deine berufliche Zukunft. Vertraulich und kostenfrei.
umsteigen-hannover.de

UMSTEIGEN STATT AUSSTEIGEN – EIN ANGEBOT DER
WIRTSCHAFTS- UND BESCHÄFTIGUNGSFÖRDERUNG



Region Hannover

Richtfest beim Forum Wissenschaftsreflexion

Fortschritte am Forschungsbau der Geistes- und Sozialwissenschaften

Im Frühjahr 2023 haben die Rohbauarbeiten für den Forschungsbau Forum Wissenschaftsreflexion der Leibniz Universität Hannover (LUH) begonnen. Am 5. Juni wurde – elf Monate nach der Grundsteinlegung

im Juli 2023 – Richtfest in der hannoverschen Nordstadt gefeiert. Universitätspräsident Prof. Dr. Volker Epping, die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer des Forschungsbaus, das verantwortliche Architekturbüro,

Mitarbeitende des Gebäudemanagements der LUH und zahlreiche Gäste waren dabei, als der Polier die Richtkrone an dem Rohbau hochzog.



Am 5. Juni wurde Richtfest gefeiert

Das neue Gebäude wird direkt an das bestehende LUH-Gebäude Im Moore 21 angebaut, die Fertigstellung des Forschungsbaus ist für Herbst 2025 geplant. Die Kosten werden rund 19,3 Millionen Euro betragen, von denen das

Land knapp zwölf Millionen Euro trägt, davon rund 9,6 Millionen Euro aus dem Programm „zukunft.niedersachsen“; der Bund übernimmt rund 7,3 Millionen Euro. „Die Leibniz Universität gewinnt mit dem Forum Wissenschaftsreflexion an internationaler Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit und dies wird sich auch positiv auf den Standort Hannover auswirken“, erklärte Universitätspräsident Prof. Dr. Volker Epping.

Die Sprecherin des Forums Wissenschaftsreflexion, Prof. Dr. Eva Barlösius (Institut für Soziologie und Leibniz Center for Science and Society), erläuterte: „Wir, die künftigen Nutzenden, blicken mit großer Vorfreude auf den Einzug im kommenden Jahr. Denn: Das Forum Wissenschaftsreflexion wird unsere Forschungs- und internationalen Kooperationsmöglichkeiten grundlegend verbessern.“ Der Neubau wurde von Michel+Wolf Architekten (Stuttgart) entworfen und hat eine Nutzungsfläche von gut 2.100 Quadratmetern mit Raum für interdisziplinäre Forschung, einer Wissenswerkstatt mit innovativer Forschungsinfrastruktur, Begegnungsorten und Veranstaltungsräumen für wissenschaftliche Konferenzen bieten.

An keiner anderen Universität in Deutschland existieren vergleichbar viele Professuren in den Themengebieten Wissenschafts- und Hochschulforschung – an der LUH sind es rund 20. Beteiligte Disziplinen sind Philosophie, Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Politik- und Rechtswissenschaften. In dem Forschungsbau werden die bislang auf unterschiedliche Universitätsstandorte verteilten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter einem Dach zusammenarbeiten. Folgende Forschungsgruppen werden ins Forum Wissenschaftsreflexion einziehen: das Institut für Philosophie inkl. der DFG Kollegforschungsgruppe „SOCRATES“ (Social Credibility and Trustworthiness of Expert Knowledge and Science-Based Information), die Forschungsgruppe Soziologische Wissenschafts- und Hochschulforschung des Instituts für Soziologie, das Centre for Ethics and Law in the Life Sciences (CELLS), das interdisziplinäre Forschungszentrum Leibniz Center for Science and Society (LCSS), das Forschungsdatenzentrum des DZHW (Deutsches Zentrum für Wissenschafts- und Hochschulforschung) und die TIB Nachwuchsforschungsgruppe „Wissensinfrastrukturen“.

Foto: LUH, Sören Pinsdorf

Studentenwerk Hannover

CASH FÜR DEN CAMPUS

JETZT BAFÖG BEANTRAGEN!

Mehr Infos: www.studentenwerk-hannover.de | Direkt beantragen: bafog-digital.de

Deutscher Studienpreis 2024 für den Berufsbildungsforscher Dr. Stefan Nagel

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Deutschen Studienpreises 2024 stehen fest: Einer der drei ersten Preise in Höhe von jeweils 25.000 Euro geht an Dr. Stefan Nagel, Institut für Berufswissenschaften der Metalltechnik

an der Leibniz Universität Hannover (LUH). Weitere Preisträgerinnen sind die Ökonomin Hannah Klauber von der Technischen Universität Berlin und die Systembiologin Lena Cords von der Universität Zürich.

Mit dem Deutschen Studienpreis zeichnet die Körber-Stiftung exzellente Dissertationen aus, die eine besonders hohe gesellschaftliche Relevanz haben. Neben den drei ersten Preisen vergibt die Körber-Stiftung sechs zweite Preise, die mit je 5.000 Euro dotiert sind. Dr. Stefan Nagel hat den Preis in der 1. Sektion Geistes- und Kulturwissenschaften erhalten. In seiner Dissertation hat er sich damit befasst, wie Facharbeit zur Nachhaltigkeit beitragen kann. Eine nachhaltige Entwicklung gehört zu den dringendsten Anliegen unserer Zeit. Nicht nur das Konsumverhalten muss sich ändern, sondern auch die Abläufe in der Industrieproduktion. Der Berufsbildungsforscher Stefan Nagel untersucht in seiner interdisziplinären Dissertation, wie durch die Facharbeit in industriellen Metallberufen eine nachhaltige Transforma-

tion in den Unternehmen gelingen kann und was Fachkräfte dafür wissen und können müssen. Auf Basis umfassender empirischer Untersuchungen entwickelt er ein Modell zur Beschreibung erforderlicher Kompetenzen sowie konkrete Ansätze zur Verankerung und Förderung von Nachhaltigkeit in Berufsbildung und Facharbeit. Der Deutsche Studienpreis zeichnet jährlich herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen aus. Für exzellente Dissertationen von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung vergibt die Körber-Stiftung Preise im Gesamtwert von mehr als 100.000 Euro. Schirmfrau ist Bundestagspräsidentin Bärbel Bas. Am 3. Dezember verleiht sie den Deutschen Studienpreis 2024 in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin.



Ausgezeichnet: Dr. Stefan Nagel

Foto: Svea Pietschmann

Jetzt für zwei Studienpreise 2025 bewerben

Gemeinsam mit Kooperationspartnern schreiben die Niedersächsische Sparkassenstiftung und die VGH Stiftung die Studienpreise für Denkmalpflege und

„An den Fachhochschulen und Universitäten entstehen in den Bereichen Archäologie und Denkmalpflege hervorragende Studienarbeiten, die aber oft nur wissenschaftsintern wahrgenommen werden. Mit den Preisen wollen wir dabei unterstützen, diese Schätze zu heben und ihren Nutzen für die Praxis einer breiteren Öffentlichkeit zu erschließen“, erläutert Dr. Johannes Janssen, Stiftungsdirektor der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und der VGH Stiftung. Die Gesellschaft für Denkmalpflege in Niedersach-

sen e.V. und die Architektenkammer Niedersachsen vergeben in Kooperation mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung den mit 2.000 Euro dotierten Studienpreis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung für Denkmalpflege 2025. Der Preis wird für herausragende Bachelor-, Master- oder Doktorarbeiten verliehen, die sich auf die niedersächsische Denkmallandschaft beziehen, relevante Themen für die niedersächsische Denkmalpflege und den differenzierten wissenschaftlichen oder konzeptionellen

Archäologie 2025 aus. Mit den Preisen werden herausragende Studienarbeiten in den jeweiligen Bereichen ausgezeichnet.

Umgang mit dem hochwertigen Bestand behandeln.

Die Freunde der Archäologie im Braunschweiger Land e.V., der Freundeskreis für Archäologie in Niedersachsen e.V. und der Niedersächsische Landesverein für Urgeschichte e.V. vergeben in Kooperation mit der VGH Stiftung den mit 2.000 Euro dotierten Studienpreis der VGH Stiftung für Archäologie 2025. Der Preis wird für herausragende Master- und Doktorarbeiten verliehen, die sich der Erforschung der archäologi-

schon Quellen in Niedersachsen widmen resp. sich als überregionale bzw. transnationale Studien in maßgeblichem Umfang auf archäologische Quellen aus Niedersachsen stützen. Über die Verleihung beider Preise entscheidet eine Fachjury aus Wissenschaft und Denkmalfachbehörden.

Einsendeschluss für die Bewerbungen ist jeweils der 8.11.2024.

Weitere Informationen unter www.vgh-stiftung.de und www.nsk.de

Die Meckerecke



Wie auch der Rest des Lebens ist der Uni-Alltag gespickt mit kleinen und großen Ärgernissen – ob zu wenig Fahrradstellplätze, schlechtes Essen in der Mensa, eine ungerechte Prüfungsordnung oder der Mangel an freien Zimmern im Wohnheim. In unserer Meckerecke bieten wir den Studierenden, ASten und Fachschaften in Hannover eine Plattform, um auf Probleme und Missstände an ihren Unis und Hochschulen hinzuweisen. In dieser Ausgabe veröffentlichen wir eine Stellungnahme des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) der Leibniz Universität Hannover zu einem Beschluss der Universitätsleitung, mit dem die Rechte von studentischen Vereinigungen stark eingeschränkt werden.

Wird die Uni entpolitisiert?

Die Leitung der Leibniz Universität schränkt die Rechte studentischer Vereinigungen ein

Die Leitung der Leibniz Universität Hannover (LUH) hat beschlossen, ihre Richtlinie zur Registrierung studentischer Vereinigungen außer Kraft zu setzen. Als Folge werden studentische Vereinigungen nicht mehr an der LUH registriert, auch das bisher bestehende Online-Register, das alle Vereinigungen listete, wird aufgelöst. Zwar ist es weiterhin möglich, solche Vereinigungen zu gründen und die LUH zeigt sich grundsätzlich bereit, ihnen kostenfrei Räume zur Verfügung zu stellen – allerdings sollen „Veranstaltungen mit originär weltanschaulichem, parteipolitischem und/oder religiösen Charakter“ nicht mehr in den Universitätsgebäuden stattfinden, heißt es in der Bekanntmachung. Dabei beruft sich die Leitung der LUH auf Gründe der Neutralitätswahrung.

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) der LUH kritisiert diese Entscheidung scharf: Das geht mit der Entpolitisierung der Uni Hand in Hand. Denn wenn Studierende vorab eine Agenda abgeben

müssen, bevor sie sich einen Raum buchen und dies dann mit der Begründung, dass ihre Weltanschauung nicht mit der Person im Präsidium deckungsgleich und angenehm genug ist, abgelehnt wird, erscheint dies nicht nur nach Willkür, sondern auch nach Unterdrückung.

Dies widerspricht nicht nur dem Gedanken der Pluralität unserer Gesellschaft, sich über Politik auszutauschen, seine Religion auszuleben und über Weltanschauungen zu diskutieren, sondern ist nach aktuellem Stand auch konträr zum aktuellen Hochschulgesetz und Bericht des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages, welche sich deutlich für die Souveränität der Studierenden aussprechen. Scheinbar versucht Präsident Volker Epping seit einiger Zeit systematisch den studentischen Raum nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten, besser gesagt jegliche Art studentischer Selbstverwaltung zu vernichten.

Studentische Vereinigungen sind eine we-

sentliche Säule des Hochschullebens und ihre Abschaffung wäre sowohl für die Studierenden als auch für die Hochschulen selbst nachteilig. Sie ermöglichen es Studierenden, aktiv am Hochschulleben teilzunehmen, ihre Interessen zu vertreten und sich für soziale, politische oder ökologische Belange zu engagieren. Zudem spielen Vereinigungen eine entscheidende Rolle bei der sozialen Integration von Studierenden, insbesondere von Erstsemestern oder internationalen Studierenden.

Wir als AStA Hannover stellen uns entschieden gegen diese Entscheidung und fordern das Präsidium umgehend dazu auf, die Abschaffung der Richtlinie zur Registrierung studentischer Vereinigungen rückgängig zu machen. Gleichzeitig wollen wir hiermit alle Studierende motivieren, sich unserem Protest anzuschließen und gemeinsam die LUH wieder zu einem Ort für studentischen Austausch, Mitbestimmung, Pluralität und politischen Diskurs zu machen.

Der AStA (allgemeine Studierendenausschuss) vertritt die Studierendenschaft in all ihren Belangen und stellt die Schnittstelle zwischen dem Verwaltungsapparat der Hochschule oder Universität und den Studierenden dar. Ihr habt Probleme mit der Prüfungsordnung, Schwierigkeiten beim BAföG-Antrag oder wollt Euch für die Interessen Eurer Kommilitonen einsetzen? Dann seid Ihr bei Eurem AStA genau richtig. Hier bekommt Ihr Unterstützung:

AStA Hochschule Hannover
Ricklinger Stadtweg 120
30459 Hannover
www.asta-hsh.de
Tel. 92 96 11 63
info@asta-hsh.de

AStA Leibniz Universität Hannover
Postadresse:
Welfengarten 1
30167 Hannover
www.asta-hannover.de

Besuchsadresse:
Theodor-Lessing-Haus
Welfengarten 2c
30167 Hannover
Tel. 762 50 61
info@asta-hannover.de

AStA Medizinische Hochschule Hannover
OE 9542
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
info@mhh-asta.de
www.mmh-asta.de

AStA Tierärztliche Hochschule Hannover
Gebäude 106
Bischofsholer Damm 15
30173 Hannover
www.tiho-asta.de
asta@tiho-hannover.de

AStA Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Neues Haus 1
30175 Hannover
Tel. 310 02 36
asta@hmtm.hannover.de

Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover
Studentenparlament
Freundallee 15
30173 Hannover
Tel. 0157 52 24 28 01
kontakt@fhdw-stupa.de



Ihr wollt etwas loswerden? Nehmt Kontakt zu uns auf und werdet Teil unserer Meckerecke!
Tel. 518-2041 / bielke@stroetmann-verlag.de
Stichwort „Meckerecke“



12 Monate

HAZ digital lesen und 50% sparen.

Exklusiv bestellbar für
Studierende in Hannover.

Statt ~~99,99€~~
jetzt für nur
49,99€



Jetzt scannen
und testen!



Hannoversche Allgemeine 

Junge Konzertbegeisterte zahlen beim NDR nur die Hälfte

Du bist unter 30 und stehst auf Livemusik in Hannover?

Dann haben wir was für dich: Alle Konzerte des NDR Vokalensembles, der NDR Bigband und der NDR Radiophilharmonie bekommst du zum halben Preis!



NDR Vokalensemble
Foto: NDR, Marius Engels

Am 22.10. eröffnet das **NDR Vokalensemble** die neue Saison mit Chorliedern von Franz Schubert und Arnold Schönberg, dessen 150. Geburtstag gefeiert wird. Begleitet von Klavier und Streichquintett unter der Leitung von Klaas Stok, findet das Konzert im Kleinen Sendesaal in Hannover statt. Am 7.12. läuten das NDR Vokalensemble und die NDR Radiophilharmonie mit Bachs Weihnachtsoratorium in der Galerie Herrenhausen die Adventszeit ein, dirigiert von dem Kanadier Bernard Labadie. Am 5.4.2025 widmen sich die slowenische Dirigentin Martina Batič und das Ensemble in der Christuskirche zeitgenössischen Werken, bevor am 26.5.25 das Abschlusskonzert mit Musik von Vivaldi, Lotti und Caldara unter Klaas Stok und der Akademie für Alte Musik Berlin in Herrenhausen stattfindet.

Die **NDR Bigband** präsentiert im NDR Konzerthaus/ Kleiner Sendesaal drei aufregende Abokonzerte. Am 16.11.



NDR Big Band
Foto: NDR, Maik Floeder

erkundet sie gemeinsam mit der britischen Tenorsaxophonistin Trish Clowes die Vielfalt des Bigband-Sounds. Ihr Programm „Radiant Resistance“, geleitet von Chefdirigent Geir Lysne, wird inspiriert von Größen wie Billy Strayhorn und Antonio Carlos Jobim. Der kanadische Komponist und Pianist Darcy James Argue, ein Großmeister der internationalen Bigband-Szene, ist am 6.3.25 in Hannover zu Gast.

Seine Zusammenarbeit mit der NDR Bigband verspricht ein Programm voller Rhythmus, Harmonie und Klang. Im letzten Konzert der Aboreihe am 10.5.25 präsentieren die NDR Bigband und Geir Lysne „Europeana“ von Michael Gibbs – eine Suite, die europäische Traditionen von Norwegen bis Spanien vereint und als „Meilenstein“ der Jazzgeschichte gilt.

Das reiche und abwechslungsreiche Programm der **NDR Radiophilharmonie** lässt sich kaum in wenige Worte fassen. Wer die gesamte Vielfalt erleben möchte, sollte sich das Schnupper-Abo 3.0 im Großen Sendesaal des NDR sichern. Es verspricht eine packende Mischung: erstklassige Konzerte mit dem neuen Chefdirigenten Stanislav Kochanovsky, mitreißende Filmmusik-Abende, faszinierende Sinfoniekonzerte unter der Leitung des Ersten Gastdirigenten Jörg Widmann sowie Auftritte herausragender Solistinnen und Solisten wie Gil Shaham, Julia Fischer, Leonidas Kavakos, Daniel Müller-Schott, Nikolai Lugansky und Maurice Steger – und vieles mehr!

Mehr Infos zum U30-Angebot und den Konzerten auf:
www.ndr.de/u30



NDR Radiophilharmonie
Foto: NDR, Nikolaj Lund

Veranstaltungshöhepunkte im Wintersemester

Der durchschnittliche Student hat gut zu tun und sollte sich als Ausgleich zu all den Aktivitäten, die der Lehrbetrieb erfordert, auch die ein oder andere Dosis Kultur genehmigen. Glücklicherweise hat Hannover in Sachen Musik, Theater oder Nachtleben immer eine Menge zu bieten, und das gilt auch für das Wintersemester 2024/25. Wer noch mehr Tipps braucht, kann Monat für Monat auch auf unser Stadtmagazin **magaScene** zurückgreifen.

Konzert-Highlights

Seit dem Tod von Frontmann Freddy Mercury halten diverse Tribute-Bands die Queen-Fahne hoch, darunter auch **One Vision of Queen**, die am 25.10. in der Swiss Life Hall auftreten werden. Weniger Glam und mehr Dunkelheit bringt das slowenische Kollektiv **Laibach** am 22.10. mit in den Pavillon. Und Polka-Gott **Pawel Popolski** serviert osteuropäischen Charme und Rhythmus im Theater am Aegi und sorgt dafür, dass sein Publikum vollkommen außer Atem gerät. Für einen guten Zweck kommt die **NDR Radiophilharmonie** am 3.11. in den Kuppelsaal des Hannover Congress Centrum: Beim Benefizkonzert des Bundespräsidenten zugunsten von Projekten zur Prävention von Einsamkeit im Alter spielt das Orchester Berlioz, Mahler und Wolf und wird dabei von Bariton **Christian Gerhaher** unterstützt. Alt, aber nicht einsam ist auch Barde **Chris de Burgh**. Der ist am 7.11. ebenfalls im Kuppelsaal und feiert sein 50-jähriges Bühnenjubiläum. Und noch ein drittes Kuppelsaal-Event: **BAP** spielen am 10.11. alle Songs aus den Jahren 1981 und 1982.

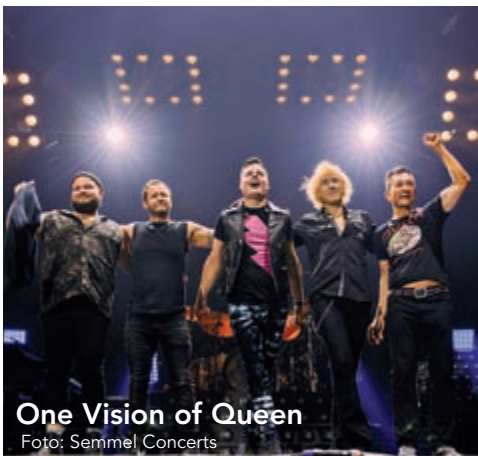
Wem das zu soft ist, der hat am 21.11. in der ZAG Arena die Möglichkeit auf deutlich mehr Lautstärke: **Scooter** feiern unter dem Motto „Thirty, Rough and Dirty“ ihren Dreißigsten und liefern die bewährten 4/4-Takte ab. Bereits im März hätte Rapper **RAF Camora** bereits in der Swiss-Life-Hall auftreten sollen, aber das Konzert wurde auf den 28.11. verschoben und der milliardenfach gestreamte MC holt seinen Stopp für die Anthrazit forever-Tour nach. Wer den gesamten Dezember mit weihnachtlicher Stimmung erfüllen möchte, kann gleich am 1.12. im Stadtteilzentrum Lister Turm das Weihnachtskonzert des **Swing Orchester Hannover** genießen. Zur neuen Platte der **Fantastischen Vier** gibt es auch eine Tour, die vier Hip-hop-Altmeister spielen am 4.12. in der ZAG Arena. Ein anderer Altmeister, nämlich **Gustav Peter Wöhler**, ist mit seiner Band am 5.12. im Pavillon zu Gast. Wer Rap mag, wird gut durch den Dezember kommen: Mit Cloud-Rapper **Trettmann** (12.12.), dem Nordberliner Bier-Verehrer **Schacke One** (14.12.) und



Trettmann
Foto: Finn Bündert

dem Hamburger **Gzuz** (14.12.) sind ganz unterschiedliche Vertreter des Genres in Hannover zu Gast. Wieder weihnachtlicher wird es dann am 16.12., wenn Swing-Sänger **Tom Gaebel & his Orchestra** „Swing Christmas“ ins Theater am Aegi bringen. Eine besonders große Bandbreite musikalischer Stile gibt es bei den **Night of the Proms 2024**. Auf dem Programm der 29. Ausgabe der Konzertreihe stehen am 19.12. Klassik, Reggae, Pop, Rock und Singer-Songwriting. Und damit niemand nachfragen muss: Ja, am 25.12. sind **Torfröck** mit ihrer Bagaluten-Weihnacht im Capitol. Ebenfalls auf Weihnachtstour sind **Extrabreit**, die am 28.12. im Musikzentrum spielen. Seit Cat Stevens sich der Religion widmet, müssen andere für ihn einspringen und die Songs des Bardens mit der sanften Stimme vortragen. Am 4.1.25 gibt es daher im Theater am Aegi ein Konzert der **Cat Stevens**

Tribute Show. Wilde Rythmen und heiße Bläsesätze darf man am 10.1. bei **Brazzo Brazzones** Auftritt im Pavillon erwarten. Dass **Bülent Ceylan** eine Schwäche für Metal hat, war bekannt. Jetzt hat der Comedian sich eine Band gesucht und zeigt am 18.1., dass er auf der Bühne nicht nur Witze erzählen kann. Das Ende des Januars bietet dann noch einmal für jeden etwas: Wer es klassisch mag, der kann bei den aus Australien anreisenden **The Ten Tenors** im Theater am Aegi (29.1.) Pop- und Klassik-Meisterwerke genießen. Poppigen Rap oder gerappten Pop hat dagegen **Alligatoah** am 31.1. in der ZAG Arena im Angebot.



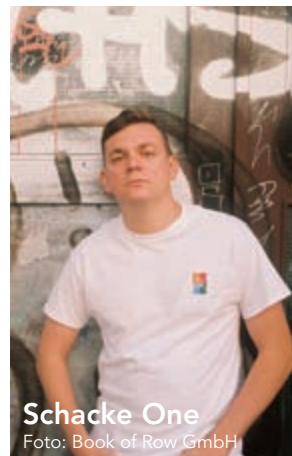
One Vision of Queen

Foto: Semmel Concerts



Pawel Popolski

Foto: Stephan Pick



Schacke One

Foto: Book of Row GmbH



Die Fantastischen Vier

Foto: Mümpf Kunstler

Veranstaltungshöhepunkte im Wintersemester...

Die Bretter, die die Welt bedeuten

Das **GOP** dreht zum Jahresende bekanntlich noch einmal richtig auf: Zurück in die siebziger Jahre geht es noch bis zum 5.1.25 mit der Show **Night Fever**, die unter anderem die Hula Hoop-Künstlerin Jessica Savalla, den Clown Faeble Kievmann, das musikalische Duo As Manko und den irrwitzigen Diablo-Künstler Hiromiki Torii zusammenbringt. Bunter wurde das Zeitalter von Polyester-Kleidung und Disco noch nie präsentiert. Vom 22.11. bis 19.1.25 wird es weihnachtlich und Hannovers **20. Winter-variété „Seasons“** steigt in der Orangerie Herrenhausen. Top-Akrobaten sorgen dann wieder für Unterhaltung mit Welt-Niveau und bieten sich als Geschenkidee zum Fest an. Das Kindermusical **Anouk**, das auf dem Kinderbuch-Bestseller von Hendrikje Balmeyer und Peter Maffay basiert, wird vom 3.11. bis zum 5.1.25 im GOP gezeigt. Die erste große GOP-Show des neuen Jahres heißt **Alive** und startet am 9.1.25. Bis zum 2.3. bringt es dann den gewohnt guten Mix aus Akrobatik, Comedy und Musik in das Haus an der Georgstraße.



GOP Wintervariété Seasons
Foto: Dominik Junker



Archiv der Sehnsüchte
Foto: Kerstin Schomburg



Mama Odessa
Foto: Kerstin Schomburg



Animal Farm
Foto: Kerstin Schomburg

Reizende Wäsche, die Komödie von Michele Riml, läuft noch bis zum 9.11. im **Neuen Theater** und schickt das Ehepaar Alice und Henry (gespielt von Tanja Schumann und Falk-Willy Wild) mit dem Ratgeber „Sex für Dummies“ in der Tasche in ein Hotelzimmer, in dem dann die Ehe gerettet werden soll. Die Wahrheit über der Deutschen liebsten Silvester-Sketch ist Thema der Komödie **Die Wahrheit über Dinner for One**. In diesem Stück von Florian Battermann wird erzählt, wie Regisseur Edward Taylor bei der Produktion von „Der 90. Geburtstag“ beinahe verzweifelt und es dennoch fertigbringt, allen widrigen Umständen zum Trotz, um eine Vertragsstrafe herumzukommen. Das Theaterstück über den komödiantischen Dauerbrenner wird vom 14.11. bis 1.2.25 aufgeführt.

Mit dem **Archiv der Sehnsüchte** bringt das Schauspielhaus am 18.10. die erste Premiere des Wintersemesters auf die Bühne. Das Stück basiert auf dem Roman „Die Ungeliebten“ von Deniz Utlu und beschäftigt sich mit dem Leben der Nachfahren der Gastarbeitergeneration. Weitere Premieren des Staatstheaters sind das auf dem Buch von



GOP Night Fever Hiromiki Torii



Asche
Foto: Kerstin Schomburg

Körperwelten & Der Zyklus des Lebens

© Gunter von Hagens' KÖRPERWELTEN

Institut für Plastination, Heidelberg

www.koerperwelten.de

Fotograf: David Trood



Maxim Biller basierende Stück **Mama Odessa** (26.10.), Michael Endes **Momo** (10.11.), **Der wunde Punkt** (21.11.), das Musical **Chicago** (6.12.), Orwells **Animal Farm** (7.12.), **Vor Sonnenaufgang** (13.12.), Elfriede Jelineks **Asche** (17.1.), **Moby Dick** (24.1.) und die Oper **Israel in München** (25.1.).

Literarischer Salon

Hannovers unermüdliche Kulturarbeiter vom **Literarischen Salon** haben für die aktuelle Saison eine Reihe interessanter Gesprächspartner in das Conti-Hochhaus eingeladen. Beim „Muslimisch-jüdischen Abendbrot“ (14.10.) kommen **Meron Mendel** und **Saba-Nur Cheema** vorbei. Eine Theorie des zivilen Ungehorsams stellt die Rechtswissenschaftlerin **Sa-mira Akbarian** am 24.10. unter dem Titel „Recht brechen“ vor. Der Autor **JJ Bola** stellt am 28.10. sein Buch „Kein Ort für Zuhause“ vor und berichtet

von einem Leben zwischen London und Kinshasa. **Clemens Meyer** liest am 4.11. aus seinem Roman „Die Projektoren“, und am 11.11. steht das große Finale der Gereon-Rath-Krimis im Mittelpunkt. Gäste sind dann Autor **Volker Kutscher** und Schauspieler **Fritzi Haberlandt**. Mit seinem Roman „Man kann auch in die Hölle fallen“ besucht **Joachim Meyerhoff** den Salon am 14.11., und der Lyriker **Logan February** stellt am 18.11. „Mental Voodoo“ vor. Nachdem **Hengameh Yaghoobifarah** am 25.11. aus ihrem Roman „Schwindel“ gelesen hat, sprechen **Bernd Stegemann** und **Karsten Schubert** am 2.12. über „(Leid und Lob der) Identitätspolitik“. „Geile Zeit“ heißt das Buch von **Niclas Seydack** (5.12.), und am 9.12. geht es mit **Friedrich von Borries** um spekulative Archäologie und die „Architektur im Anthropozän“. Hybriden in Comic und Literatur beschreibt **Christina Becher** am 12.12. anhand ihres

Buches „Zwischen Mensch und Pflanze“. Autorin **Ruth-Maria Thomas** liest am 16.1. aus ihrem Roman „Die schönste Version“. Über den Schmerz der Diaspora schreibt **Igiaba Scego** (20.1.) in „Kassandra in Mogadischu“, und über die Kontinuitäten rechter und rassistischer Gewalt sprechen am 27.1. **Karim Fereidooni, Zuher Jazmati** und **Andrea Röpke**.

Weitere Highlights

Das Innere des menschlichen Körpers ist seit Jahrhunderten ein großes Faszinosum. Die Ausstellung **Körperwelten & Der Zyklus des Lebens** zeigen anhand von aufwändig plastinierten Körpern detailliert das Innere des Menschen und machen deutlich, dass dieses Innere immer auch ein Spiegel der Lebensführung und der jeweiligen Lebensumstände ist. Die Ausstellung in der Alten Druckerei in der August-Mad-sack-Str. 1 beginnt am 23.12.

und ist Mo. bis Fr. von 9 bis 18 Uhr und Sa., So. und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Studenten erhalten gegen Vorlage eines Studentenausweises immer montags zwei Karten zum Preis von einer. Weitere Infos stehen im Internet unter www.koerperwelten.de.

Wer die Selbstständigkeit anstrebt, der sollte sich am 28.11. zur Startup-Convention **Unleash Hannover** ins Astor Grand Cinema begeben. Zwischen Workshops, Keynotes und Pitch Contests treffen hier Gründer, Investoren und Jungunternehmer aufeinander. Eine perfekte Möglichkeit zum Netzwerken und zum Geruch des freien Unternehmertums schnuppern. Als Speaker werden Raoul Rossmann, Miriam Höller, Claudia Schmitt, Isken-der Dirik, Jan Patzer und weitere Unternehmer erwartet.

Christian Bolte

uni.A.B.C.

DAS KLEINE HOCHSCHUL-LEXIKON

A

ADRESSÄNDERUNG

Wer umzieht, muss dies der Hochschule bei der Rückmeldung mitteilen. Formulare gibt's beim Immatrikulationsamt. Wer außerdem BAföG bekommt, sollte die Abteilung Ausbildungsförderung des Studentenwerks so schnell wie möglich informieren.

AKADEMISCHE AUSLANDSÄMTER

sind an wissenschaftlichen Hochschulen eingerichtete Beratungsstellen für alle Auslandsbeziehungen der Hochschule. Beratung suchen kann hier sowohl jeder ausländische Student, der in Hannover studieren will, als auch jeder Deutsche, der ein Auslandsstudium plant. Das Amt ist ebenfalls zuständig für Partnerschaften mit ausländischen Unis.

ALUMNI

Absolventen einer Hochschule werden Alumni genannt. Nach dem Studium werden die Ehemaligen oft zu Alumni-Tagen oder anderen Veranstaltungen eingeladen. Das Ziel des Alumni-Netzwerks ist es, die Beziehung zwischen den Absolventen aufrecht zu erhalten und eine Verbindung zwischen Ehemaligen und Hochschule herzustellen. Oft werden Alumni auch zu Veranstaltungen über den Berufseinstieg nach dem Studium eingeladen, um von ihren Erfahrungen zu berichten.

ASTA

Allgemeiner Studierendenausschuss: eine Art selbstverwaltete Studierendenregierung, die offiziell vom StuPa (s.u.) gewählt wird. Der AstA setzt sich aus den studentischen Vertretern der Fachschaften zusammen. Er vertritt laut Gesetz die kulturellen, musischen und sportlichen Belange der Studenten. Beim AstA kann man sich unter anderem auch zu sozialen Belangen wie BAföG beraten lassen.

AUSLANDSAUFENTHALT

Ein Auslandsaufenthalt ist eine Zusatzqualifikation, bei der nicht nur die Sprachkenntnisse verbessert werden, sondern auch kulturelles und soziales Neuland betreten wird. In der Regel dauert ein Auslandsstudium ein bis zwei Semester. Es besteht die Möglichkeit, Auslandssemester auch über das Sokrates-/Erasmus-Programm zu absolvieren. Das Ziel dieses Programms ist, die Hochschulzusammenarbeit in Europa zu intensivieren. Die Uni Hannover pflegt derzeit Partnerschaften und Kooperationen mit 139 Hochschulen in 40 Ländern.

B

BACHELOR/MASTER

Mit dem Abschluss eines Bachelor-Studienganges erwirbt Ihr einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Laut § 19 Absatz 2 des Hochschulrahmengesetzes beträgt die Regelstudienzeit von Bachelor-Studiengängen mindestens drei und höchstens vier Jahre. Auf ein erfolgreich absolviertes Bachelor-Studium kann ein Master-Studium folgen, dessen Regelstudienzeit mindestens ein, höchstens zwei Jahre beträgt. Außer der fundierten wissenschaftlichen Ausbildung sind die Vermittlung von praxisnahen Studieninhalten, berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikationen wie Fremdsprachen und Schlüsselqualifikationen wie kommunikative Kompetenzen Schwerpunkte von Bachelor- und Master-Studiengängen.

BAFÖG

Die Höchsförderung pro Student beträgt im Moment 934 Euro, die durchschnittliche Förderung je Student beträgt rund 579 Euro. BAföG-Empfänger dürfen im Bewilligungszeitraum (12 Monate) bis zu 6.251 Euro brutto verdienen, ohne dass dies zu Abzügen beim BAföG führt. Mehr Informationen dazu beim Studentenwerk oder www.bafög.de

BELEGVERFAHREN

Für fast alle Veranstaltungen, die man belegen will, muss man sich online in das Belegverfahren eintragen. In der vorlesungsfreien Zeit gibt es immer eine Frist von ca. drei Wochen, in der die gewünschten Veranstaltungen für das nächste Semester ausgewählt und online eingetragen werden können. Im Anschluss an diese Frist wird dann bekannt gegeben, wer einen Platz in der Veranstaltung bekommen hat. Gab es mehr Anmeldungen als Plätze zur Verfügung stehen, muss in den meisten Fällen gelost werden, wer die Veranstaltung belegen darf.

BEURLAUBUNG

Für eine Beurlaubung muss ein triftiger Grund vorliegen. In der Regel wird man nur wegen Krankheit, Schwangerschaft, Auslandsaufenthalt oder aus Studiengründen beurlaubt. Die Zeit der Beurlaubung sollte zwei Semester nicht übersteigen. Die Anträge sind schriftlich beim Studentensekretariat einzureichen. Fristen beachten! Ein Urlaubssemester kostet den Studi weniger, weil der Semesterbeitrag ordentlich schrumpft.

BLUT SPENDEN

Soziales Engagement ist ein ganz wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Eine schnelle und kostenlose Möglichkeit, Gutes zu tun, ist das Blutspenden. Beim Blut- und Plasmaspendenzentrum Hannover in der Georgstraße 14 sowie dem Blutspendedienst in der MHH könnt Ihr mit Eurer Spende Leben retten! Nähere Infos gibt es unter www.tmd-blutspende.de und unter www.mhh-blutspendedienst.de.

C

COM.UNITY

Erscheint zweimal jährlich. Das kostenlose Hochschulmagazin: unentbehrlich für alle Erstsemester und Langzeitstudenten.

CREDIT POINTS

Leistungspunkte, die Studenten an europäischen Hochschulen erhalten. Sie dienen dazu, bestandene Kurse und Module zu dokumentieren und anzurechnen. Bis zum Abschluss müsst Ihr je nach Studienfach eine bestimmte Anzahl davon sammeln. In einem sogenannten Studienkatalog listen die Hochschulen die Zahl und Art der Credits auf, die für den jeweiligen Abschluss erforderlich sind. Grundlage für die Berechnung der von den Hochschulen festgelegten Punkte ist der durchschnittlich zu leistende Arbeitsaufwand, der so genannte „Work Load“, der in Stunden gemessen wird. Basierend auf der Annahme von 1500-1800 Stunden Arbeitsaufwand pro akademischem Jahr (60 Leistungspunkte), entspricht ein Leistungspunkt zwischen 25 und 30 Arbeitsstunden. Das Credit-Point-System soll für eine bessere Vergleichbarkeit der Leistungen von Studenten bei einem Hochschulwechsel im In- und Ausland sorgen.

CUM TEMPORE (C.T.)

Eine der Lateinfloskeln des Uni-Alltags, wörtlich übersetzt mit Zeit, was nichts anderes heißt, als dass einem noch eine akademische Viertelstunde vergönnt ist. Die meisten Veranstaltungen beginnen c.t., d.h. bei der Angabe 9 bis 11 Uhr im Vorlesungsverzeichnis müssen die Studenten erst um 9.15 Uhr auf der Matte stehen. Sollte die Veranstaltung um Punkt 9 Uhr beginnen, wird dies mit s.t. (sine tempore, ohne Zeit) gekennzeichnet.

D

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst. Hier werden Stipendien vergeben, die es deutschen Studenten ermöglichen, ein Auslandsstudium, einen Feriensprachkurs oder einen fachbezogenen Ferienkurs im Ausland zu absolvieren. Außerdem unterstützt der DAAD finanziell Hochschulabsolventen für Ergänzungs- oder Aufbaustudien, Postdocs u.ä. im Ausland. Informationen gibt es beim Akademischen Auslandsamt (s.o.).

DARLEHEN

Studenten, die finanziell absolut abgebrannt sind, können beim AStA-Darlehensausschuss, Finanzreferat, ein kurzfristiges Darlehen bis maximal 450 Euro erhalten. Auch beim Studentenwerk gibt's Unterstützung: Wer BAföG beantragt, kann zur Überbrückung der Zeit bis zur tatsächlichen Bewilligung ein kurzfristiges zinsloses Darlehen erhalten. Für besonders Bedürftige, die kurz vor dem Abschluss stehen, vergibt das Studentenwerk auch langfristige Darlehen, um das Examen zu erleichtern. Nähere Informationen gibt es bei der Sozialberatungsstelle des Studentenwerks.

DEKAN

Der Dekan ist der aus dem Kreis der Profs für ein Jahr gewählte und mit der Geschäftsführung betraute Leiter einer Fakultät. Das Dekanat ist die Fakultätsverwaltung, die Dienststelle eines Dekans.

E

E-LEARNING

Das E-Learning-Portal Stud.IP ist ein Web-Tool für alle Studenten der Leibniz Uni. Hier könnt Ihr Euch für Lehrveranstaltungen anmelden, Seminarunterlagen hoch- und herunterladen, Euch untereinander zwecks Lerngruppen vernetzen und vieles mehr. Die Zugangsdaten bekommt Ihr zusammen mit den Studienunterlagen zu Anfang des Semesters.

EXMATRIKULATION

Egal aus welchem Grund, wenn man die Hochschule verlässt, sollte man sich exmatrikulieren, d.h. aus der Liste der Studenten streichen lassen. Den Exmatrikulationsantrag stellt man beim Exmatrikulationsamt. Damit man nicht automatisch exmatrikuliert wird, sollte man sich fristgerecht rückmelden.

F

FACHSCHAFT

Die Studenten eines bestimmten Studienfachs heißen in ihrer Gesamtheit Fachschaft. Die Fachschaften sind die Keimzellen studentischer Selbstverwaltung, sie sind an die jeweiligen Fachbereiche gebunden und arbeiten im

Idealfall an der Verbesserung der Studienbedingungen. Offiziell wird der Fachschaftsrat gewählt, inoffiziell kann in der offenen Fachschaftsarbeit jeder mitmachen.

FACHWECHSEL

Prinzipiell ist der Wechsel von einem zum anderen Fach möglich. Allerdings gelten bei zulassungsbeschränkten Fächern die gleichen Fristen wie bei Neuwahlern. Einfacher geht's bei zulassungsfreien Fächern: Unter Vorlage des Studienbuches und des ausgefüllten Fachwechselbogens ist der Wechsel schnell erledigt. Aufgepasst: BAföG-Empfänger sollten sich frühzeitig bei der Abteilung Ausbildungsförderung des Studentenwerks über die entsprechenden Modalitäten und vor allem Fristen informieren.

FAKULTÄT

Bezeichnet zusammengehörende Wissenschaftsgebiete innerhalb der Hochschule. Häufig werden jedoch auch kleinere Institute trotz fehlender Verwandtschaft zu Verwaltungseinheiten zusammengefasst.

FERNSTUDIUM

Im Gegensatz zu einem Präsenzstudium wird im Fernstudium das Lernangebot überwiegend über schriftliche und audiovisuelle Medien vermittelt. Dies ist interessant für diejenigen, die aus unterschiedlichen Gründen eine Hochschule nicht besuchen können. Auch für Berufstätige ist es eine Möglichkeit, ein Erst- oder Aufbaustudium berufsbegleitend zu absolvieren und akademische Abschlüsse zu erwerben. Fast alle Hochschulen bieten ein Fernstudienangebot an, häufig ist dieses jedoch kostenpflichtig. Für Fragen und die Betreuung der Studenten stehen meist Fachmentoren zur Verfügung.

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN

Zum Glück gibt's nicht nur das BAföG, auf das man hoffen kann. Tipps zur finanziellen Unterstützung durch Stiftungen, Gewerkschaften, die Kirche usw. geben Studienführer und Vorlesungsverzeichnisse. Weitere Infos und Adressen enthält das Buch Förderungsmöglichkeiten für Studenten, herausgegeben vom Deutschen Studentenwerk, Verlag K.H. Bock, erhältlich im Buchhandel und in Bibliotheken.

FREISCHUSS

ist ein Prüfungsversuch, der die Studenten schneller aus den Hörsälen befördern soll - und zwar nach acht Semestern Studium. In Jura wurde die Freischuss-Regelung eingeführt: Wer das erste Examen nach acht Semestern versucht, darf es wiederholen, falls der Schuss danebengeht.

G

GASTHÖRER

Personen, die ein besonderes Interesse an einem Thema haben, können in Eigeninitiative Veranstaltungen an Universitäten besuchen. Sie müssen dabei keine Leistungen erbringen oder Prüfungen ablegen. Eine Gasthörerschaft ist lediglich registriert, nicht immatrikuliert, allerdings dennoch meistens kostenpflichtig. Gaststudenten wiederum können in anderen Studiengängen oder an anderen Universitäten Veranstaltungen besuchen und sich prüfen lassen, um diese in ihr eigenes Studium einzubringen.

GLEICHSTELLUNGSBÜRO

Das Gleichstellungsbüro erfüllt die Aufgabe, die Chancengleichheit für Frauen und Männer zu realisieren und im Hochschulalltag durchzusetzen. Zielgruppenorientiert werden dafür Programme und Projekte konzeptionalisiert und institutionalisiert. Bereits fest verankert sind spezielle Mentoring- und Coaching Programme, die auf die Bedürfnisse der Studenten zugeschnitten sind.

GREMIEN

sind die verschiedenen Selbstverwaltungsorgane der Hochschule, z.B. Senat und Konzil oder auf Fachbereichsebene Studienkommission und Prüfungsausschuss. Jede Gruppe an der Uni, also Studenten, Professoren, wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter, wählt eine bestimmte Anzahl von Vertretern. Die Gremien sind allerdings nicht paritätisch besetzt, sondern mit professoralen Mehrheiten, womit die realen Wirkungsmöglichkeiten der Studenten sehr eingeschränkt sind.

H

HABILITATION

bezeichnet den Erwerb der Lehrberechtigung für eine Professur an wissenschaftlichen Hochschulen. Voraussetzung ist der Dokortitel. Auf einer Assistentenstelle an der Hochschule kann man schließlich habilitieren. Der Regelfall sieht eine Habilitationsschrift vor.

HANNIBAL

Das Medizinstudium in Hannover erfolgt über den Modellstudiengang Hannibal (Hannoversche integrierte berufsorientierte adaptive Lehre). Dabei geht es um besonders viel Praxisnähe und den Umgang mit Patienten. Die Struktur dieses Studiengangs unterscheidet sich von der anderer Studienfächer: Das Studienjahr ist in drei zehnwöchige Tertiale unterteilt, das gesamte Studium in drei Studienphasen. Die Studenten müssen den ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M1) nicht belegen. Alle Prüfungen der ersten beiden Studienjahre ersetzen das M1-Staatsexamen. Der zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M2) markiert den Abschluss des Modellstudiengangs am Ende des fünfjährigen Studiums. Danach folgt ein praktisches Jahr und eine mündlich-praktische Prüfung am Ende des Gesamtstudiums.

HAUSMARKE

An dieser Vorteilskarte beteiligen sich zahlreiche Geschäfte, Dienstleister, Kneipen, Restaurants, Museen, Theater und Fitness-Center. Erhältlich ist die Karte ganz einfach durch Vorlage des Personalausweises oder Passes samt Immatrikulationsbescheinigung bei der Tourist Information gegenüber vom Hauptbahnhof (Ernst-August-Platz 8).

HOBSY

Das freundliche Wort Hobsy ist die Abkürzung für Hannoversches Online-Bibliotheks-System. In diesem System sind die Bibliotheks-Bestände aller hannoverschen Uni-Bibliotheken, der Landesbibliothek und der Stadtbücherei zusammengefasst, die mit der Hobsy-Karte genutzt werden können. Das Ausleihen, Verlängern und Suchen von Büchern kann, dank Hobsy, via Internet vom heimischen PC erledigt werden.

IMMATRIKULATION

bedeutet die Einschreibung in die Liste der Studenten und somit die Aufnahme an der Hochschule. Mit der Einschreibung wird der Student in das Matrikel, eine Art Stammbuch der Hochschule, aufgenommen. Das Immatrikulationsamt schickt zu Beginn jedes Semesters die I-Bescheinigungen aus, mit denen Ihr z.B. bei der Krankenkasse oder dem BAföG-Amt nachweist, dass Ihr ordnungsgemäß eingeschrieben seid.

INTERNATIONALER STUDIERENDENAUSWEIS

Ermöglicht Vergünstigungen im Ausland. Die ISIC (International Student Identity Card) gibt es für 15 Euro u.a. beim Reisebüro STA Travel in der Hauptmensa oder beim AStA. Der Ausweis gilt für max. 12 Monate. Mehr Infos gibt es auch beim Studentenwerk und unter www.isic.de

K

KINDERGARTEN

Studenten mit Kindern haben's oft schwer: wohin mit den lieben Kleinen, wenn gerade während der Veranstaltung keiner aufpassen kann? An der Leibniz Uni gibt es dafür verschiedene Angebote: Familien- und Kinderkrippen, Campus-Kindergärten und Ferienbetreuungen. Alle Infos dazu bekommt man beim Familienservicebüro der Uni.

KINDERGELD

Eltern erhalten für studierende Kinder Kindergeld, solange diese unter 25 Jahren sind. Über das 25. Jahr hinaus wird Kindergeld gezahlt, wenn sich die Ausbildung aufgrund des Grundwehr- oder Zivildienstes (bzw. entsprechend anerkannter Dienste) verzögert hat. Das Kindergeld wird dabei maximal um die Dauer des geleisteten Grund- oder Zivildienstes gezahlt. Darüber hinaus geleistete Dienstzeiten werden nicht berücksichtigt. Und: Seit dem 1.1.12 entfällt die Prüfung des studentischen Einkommens. Es ist also egal, wie viel Studenten verdienen – das Kindergeld an die Eltern wird trotzdem gezahlt.

KOLLOQUIUM

Dabei handelt es sich um eine Lehrveranstaltung. Die Teilnehmer diskutieren über ein vorher bestimmtes Thema zwecks Übung in wissenschaftlicher Argumentation und Erfahrungsaustausch. In der Regel sind Kolloquien examensvorbereitend.

KRANKENVERSICHERUNG

Laut einer gesetzlichen Regelung von 1975 müssen alle Studenten krankenversichert sein. Die Altersgrenze für die Familienversicherung beträgt 25 Jahre. Ab 25 muss man auf jeden Fall eine eigene Versicherung abschließen. Die Pflichtversicherung endet, wenn entweder das 14. Fachsemester abgeschlossen oder 30 Lenze erreicht sind.

L

LITERARISCHER SALON

Seit 1992 holt eine engagierte Gruppe jeden Montag prominente und auch weniger bekannte Gäste aus Literatur, Kultur und Medien an die Uni. Die Veranstaltungen finden jeweils montags um 20 Uhr regulär im Conti-Hochhaus, Königsworther Platz 1, statt. Programminformationen und Hinweise auf Termine, die nicht an den Montagen stattfinden, gibt es regelmäßig im Internet unter: www.literarischer-salon.de.

LEIBNIZCARD

Die elektronische Studierendenkarte wurde im Laufe des Wintersemesters 2017/2018 eingeführt. Sie erleichtert das Portemonnaie um die bis dahin genutzten Chipkarten und den lästigen Papierausweis und vereint alle Funktionen des Uni-Alltags ganz bequem auf einer Karte. Darin inbegriffen ist also der Studierendenausweis, die SemesterCard (s.u.), der Bibliotheksausweis, die Bezahlungsfunktion für das Studentenwerk (MensaCard) und alle Funktionen des Hochschulsports. Außerdem dient sie als Schließmedium für Schließfächer und Garderobenschränke in den Bibliotheken und im Zentrum für Hochschulsport. Also am besten nicht verlieren!

LEIBNIZ LANGUAGE CENTRE

Das Leibniz Language Centre bietet Studenten aller Fakultäten die Möglichkeit, an einem fachsprachlichen oder allge-

meinsprachlichen Fremdsprachenkurs teilzunehmen. Es befindet sich nahe des Hauptgebäudes der Uni im Otto-Klüsener-Haus. Fachsprachlich orientierte Fremdsprachenkurse werden in Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch und Japanisch angeboten.

M

MAGASCENE

Das Stadt- und Veranstaltungsmagazin magaScene ist seit 39 Jahren fester Bestandteil Hannovers und liegt an etwa 550 Stellen kostenlos aus. Monat für Monat ein unverzichtbares Werkzeug für die Freizeitgestaltung der Hannoveraner und der Stachel im Sitzfleisch aller Couch-Potatoes.

MATRIKEL

Ist das Verzeichnis der an einer Hochschule eingeschriebenen Studis. Diese bekommen bei der Immatrikulation eine persönliche Kennziffer verpasst, die so genannte Matrikelnummer.

MENSAFREITISCH

Studenten, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden, können vom Studentenwerk jeweils für ein halbes Jahr kostenlose Mittagsverpflegung in den Mensen zur Verfügung gestellt bekommen. Für die Vergabe der Freitische sind die ASten zuständig.

N

NC

Den Numerus Clausus müssen alle Bewerber erfüllen, die einen Studiengang studieren möchten, der zulassungsbeschränkt ist. Der lateinische Begriff bedeutet grob übersetzt „beschränkte Anzahl“ und steht dafür, dass nur diejenigen Bewerber angenommen werden, die diesen NC erreichen. Oft wird fälschlicherweise die Abiturnote NC genannt, das ist allerdings nicht richtig, da sich die Zulassungsgrenzen aus unterschiedlichen Parametern zusammensetzen. Dazu zählen die Leistungsquote, also die Abiturdurchschnittsnote, die Zahl der Wartesemester und individuell von der Hochschule festgelegte Kriterien, wie Berufspraxis, Einzelfachnoten oder Auswahlgespräche.

N.N.

Eine häufig gebrauchte Abkürzung, die für Nomen nescio (Name unbekannt) steht und besagt, dass der Veranstaltungsleiter bei Drucklegung noch nicht feststand.

Q

QUEREINSTIEG

Dies bezeichnet den Wechsel von einem Studiengang in einen anderen (verwandten) Studiengang unter Anrechnung von Scheinen des vorherigen Studiengangs.

R

RECHTSBERATUNGSHILFE

Die Rechtsberatungshilfe wird einkommensabhängig gewährt, so dass auch Studenten mit geringen Einkünften diese Unterstützung beantragen können. Mit der Beratungshilfe können Rechte außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens wahrgenommen werden. Ratsuchende erhalten beim Amtsgericht ein so genanntes Berechtigungsschreiben, mit dem sie einen Rechtsanwalt ihrer Wahl aufsuchen können. Dort muss eine Gebühr entrichtet werden, die aber erlassen werden kann, wenn sie schwer aufzubringen ist. Nähere Informationen gibt es bei der Rechtsantragsstelle im Amtsgericht Hannover, Volgersweg 1 (Zimmer 2004, Altbau), 30175 Hannover, Tel. 0511/3470, Mo-Fr 9-12 Uhr.

REGELSTUDIENDAUER

Sie steht in der Prüfungsordnung und bezeichnet die Zeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, wenn es nur nach der Studienordnung ausgerichtet wird.

RÜCKMELDUNG

Jeder Student muss sich für das jeweilige Semester zurückmelden, um das Studium fortsetzen zu können. Wichtig ist vor allem die Einhaltung der von den Studentensekretariaten ausgegebenen Rückmeldetermine, die Bezahlung des so genannten Semesterbeitrags und die Vorlage eines Krankenversicherungsnachweises. Wer die Rückmeldefrist nicht einhält, muss eine zusätzliche Verwaltungsgebühr zahlen. Auch eine

Beurlaubung muss spätestens bei der Rückmeldung beantragt werden.

S

SEMESTERCARD

Mit dem Semesterbeitrag bezahlt jeder Student die SemesterCard (in der LeibnizCard enthalten, s. o.) für die öffentlichen Verkehrsmittel, mit der man beliebig durch den Großraum Hannover fahren kann. Außerdem umfasst der Gültigkeitsbereich der Karte alle Züge des Schienenpersonennahverkehrs in Niedersachsen und Bremen. Im Semesterbeitrag ist auch eine Gebühr für folgende Fahrradwerkstätten enthalten, bei denen der eigene Drahtesel verbiligt oder kostenlos repariert wird: Pro Beruf GmbH – Die Fahrradwerkstatt, Bonifatiusplatz 1–2, Tel. 633293; ASG, Heisterbergallee 99, Tel. 443232. In der Fahrradwerkstatt Glocksee (Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, Tel. 713335) kann man sein Fahrrad unter fachkundiger Anleitung selbst reparieren. Sollte man sich mit anderen Personen ein Auto teilen wollen, ist das TeilAuto bei Ökostadt e.V. für Studenten sehr günstig. Infos: www.oekostadt.de.

SERVICECENTER

Das ServiceCenter in der Leibniz Universität ist die zentrale Anlaufstelle für Studenten und Studieninteressierte. Mitarbeiter aus verschiedenen Einrichtungen beantworten Fragen rund ums Studium und erleichtern die Orientierung an der Leibniz Universität. Das ServiceCenter befindet sich im Hauptgebäude der Universität und schließt auf der Ebene 01 direkt an den Lichthof an.

SOZIALBERATUNG

Die Sozialberatung des Studentenwerkes hilft bei Problemen und Fragen rund ums Studium, wie z.B. Studienfinanzierung, Versicherungen, Studieren mit Kind, speziellen Problemen ausländischer Studenten oder Studenten mit Behinderungen. Adresse: Lodyweg 1C, Tel. 768 89 22, 768 89 19 oder 76 88 935.

STIPENDIEN

Es gibt in der Bundesrepublik eine Vielzahl von Stipendien staatlicher, kommunaler, gewerkschaftlicher und privater Einrichtungen sowie politischer Parteien. Informationen gibt es bei der

Abteilung Ausbildungsförderung und Sozialberatung des Studentenwerkes, der AStA-Sozialberatung sowie den Studienberatungen oder unter www.studentenwerk.de.

STUDENTENWERK

Diese Anstalt des öffentlichen Rechts ist zuständig für die sozialen Belange der Studenten. Zu seinen Aufgabenbereichen gehören die Mensen, Cafeterien, Studentenwohnhäuser, Ausbildungsförderung, Soziales und Internationales.

STUDIENORDNUNG

Sie regelt den formalen Ablauf des Studiums, d. h. welche Vorlesungen, Praktika, Übungen usw. die Studenten in jedem Fall belegen müssen und wie viele Credit Points letztendlich dabei herauskommen. Erstellt wird sie von dem jeweiligen Institut, ihren Segen erhält sie allerdings vom Wissenschaftsminister höchstpersönlich.

STUPA

Die Studenten in Hannover wählen, wenn sie sich denn überhaupt an den Wahlen beteiligen, Kandidaten hochschulpolitischer Gruppen oder nicht-organisierte Studenten in das Studentenparlament (StuPa). Dieses wählt offiziell wiederum den AStA (s.o.).

SWS

ist die Abkürzung für Semesterwochenstunden. Ob und wie viele SWS nachgewiesen werden müssen, regelt wiederum die Prüfungsordnung.

T

THEATER-FLATRATE

Seit dem Sommersemester 2018 können Studenten der Uni und der Hochschulen für lau ins Theater und die Oper gehen. Das Schauspiel und das Opernhaus Hannover hat eine Theaterflatrate eingeführt, die mit nur 50 Cent über den Semesterbeitrag abgerechnet wird. Einfach per Telefon (9999 1111) oder an den Kassen des Staatstheaters registrieren lassen. Mit der persönlichen Kundennummer gibt es ab drei Tagen vor der jeweiligen Vorstellung eine Freikarte gegen Vorlage von Studenten- und Personalausweis.

U

UNFALLVERSICHERUNG

Sämtliche Studenten Hannovers sind automatisch versichert bei Unfällen, die im Zusammenhang mit dem Hochschulbetrieb stehen. Auch der direkte Weg zur Hochschule und nach Hause ist versichert. Wenn sich einmal ein Unfall ereignet hat, sollte man ihn unverzüglich beim Immatrikulationsamt melden. Handelt es sich dabei um einen Freizeitunfall, sollten sich die Studenten unverzüglich an die Sozialberatungsstelle des Studentenwerkes wenden.

V

VV

Abkürzung für Vollversammlung. Es lohnt sich, vorbeizuschauen und bei in jedem Fall unterhaltsamen und manchmal sogar konstruktiven Zusammenkünften gemeinsam zu beschließen, was zu tun ist - theoretisch wenigstens.

W

WOHNGELD

Die meisten Studenten sind nicht wohngeldberechtigt, weil sie entweder BAföG erhalten oder ihr eigenes Einkommen bzw. das ihrer Eltern zu hoch ist. Allerdings besitzen diejenigen einen Anspruch auf Wohngeld, die dem Grunde nach nicht BAföG-berechtigt sind. Das sind Studenten, die die Altersgrenze von 30 bzw. 35 Jahren zu Beginn des Studiums überschritten haben, ohne anerkannten Grund ihre Ausbildung bzw. Fachrichtung gewech-

selt haben, die Förderungshöchstdauer überschritten haben, eine nicht förderungsfähige Ausbildung begonnen haben (z. B. eine Zweitausbildung), die erforderlichen Leistungsnachweise nach § 48 BAföG nicht erbracht haben, Kinder zu betreuen haben. Detaillierte Infos unter <http://www.studentenwerk-hannover.de/wohngeld.html>.

Z

ZSB

Zentrale Studienberatung: Allen Studenten in Hannover steht diese Anlaufstelle zur Verfügung, wenn es um Rat und Hilfe geht. In den offenen Sprechstunden erhalten Studenten und Studieninteressierte Beratung zu Problemen wie Studienwahl, Zulassungsbeschränkungen und Studienfachwechsel. Auch persönliche Schwierigkeiten wie Kontakt-, Arbeits- und Prüfungsprobleme finden hier ein offenes Ohr. Studenten der HsH können sich zudem an die ASB (Allgemeine Studienberatung) wenden (Adresse siehe Serviceteil).

ZWEITSTUDIUM

Wer nach seinem abgeschlossenen Studium noch ein zweites dranhängen will, hat schlechte Karten. Dann gibt es nämlich kein BAföG mehr und erhöhte Studiengebühren, von denen man nur befreit wird, wenn man nachweisen kann, dass das Zweitstudium eine sinnvolle Ergänzung zum ersten ist.

...X.Y.Z.

ONLINE-BERATUNG

www.frauentreffpunkt-hannover.de


Frauen+Treffpunkt
Anlauf- und Beratungsstelle

Psychosoziale Beratung für Frauen

Jakobistr. 2 · 30163 Hannover · Tel. (0511) 33 21 41
info@frauentreffpunkt-hannover.de

Was.Wo.Wichtig

Universität Hannover

FACHBEREICHE / DEKANATE

Fakultät für Architektur und Landschaft
Herrenhäuser Str. 8
Tel. 762 54 95
www.archland.uni-hannover.de

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie
Callinstr. 34, 1.OG
Tel. 762 24 47
www.fbg.uni-hannover.de

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
Appelstr. 4
Tel. 762 196 45
www.et-inf.uni-hannover.de

Fakultät für Maschinenbau
An der Universität 1, Garbsen
Tel. 762 41 65
www.maschinenbau.uni-hannover.de

Fakultät für Mathematik und Physik
Appelstr. 11A
Tel. 762 54 98
www.maphy.uni-hannover.de

Juristische Fakultät
Königswothorther Platz 1
Tel. 762 81 04
www.jura.uni-hannover.de

Naturwissenschaftliche Fakultät
Appelstr. 11A
Tel. 762 24 19
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de

Philosophische Fakultät
Schloßwender Str. 1
Tel. 762 173 11
Geschäftszimmer Studiendekanat:
Wilhelm-Busch-Str. 4
Tel. 762 54 93
Geschäftszimmer Forschungsdekanat:
Schloßwender Str. 5+7
Tel. 762 174 86

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Königswothorther Platz 1
Tel. 762 56 65
Mo-Fr 10-12 Uhr
www.wiwi.uni-hannover.de

ASTA

ASTA-Zentrale
Welfengarten 2c
Theodor-Lessing-Haus
Tel. 762 50 61
Mo, Di u. Do 10-16, Mi 10-15 Uhr
ASTA-Servicebüro: Bücherbörse
internat. Studentenausweise
Mensafreitische.
Callinstr. 23, Hauptmensa
Tel. 762 50 66
Mo 12-16 Uhr, Di, Do, Fr 10-14 Uhr
Semesterferien:
Aushänge beachten.

AusländerInnenkommission
Tel. 762 50 64
auslaenderinnenkommission@stud.uni-hannover.de

Fachrat Elektrotechnik und Informationstechnik
Callinstr. 34 (3.OG)
www.fet.uni-hannover.de

Fachrat Informatik
Callinstr. 34 (3. OG)
www.finf.uni-hannover.de

Fachrat Mechatronik
Callinstr. 34 (3. OG)
Tel. 762 74 01
www.fmec.uni-hannover.de

Fachschaft Architektur
Herrenhäuser Str. 8
Tel. 762 34 55
www.archifachschaft.wordpress.com

Fachrat Bau- und Umweltingenieurwesen
Callinstr. 34 (EG Links)
Tel. 762 74 95
www.fsr-bau.uni-hannover.de

Fachrat Berufspädagogik
Schloßwender Str. 1
www.ifbe.uni-hannover.de

Fachschaft Bildungswissenschaften
Schloßwender Str. 1, Raum 119

Fachrat Biologie
Herrenhäuser Str. 2A, Raum F112,
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/fachrat-biologie

Fachschaft Chemie / Biochemie / Life Science
Callinstr. 9, Raum 084a
Tel. 762 74 94
tnt.nawi.uni-hannover.de

Fachschaft Deutsch und Darstellendes Spiel
Königswothorther Platz 1
Conti-Hochhaus Raum 134

Fachrat Englisch
Königswothorther Platz 1
Conti-Hochhaus Raum 608
www.engsem.uni-hannover.de

Fachschaft Evangelische Theologie
Appelstr. 11A, Raum W1

Fachrat Pflanzenwissenschaften
Herrenhäuser Str. 2
Gebäude 4105, Raum F 216
Kontakt: kontakt@fachratpflawi.de
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/fachrat-pflanzenwissenschaften

Fachschaft Geodäsie und Geoinformatik
Nienburger Straße 1
Tel. 762 44 10

Fachrat Geographie
Schneiderberg 50, Raum V 406,
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/fachrat-geographie

Fachrat Geowissenschaften
Nienburger Straße 17, Turmzimmer
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/fachrat-geowissenschaften

Presse und Öffentlichkeit
Tel. 762 53 55 (Pressesprecher) o.
Tel. 762 50 61 (Geschäftszimmer)

Sozial- und Bafög-Beratung
Welfengarten 2c, Tel. 762 50 62
Mo-Mi 10-14 Uhr, Do 14-18 Uhr
In den Semesterferien Di-Do 11-13 Uhr, Do 16-18 Uhr, Beratung in der Infothek im Hauptgebäude (Welfengarten 1), jeden Do 17-18 Uhr, vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail notwendig

Sportreferat
Am Moritzwinkel 6
Tel. 762 38 01
Nach telefonischer Vereinbarung

PRAKTIKANTENÄMTER

ASTA-Servicebüro
Bücherbörse, internat. Studentenausweise, Mensafreitische
Callinstr. 23, Hauptmensa
Tel. 762 50 66
Mo 12-16 Uhr, Di, Do, Fr 10-14 Uhr
Semesterferien:
Aushänge beachten

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

International Office der Universität - Admissions
Zulassungsstelle, Beratung ausländischer Studierender
Tutorien, Welfengarten 1
Service Center, Tel. 762 25 48
Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-15 Uhr
www.uni-hannover.de

SONSTIGES

Akademisches Prüfungsamt
Welfengarten 1
Tel. 762 20 20
Mo-Do 9-17 Uhr
Fr u. vor Feiertagen 9-15 Uhr
www.uni-hannover.de

Ev. Studentengemeinde
Kreuzkirchhof 1-3
Tel. 35 77 81 84
Sprechzeiten nach Vereinbarung
www.esg-hannover.de

Hochschulbüro für Chancenvielfalt
Wilhelm-Busch-Str. 4
Tel. 762 40 58

Immatrikulationsamt
über das Service Center zu erreichen
Welfengarten 1
Tel. 762 20 20
Mo-Fr 9-14 Uhr

Psychologisch-Therapeutische Beratung
für Studierende
Im Moore 13
Tel. 762 37 99

(Anmeldung und Info),
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mo-Do 14-16 Uhr
(Nachmittags nur im Semester)

Zentrale Studienberatung
Service Center
Welfengarten 1 Erdgeschoss
Kontakt zum Geschäftszimmer der
Beratung: Tel. 762 55 80
Kurzinfo Mo-Fr 10-14 Uhr
offene Beratung Do 14.30-17 Uhr
Infothek Mo-Do 10-17, Fr 10-15 Uhr

Zentrum für Hochschulsport
Am Moritzwinkel 6
Tel. 762 21 92
Mo u. Mi 16-18 Uhr
Di u. Do 11-13 Uhr, Fr 13-15 Uhr
www.hochschulsport-hannover.de

Hochschulen

Dr. Buhmann Schule
Weiterbildung, Mitte,
Prinzenstr. 13
Tel. 30 10 80
www.buhmann.de

FAHMODA
Zeißstraße 14,
Tel. 353 40 36
www.fahmoda.de

FH Mittelstand
Lister Straße 17
Tel. 533 58 80
www.fh-mittelstand.de/campus-hannover/

FHDW - Fachhochschule für die Wirtschaft
Freundallee 15
Tel. 284 83 70
www.fhdw-hannover.de

Hochschule für Musik, Theater und Medien
Immatrikulationsamt
Neues Haus 1
Tel. 31 007-223/-224
Mo-Fr 9.30-12 Uhr
Di, Do 14-15.30 Uhr
www.hmt-hannover.de
ASTA, Neues Haus 1, Raum 227

Tel. 31 00-236
Termine nach Vereinbarung,
asta@astahmt.de Büro für
Gleichstellung Frauenförderung
u. Beratung
Loebenstraße 2-4
Tel. 31 00-76 20
Sprechzeiten generell nach
Vereinbarung und E-Mail:
gleichstellungsbuero@hmt-hannover.de

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 60 18
Mo, Di, Do und Fr 9-12 Uhr
Di 14-15.30 Uhr
www.mh-hannover.de
ASTA, Carl-Neuberg-Str. 1
(Vorklinik, neben der Cafeteria),
Tel. 532 54 14
Mo, Di, Do 12.15-13.45 Uhr
Gleichstellungsbüro
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 65 01

Oskar Kämmer Schule
Büttnerstraße 19
Tel. 213 80 90
www.oks.de

SAE Institute Hannover
Am Marshall 1A
Tel. 84 30 03 0
hannover.sae.edu

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Dezernat für studentische u.
akademische Angelegenheiten,
Bünteweg 2
Tel. 953 60
Mo, Do u. Fr 10-12 Uhr
Di 13-16 Uhr
www.tiho-hannover.de,
ASTA, Bischofsholer Damm 15
Tel. 856 77 04
Mo-Mi 11-14 Uhr
Gleichstellungsbüro
Bünteweg 2
Tel. 953 79 80, -79 81, -80 33
(Gleichstellungsbeauftragte)
Mo-Do 8-12.30 Uhr

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

HMTMH International Office
Loebensteinstr. 2
Tel. 31 00 73 69
Mo-Do 9.30-12 Uhr
www.hmt-hannover.de

Studentensekretariat der MHH
Carl-Neuberg-Str. 1
Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr
Di 14-15.30 Uhr
(Di nicht in den Semesterferien)
Eingeschränkte telefonische
Erreichbarkeit, Anliegen per Mail an:
info.studium@mh-hannover.de

TiHo Akademisches Auslandsamt
Bünteweg 2,
Onlinesprechstunde jeden
Mittwoch zwischen 10.00 und
11.00 Uhr, online beitreten über
website: tiho-hannover.de



**HOCHSCHULE
HANNOVER****ASTA der Hochschule
Hannover**

Ricklinger Stadtweg 118
Tel. 92 96 11 63
www.asta.hsh.de

**Fakultät I: Elektro-
und Informationstechnik**

Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 12 01 oder -12 06
www.hs-hannover.de
F1-dekanat@hs-hannover.de

**Fakultät II: Maschinenbau
u. Bioverfahrenstechnik**

Abt. Maschinenbau,
Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 13 01, -13 02
Mo-Fr 9-12 Uhr
Abt. Bioverfahrenstechnik,
Heisterbergallee 10a
Tel. 92 96 22 01, -22 02
Fax 92 96-22 10
Mo-Fr 9-12 Uhr
F2-dekanat@hs-hannover.de

**Fakultät III: Medien,
Information u. Design**

Abt. Design und Medien, Expo-
Plaza 2, Kurt-Schwitters-Forum
Tel. 92 96 23 04 od. 92 96 23 08
Mo-Fr 9-12 Uhr
Abt. Information und
Kommunikation, Expo Plaza 12
Tel. 92 96 26 01, Fax 92 96 26 03
Di-Fr 9-11 Uhr
F3-dekanat@hs-hannover.de

**Fakultät IV:
Wirtschaft u. Informatik**

Abt. Wirtschaft
Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 15 02, -15 03
Mo-Fr 10-12 Uhr,
Mo, Di und Do 14-15.30 Uhr
Abt. Informatik
Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 18 04, Fax 92 96 18 10
F4-dekanat@hs-hannover.de

**Fakultät V: Diakonie,
Gesundheit und Soziales**

Blumhardtstr. 2
Tel. 92 96 31 03
Mo-Do 7-21 Uhr, Fr 7-20 Uhr
F5-dekanat@hs-hannover.de

Immatrikulationsamt

Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 88 88
Mo-Do 10-12 Uhr
Mo-Do 13-15 Uhr
studierendenservice@
hs-hannover.de

Prüfungsamt

Ricklinger Stadtweg 120
Raum 1163
Tel. 92 96 10 42, -10 50
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mi 14-15 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Prüfungsamt Maschinenbau
Frau Becker, Raum 1304
Prüfungsamt Elektrotechnik
Herr Rittmüller, Raum 1164.
Prüfungsamt Wirtschaft
Raum 1503
Prüfungsamt Design und Medien
Frau Schöning, Raum C. 2.15
Tel. -23 02
Prüfungsamt Sozialwesen
Frau Fündler, Raum 3.004
Tel. -31 75.
Prüfungsamt Informatik
Frau Macholt, Raum 4.14
Tel. -26 02 (Expo Plaza)

Studierendenverwaltung

Ricklinger Stadtweg 118
Tel. 92 96 88 88
Mo-Do 10-12 Uhr
Mo-Do 13-15 Uhr
studierendenservice@
hs-hannover.de

Zentrale

Ricklinger Stadtweg 118
Tel. 92 96-0
www.hs-hannover.de

Z3 - Language Center

Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 46 64
fremdsprachen@hs-hannover.de

Studentenwerk**Abteilung Ausbildungs-
förderung (BAföG)**

Callinstr. 30A
Tel. 768 81 26
Mo u. Fr 10-12 Uhr, Di 13-17

Mensaverwaltung

Callinstr. 23
Tel. 768 80 34
Mo-Fr 9-15 Uhr

Sekretariat

Jägerstr. 3-5
Tel. 768 80 22
www.studentenwerk-hannover.de

Servicebüro im ServiceCenter

Welfengarten 1, Lichtofenebene
im Uni-Hauptgebäude
Tel. 768 89 55
Mo-Do 10-17 Uhr Fr 10-15 Uhr

Sozialberatung

Lodyweg 1c
Tel. 768 89 19, 768 89 22
768 89 35
Mo u. Mi 13-15 Uhr
Di u. Do 10-13 Uhr

**Soziale und internationale
Projekte, Kulturförderung**

Lodyweg 1
Tel. 768 89 30
Termine nach Vereinbarung

Wohnhausverwaltung

Jägerstraße 5
Tel. 768 80 48, 768 80 29
Mo u. Fr 9-12 Uhr
Di 13.30-15 Uhr

Bibliotheken**Bereichsbibliothek
Geschichte und
Religionswissenschaft**

Im Moore 21, Hinterhaus
Tel. 762 57 38
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

**Bibliothek der Hochschule
für Musik, Theater und
Medien**

Neues Haus 1 (3. Stock)
Tel. 310 02 79
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr
Semesterferien: Mo-Fr 10-13 Uhr
bibliothek@hmt-hannover.de

**Bibliothek der
Hochschule Hannover**

Zentralbibliothek
Ricklinger Stadtweg 118
Tel. 92 96 10 86 Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 9-14 Uhr
Semesterferien: Mo-Mi 9-16 Uhr
Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr
www.hs-hannover.de/bibl

**Bibliothek der Medizinischen
Hochschule Hannover**

Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 33 26
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa u. So 9-18 Uhr
www.mh-hannover.de/
bibliothek.html

**Bibliothek der
Tierärztlichen Hochschule
Hannover**

Bünteweg 2, Haus 262
Tel. 953 71 00
Mo, Mi, Fr 11-19 Uhr
Di, Do 9-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.tiho-hannover.de

**Bibliothek des
Niedersächsischen
Landtages**

Hannah-Arendt-Platz 1
Tel. 30 30 20 65
Mo-Do 8.30-16.30 Uhr
Fr 9-13 Uhr,
bibliothek@lt.niedersachsen.de
eingeschränkte öffentliche
Benutzung, z.B. an Plenartagen
und Parlamentsferien

**Bibliothek im
Kurt-Schwitters Forum**

Gemeinsame Bibliothek von
HMTMH und Hochsch ule
Expo Plaza 12
Tel. 92 96 26 40
Mo, Mi, Fr 9-18 Uhr, Di, Do 9-19 Uhr
Semesterferien Mo, Mi,
Fr 10-15 Uhr, Di 10-17 Uhr'
www.hs-hannover.de/bibl

**Bioverfahrenstechnik
Hochschule Hannover**

Heisterbergallee 10a
Tel. 92 96 22 49, Di, Do 9-13,
Mi 13-17 Uhr,
Semesterferien: Mi fällt weg,
www.hs-hannover.de/bibl

Fachbibliothek

Erziehungswissenschaften
Königsborther Platz 1B,
Tel. 762 38 38,
Mo-Fr 9-16.30 Uhr, So 12-18 Uhr
(Lesesaal und Leihstelle)
www.tib.uni-hannover.de

**Fachbibliothek
Erziehungswissenschaften/
Allgemeine Lehrerbücherei**

Königsborther Platz 1B
Tel. 762 38 38 (Auskunft),
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr
So 12-18 Uhr
Fachauskunft: Mo-Fr 9-16.30 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

**Fachbibliothek Literatur-
und Sprachwissenschaften**

Königsborther Platz 1B
Tel. 762 35 82, -
29 25 (Auskunft) -
51 72 (Leihstelle),
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
So 12-18 Uhr,
Fachauskunft Mo-Fr 9-16.30 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek

Rechtswissenschaften
Königsborther Platz 1b
Tel. 762 81 28 (Auskunft) -
51 72 (Benutzung/Leihstelle)
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr
So 12-18 Uhr
Fachauskunft Mo-Fr 9-18 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

**Fachbibliothek
Sozialwissenschaften**

Welfengarten 2c,
Theodor-Lessing-Haus
Tel. 762 46 96
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek

Wirtschaftswissenschaften
Königsborther Platz 1b
Tel. 762 53 49 (Auskunft),
- 51 72 (Leihstelle)
Mo-Fr 13-16.30 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

**Gottfried-Wilhelm-Leibniz-
Bibliothek**

Niedersächsische Landesbibliothek
Waterloostr. 8, Tel. 12 67-
0 (Zentrale Vermittlung)
www.gwlb.de, Auskunft, Kataloge
Lesesäle: Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 10-15 Uhr
Leihstelle u Rückgabe:
Mo, Di, Do, Fr 9-19 Uhr, Mi 10-19
Sa 10-15 Uhr
Bestellungen: Mo-Fr bis 18 Uhr
Sa bis 14 Uhr

Stadtbibliothek Hannover

Hildesheimer Str. 12
Tel. 16 84 21 69
Mo - Sa 11-19 Uhr
www.stadtbibliothek-hannover.de

**Technische
Informationsbibliothek
(TIB) und
Universitätsbibliothek (UB)**

Welfengarten 1b
Tel. 762 22 68 (Auskunft)
www.tib.uni-hannover.de
Auskünfte, Kataloge, Lesesäle
Lehrbuchsammlung:
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Büchereien**Fahrbücherei**

(verschiedene Standorte)
Tel. 168 465 64

**Jugend- und
Stadtbibliothek List**

Lister Str. 11/12
Tel. 168 435 70, Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Nordstadtbibliothek

Engelbosteler Damm 57
Tel. 168 440 68
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Mi,
Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Oststadtbibliothek

Lister Meile 4 (Pavillon)
Tel. 168 439 59
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

**Schul- und
Stadtbibliothek Roderbruch**

Rotekreuzstr. 21a
Tel. 168 487 80
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr

**Stadt- und
Schulbibliothek Badenstedt**

Plantagenstr. 22
Tel. 168 465 64, Mo
Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr
Zuständig für die Fahrbibliothek

**Stadt- und
Schulbibliothek Bothfeld**

Hintzehof 9 (Schulzentrum)
Tel. 168 482 55
Mo, Do, Fr 11-19 Uhr, Di 11-17 Uhr

**Stadt- und Schulbibliothek
Mühlenberg**

Mühlenberger Markt 1
Tel. 168 495 41
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr

**Stadtbibliothek
Am Kronsberg**

Thie 6 (im Stadtteilzentrum KroKus)
Tel. 168 342 55
Mo, Di, 13-18 Uhr
Do 13-19 Uhr, Fr 10-13 Uhr
jd. 1. Sa im Monat 14-18 Uhr

Stadtbibliothek Döhren

Peiner Str. 9
Tel. 168 491 40
Mo, Di, Do 10-18 Uhr
Mi, Fr 10-14 Uhr, Sa 10-13 Uhr

**Stadtbibliothek
Herrenhausen**

Herrenhäuser Str. 52
Tel. 168 476 87
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Kleefeld

Rupensteinstr. 6-8
Tel. 168 442 37
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Linden

Am Lindener Marktplatz 1
Tel. 168 421 80
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Misburg

Waldstr. 9
Tel. 168 322 57
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Ricklingen

Anne-Stache-Allee 7
Tel. 168 430 79
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

**Stadtbibliothek
Vahrenheide**

Wartburgstr. 10
Tel. 168 498 49
Di 10-12 u. 15-18 Uhr

Stadtbibliothek Vahrenwald

Vahrenwalder Str. 92
(im Freizeitheim)
Tel. 168 438 15
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Mensen**Contine**

Königsborther Platz 1
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 12-14 Uhr

Hauptmensa

Callinstr. 23
Mo-Do 11.30-15 Uhr
Fr: 11.30-14.30 Uhr
Semesterferien:
Mo-Fr 11.40-14.10 Uhr

Mensa Blumhardtstraße

Blumhardtstr. 2
Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-14.30 Uhr

Mensa Caballus

Bischofsholer Damm 15
Mo-Fr 9-15 Uhr

Mensa Campus Linden

Ricklinger Stadtweg 120
Mo-Fr 7.30-16 Uhr

Mensa Große Pause

Expo Plaza 10
Mo-Fr 8-15 Uhr

**Mensa Hochschule für
Musik, Theater und Medien**

Neus Haus 1
Mo-Fr 9-17 Uhr

Mensa MHH

Carl-Neuberg-Str. 1,
Mo-Fr 11.30-14.15 Uhr,
Sa, So u. feiertags (eingeschränktes
Angebot) 12-14 Uhr

Mensa PZH

An der Universität 2 (Garbsen)
Mo-Fr 9-14.30 Uhr

Mensa TiHo-Tower

Bünteweg 2
Mo-Fr 9-14.30 Uhr

CAFETERIEN**Café Seeblick**

Expo Plaza 2
Mo-Do 8.30-16 Uhr
Fr 8.30-14.30 Uhr

Café-Bar in der Contine

Königsborther Platz 1
Mo-Fr 11-18 Uhr

Cafeteria Herrenhausen

Herrenhäuser Str. 8
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14.30 Uhr

Coffee-Shop Appelstr.

Appelstr. 9A
Mo-Do 7.45-11.45
und 12.15-14.45 Uhr
Fr 7.45-11.45
und 12.15-14.15 Uhr

Kaffeehof Linden

Ricklinger Stadtweg 118

Moccabar

Königsborther Platz 1
Hörsaalgebäude
Mo-Do 7.15-17 Uhr
Fr 7.15-15 Uhr

Sprengelstube

Welfengarten 1, Hauptgebäude
Mo-Fr 8-17.30 Uhr

Wohnheime**Clemensburs e.V.**

Platz an der Basilika 4
Tel. 35 77 25 51
www.clemensburs e.de

Hermann-Ehlers-Haus

Spinnerreihe 1A
Tel. 12 31 39 90
www.heh.uni-hannover.de/

Kolpinghaus Hannover e.V.

(nur männlich), Escherstr. 12
Tel. 131 76 36

Schwesternhaus

Schwesternhausstr. 10
Tel. 85 21 79
www.schwesternhaus.de
Bewerbungen nur pers. in
Zimmer 2A

Studentenwerk Hannover

Wohnhausverwaltung
Jägerstr. 5
Tel. 768 80 48/768 89 72
Jägerstr. 3-5
Tel. 768 80 22
Privatwohnraumvermittlung:
Tel. 768 80 29
Mo, Fr 9-12, Di 13.30-15 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Wohnhäuser: Am Georgengarten,
Am Papehof 10, Bischofsholer
Damm 85, Callinstr. 25 & 18,
Dorotheenstr. 5-7, Erndenstraße,
Heidjerhof 1-3, Hufelandstr.
16/16a, Jägerstr., Karl-Wiechert-
Allee 15, Lodyweg 1, Menscheng-
str. 8, Nobeling 10-12, Schneider-
berg 18, Ritter-Brüning-Str. 41

**Studentenwohnheim
Haus Humanitas**

Otto-Brenner-Str. 22
Tel. 16 76 91 77

The Fizz

Am Kläberberg 11
www.the-fizz.com

Wohnen**Abteilung
Studentisches Wohnen**

des Studentenwerks
Jägerstr. 5, Tel. 768 80 29
Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 13.30-15 Uhr
sowie nach Vereinbarung,
www.studentenwerk-hannover.de
Wohnheimverwaltung: 768 80 48

**Deutscher Mieterbund
Hannover e.V.**

Herrenstr. 14
Tel. 121 06-0
Mo, Di, Do 8-17.30 Uhr
Mi 8-18.30 Uhr, Fr 8-16 Uhr
Sa 9-13 Uhr
Rechtsberatung: nach
telefonischer Vereinbarung
www.dmb-hannover.de

Hannover Wohnt

Lange-Feld-Str. 1
Tel. 95 44 20
www.hannover-wohnt.de

hanova

Otto-Brenner-Str. 4
Tel. 64 67 - 0
Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-15 Uhr
www.hanova.de

HomeCompany

Vermittlung von Zimmern,
Wohnungen und Häusern auf
Zeit, Steinmetzstraße 16
Tel. 194 45
Mo-Fr 8.30-17 Uhr
www.hannover.homecompany.de

Interessverband
Mieterschutz e.V.

Lister Meile 50
Tel. 62 62 93 62
Mo-Mi 9-18 Uhr, Do 9-20 Uhr
Fr 9-13 Uhr (Mittagspause
zwischen 13-14 Uhr)
www.iv-mieterschutz.de

Jugendherberge Hannover

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 1
Tel. 12 35 90 80
www.jugendherberge.de/hannover

Mieterhilfe Hannover e.V.

Rühmkorfstr. 18
Tel. 990 49 49
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-13 Uhr
www.mieterhilfe-hannover.de

Mieterladen e.V.

Eisenstr. 45/Ecke Leinaustr.
Tel. 45 62 26
Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr
Mo u. Do. zusätzlich 17-19 Uhr
www.mieladen-hannover.de

Spar- und Bauverein

Arndtstr. 5, Tel. 91 14-0
www.spar-undbauverein.de/
www.dietollewohnung.de

Wohnangebote der
Arbeiterwohlfahrt

für Schwangere und
alleinerziehende Mütter u. Väter
in Döhren, Familien- und
Sozialberatung, Marienstr. 20
Tel. 260 92 10
www.awo-hannover.de

Wohnungsgenossenschaft
Herrenhausen

Königswohler Platz 2
Tel. 97 19 60
Mo 8-12 u. 14-18, Di 8-15.30
Do 8-12 u. 14-18, Fr 8-12.30 Uhr
www.wgfh-herrenhausen.de

Wohnungsgenossenschaft
Kleefeld-Buchholz

Berkhusenstr. 16
Tel. 53 00 20
www.kleefeldbuchholz.de

Zeitwohnen

Berliner Allee 66
Tel. 32 23 22, Mo-Fr 9-17 Uhr
www.zeitwohnen-hannover.com

Jobs

Adecco
Personaldienstleistung GmbH

Luisenstr. 4
Tel. 301 79 10
Mo-Fr 8-17 Uhr
www.adecco.de

Agentur für Arbeit

Brühlstr. 4
Tel. 0800 455 55 00
www.arbeitsagentur.de
Servicehotline: 01801/ 55 51 11

BUHL

Gastronomie-Personal-Lösungen
Arnswaldstr. 31
Tel. 12 35 95 60
www.buhlgps.de

Career Service / ZEW

Leibniz Universität Hannover
Schloßwender Str. 5
Tel. 7 62 45 48
www.career.uni-hannover.de/
www.jobfit-hannover.de

I.K.Hofmann

Königstr. 52
Tel. 336 51 30
InfoLine 0180 323 72 36
www.hofmann.info

Institut für
berufliche Bildung

Büttnerstraße 15
Tel. 93 76 99 30
www.ibb.com

Manpower

Lister Straße 15
Tel. 16 99 96-0
Mo-Fr 8-17 Uhr
www.manpower.de

Messejobs

Agentur für Arbeit Hannover,
Job-Messe, Hilfskräfte, Stand-
hilfen, Hostessen, Europaallee
(Messegelände), Bürohaus 6
Tel. 892 03 30
Mo-Fr 8.30-12 Uhr, Gesellschaft
für Verkehrsförderung (GVF) mbH
Parkplatzverwaltung
Messegelände, Tel. 893 35 99
Mo-Fr 9-12 Uhr (tel. Bewerbung)
Anspruchsperson Fr. Heidecke

Personality Hannover

Messegelände Halle 4 / 1.0G
Tel. 77 55 00,
www.personality-hannover.de

Piening GmbH

Georgstraße 11
Tel. 39 08 82 0
www.pieningmbh.de

Randstad Deutschland

Am Lindener Hafen 21
Tel. 999 712 0
www.randstad.de
Vermittlung von gewerblichen
Kräften und Facharbeitern in IT
und Engineering, Finance und im
kaufmännischen Bereich.

Rasant-Personal-Leasing

Zeißstraße 10
Tel. 167 69 13
www.rasant-personal-leasing.de

Wollny Personal

Schillerstr. 31
Tel. 30 64 66
www.wollny-personal.de

ZAG-Zeitarbeitsgesellschaft

Georgstr. 2
Tel. 126 07 20
www.zag.de
gewerblich und
technisches Personal:
Tel. 167 49 60
kaufmännisches und
medizinisches Personal:
Tel. 126 07 20

Zeit-, Personal- und
Studentenvermittlung
der Agentur für Arbeit
Hannover City-Job

Studentenjob- und
Zeitarbeitsvermittlung
Brühlstr.4
Tel. 919 15 40,
JOB Studenten 919 15 08
Mo-Fr 8-12.30 Uhr
www.arbeitsagentur.de

Gesundheit

Beratungsstelle für sexuell
übertragbare Krankheiten
und Aids

der Region Hannover
(Fachbereich Gesundheit),
Weinstr. 3
Tel. 616 431 48

Blut- und
Plasmaspendezentrum

Georgstr.14
Tel. 123 56 93
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr
www.blutspende.today

Fachbereich Gesundheit

Weinstr. 2
Tel. 61 64 34 34
Öffnungszeiten tel. erfragen:
Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-12.30 Uhr

Fachstelle für Sucht
und Suchtprävention

des Diakonischen Werkes
Berliner Allee 8
Tel. 878 138 0,
Di 15-17 Uhr (offene Sprechstunde)
tel. Beratung Mo-Fr 9-12 Uhr

Medizinische Hochschule

Immunologische Ambulanz
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 36 37
Station 78 (Infektions-Station)
Tel. 532 32 69
Institut für Transfusionsmedizin
Blutspendedienst, Gebäude K1
Hotline 0800 532 53 25
www.mhh-blutspendedienst.de

Plasmaszentrum

Mitte, Schillerstr. 23
Tel. 374 83 20
Mo-Fr 9-19 Uhr

Beratung
& Hilfe

Anonyme Alkoholiker
Kontaktzentrum, Kronenstr. 47A
Tel. 980 55 14
www.anonyme-alkoholiker.de

Anstoß Beratungsstelle

gegen sexualisierte Gewalt an
Jungen und männlichen
Jugendlichen
Ilse-Ter-Meer-Weg 7
Tel. 12 35 89 11
Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr
www.anstoss.maennerbuero-
hannover.de

Arbeiter-Samariter-Bund

Petersstr. 1-2
Tel. 35 85 40
Mo-Fr 7-16.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Arbeits- und
Berufsberatung

Team Akademische Berufe
Beratung für Schüler und
Studenten, Brühlstr. 4
Tel. 919 23 23
www.arbeitsagentur.de/Hochschul
region Hannover, Beratung:
Tel. 919 20 05
Beratung im ServiceCenter
Unihauptgebäude
Welfengarten 1, Lichthofebene
Tel. 919 21 14

AWO Familien- und
Sozialberatungsstelle

Familien-, Paar-, Einzelberatung
Schwangerschafts- und
Schwangerschaftskonfliktberatung
Erziehungsberatung, Trennungs-
und Scheidungsberatung
Marienstr. 20
Tel. 260 92 10
www.awo-hannover.de

BAföG- und
Sozialberatung des AstA

Am Welfengarten 2C
Tel. 762 50 62
Termine nur nach Vereinbarung
unter www.asta-hannover.de
bafög@asta-hannover.de

Balance e.V.

Kontaktstelle und Tagesstätte
Hannover für psychisch Erkrankte
Goethestr. 23 (Tagesstätte)
Tel. 22 00 57 30
www.balance-ev.com

Beratungs- und
Therapiezentrum

Lebensberatung, Bödekerstr. 65
Tel. 66 10 66
Termine nach tel. Vereinbarung
www.btz-hannover.de

Beratungsstelle Sallstr.

Gesellschaft für pädagogisch-
psychologische Beratung e.V.
Sallstr. 24
Tel. 85 87 77
Bürozeiten Mo-Do 9-15 Uhr
www.gppb.de
Paartherapie, Einzel- und Gruppen-
beratung, Schwangerschaftskonflikt
beratung, Lese- und Rechtschreib-
schwäche, Erziehungsberatung

beta89

Verein für betreutes Wohnen
und Tagesstrukturierung
psychisch Gesunder e.V.
Günther-Wagner-Allee 13,
Tel. 34 92 50, www.beta89.de

Betreutes Wohnen:
Rotermundstr. 27
Tel. 16 74 88 60
Kontaktstelle: Spichernstr. 11
Tel. 16 74 88 80

Bürgertelefon

städtische Auskunfts- und
Beratungsstelle
Tel. 168 452 52
Mo-Do 8.30-16 Uhr, Fr 8.30-13 Uhr
www.hannover.de

donum vitae

Schwangeren-Konflikt-Beratung,
Allenweg 10
Tel. 450 05 56
www.donumvitae.org

DROBS

Jugend- und Suchtberatung
Calenberger Esplanade 6
Tel. 70 14 60
Sprechzeiten mit vorheriger
Terminabsprache Mo-Fr 9-17 Uhr
www.drobs-hannover.de

Evangelisches
Beratungszentrum
Oskar-Winter-Straße

Lebensberatung & Jugendhilfe
Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28, www.diakonisches-
werk-hannover.de/
evberatungszentrum.html

Fachdienst
Sozialpsychiatrischer Dienst

Fachdienstleiter, Gradestr. 20
Tel. 616 432 84
Termine nach tel. Vereinbarung

FAM

Fachambulanz für Alkohol-
und Medikamentenabhängige
Lange Laube 22
Tel. 70 03 10 90
www.step-niedersachsen.de

FamilienServiceBüro
der Landeshauptstadt

Joachimstr. 8
Tel. 168 427 86

Hannöversche Aids Hilfe

Lange Laube 14
Tel. Beratung: 0700
44 53 35 11 u. 194 11
Büro: 360 696-0
www.hannover.aidshilfe.de

HIB - Hochschul
Informationsbüro

Hochschul-Informations-Büro
Gewerkschaften und Hochschule
Ricklinger Stadtweg 118/120
Tel. 700 07 81
Di 13-15 Uhr, Do 14-16.30
(Vorlesungszeit)
Do 14.30-16.30 Uhr
(vorlesungsfreie Zeit)
www.hib-hannover.de,
info@hib-hannover.de

Jugendberatung
Hinterhaus

Schneiderberg 19A
Tel. 70 33 77
Mo u. Do 14-19 Uhr
Di u. Fr 14-17 Uhr
www.jugendberatunghinterhaus.de

ka:punkt

Beratungsstelle der Caritas
Krebsberatung, Sucht- und
Lebensberatung
Gruppenstr. 8
Tel. 27 07 39 40
Mo-Fr 14-16 Uhr
www.ka-punkt.de

KIBIS

Kontakt-, Informations- und
Beratungsstelle im Selbsthilfe-
bereich
Gartenstr. 18 Tel. 66 65 67
Mo, Di, Do 9-12 u. 13-16 Uhr
Mi 16-19 Uhr
www.kibis-hannover.de

Männerbüro Hannover e.V.

allgemeine Lebensberatung für
Männer, Paarberatung, Beratung
bei Gewaltverfällen in der Familie,
Arbeit mit Tätern, Beratung von
sex. traumatisierter Männer,
Ilse-Ter-Meer-Weg 7
Tel. 123 58 90
Mo, Do u. Fr 10-12 Uhr
Mo 16-17 Uhr, Di 13-15 Uhr
www.maennerbuero-hannover.de

Narcotics Anonymous

Tel. 0800 445 33 62,
www.narcotics-anonymous.de

Neues Land

Christliche Drogenarbeit
Steintorfeldstr. 11
Tel. 33 61 17 30
www.neuesland.de

Phoenix e.V.

Fachberatungsstelle für
Sexarbeitende, Escherstr. 25
Tel. 89 82 88 01
Di 10-12 u. Do 14-16 Uhr,
Termine nach Vereinbarung
www.phoenix-beratung.de

Praxis für
Psychosoziale Beratung e.V.

Marienstr. 6, Tel. 81 03 00
tel. Beratungszeiten:
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-15 Uhr
www.beratungmarienstrasse.de

Pro Familia

Beratungsstelle
Dieterichsstr. 25A
Tel. 36 36 06,
Mo, Di, Do u. Fr 9-13
Mi 12.30-14 Uhr
www.profamilia.de

S/M Info- und
Beratungstelefon

BDSM Hannover e.V.
info@bdsml-hannover-ev.de

SIDA e.V.

Integrierte Versorgung für
chronisch Kranke, Rundestr. 10
Tel. 66 46 30
www.sida-hannover.de

STEP Stellwerk

Anlaufstelle für Drogenkonsumenten
mit der Möglichkeit, mit-
gebrachte Drogen zu konsumie-
ren; Hilfe und Beratung bei
Problemen im Zusammenhang
mit dem Drogenkonsum; nur für
BesucherInnen aus der Region
Hannover
Augustenstraße 10
Tel. 36 73 95 60
Mo-Fr 13-19 Uhr
www.step-niedersachsen.de

Telefonische Aidsberatung

Tel. 0180 33 194 11
Mo-Fr 9-21, Sa u. So 12-14 Uhr

Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 01 11, 24 Stunden
www.telefonseelsorge-hannover.de

Treffpunkt

Tageswohnung für Wohnungslose
und von Wohnungslosigkeit
Bedrohte, Köthnerholweg 9
Tel. 211 06 34
Mo-Fr 9-14 Uhr
www.karl-lemmermann-haus.de

Verbraucherberatung
der Verbraucherzentrale

Herrenstr. 14, Tel. 911 96 0
Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr

Verein Psychiatrie-Erfahrene

Beratung bei psychiatrischen
Problemen (nach Vereinbarung,
Rückertstr. 17, Tel. 131 88 52
Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr
Teestube: Mo-So 10-18 Uhr



**Berufliche Orientierung
und Sozialberatung für
Arbeitslose**

der Arbeitsberatungsgesellschaft e.V. (ASG)
Walter-Ballhaus-Str. 4
Tel. 44 24 21
www.asg-hannover.de

Frauen**AG Frauen und
Gleichstellung**

Bündnis 90/Die Grünen,
Senior-Blumenberg-Gang 1
Tel. 168 488 90,
www.gruene-hannover.de

Amanda

FrauenTherapie- und
Beratungszentrum, Roscherstr. 12
Tel. 88 59 70
www.amanda-ev.de

ASF

AG Sozialdemokratischer Frauen
SPD Hannover
Odeonstr. 15/16
Tel. 167 42 24

Die Distel

Frauen-Lesben-Werkstatt
Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 44 50 42
jeden ersten Fr im Monat
16-20 Uhr
www.frauenlesbenwerkstatt.de

Donna Megabyte

EDV-Bildungs- und Beratungs-
zentrum für Frauen e.V. Königstr. 31
Tel. 348 06 06
www.donna-megabyte.de

Frauen-Beratungsstelle

Verein zum Schutz misshandelter
Frauen und Kinder e.V.
Marienstr. 61, Tel. 32 32 33
Mo-Fr 9-10 Uhr (tel. Beratung)
Offene Sprechstunde Di 9-10 Uhr

**Frauenhaus der
Arbeiterwohlfahrt**

in der Region Hannover
Postfach 810 601
30506 Hannover
Tel. 22 11 02
frauenhaus@awo-hannover.de

Frauenhaus Hannover

Frauen helfen Frauen e.V., Zuflucht
u. telefonische Beratung für von
Gewalt betroffene Frauen
Postfach 20 05, 30020 Hannover,
Tel. 66 44 77 (24h Notruf)

Frauennotruf

Notruf für vergewaltigte Frauen
und Mädchen Hannover e.V.
Goethestr. 23, Tel. 33 21 12
telefonische Sprechzeiten:
Mo 15-17, Mi 10-12
Fr 10-13 Uhr,
www.frauennotruf-hannover.de

Frauen-Projekt Sina

Nordfelder Reihe 23
Tel. 330 99 60
www.sina-hannover.de

Frauen-Treffpunkt

Beratung und Therapie für Frauen
Jakobstr. 2
Tel. 33 21 41
Telefonsprechzeiten:
Di 10-12 Uhr u. Do 17-19 Uhr,
www.frauentreffpunkt-hannover.de

**Gleichstellungsbeauftragte
der Landeshauptstadt
Hannover**

Trammplatz 2
Tel. 168 453 00
Mo-Do 8.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-13
Uhr und nach Vereinbarung

**Gleichstellungsbüro der
Hochschule Hannover**

Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 76 87

La Rosa

Internationaler Frauentreff
Zur Bettfedernfabrik 1
(im Kargah/Faustgelände)
Tel. 12 60 78 41, jeden zweiten
Dienstag im Monat ab 16 Uhr
www.kargah.de

La Strada

Anlauf- und Beratungsstelle für
drogenabhängige Mädchen und
Frauen, Escherstr. 25, Tel. 140 23
Mo u. Fr 10-15, Di u. Do 15-20 Uhr
www.la-strada-hannover.de

Mädchenhaus Komm

Engelbosteler Damm 87
Tel. 71 30 44 11
www.maedchenhaus-hannover.de

**Niedersächsisches
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und
Gleichstellung**

Hannah-Arendt-Platz 2
Tel. 120 0
Termine nach Vereinbarung,
www.ms.niedersachsen.de

Szenia

Tagestreff und Anlaufstelle für
Frauen, Hilfen in existentiellen
Notlagen und Wohnungsnot
Volgersweg 6
Tel. 21 90 31 50
Mo u. Di 9-14.30, Mi 13-16
Do u. Fr 9-14.30 Uhr

Unternehmerinnen-Zentrum

Büroräume und Konferenzraum
Ausstellungsflächen
Hohe Straße 9 und 11
Tel. 924 00 10, www.uzhannover.de

LGBTQ+**Anders(r)ajum**

Bar und Café, Astenstr. 2
Tel. 34 00 13 46
www.andersraum.de

HuK

Ökumenische Gemeinschaft
Homosexuelle und Kirche
Hannover e.V.
Schuhstr. 4 (Marktkirche)
Tel. 363 29 78
www.huk-hannover.de

LAG Queer

Bündnis 90/Die Grünen
lag-queer@gruene-niedersachsen.de

**Referentin für
geschlechtliche
und sexuelle Vielfalt**

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung
Hannah-Arendt-Platz 2
Tel. 120 30 41 (Kristina Lunk)

Schwule Sau

Schwul-lesbisches Kultur-u.
Veranstaltungszentrum mit Bar
Schaufelder Str. 30a
Tel. 700 05 25
Fr u. Sa, je nach Veranstaltung ab
21/22 Uhr
www.schwulesauhannover.de

SLS Leinebagger

Schwul-lesbischer Sportverein
Sportarten: Aerobic, Badminton
Fitness, Laufen, Schwimmen
Tischtennis, Volleyball
Ricklinger Str. 54
Tel. 16 58 03 88
www.leinebagger.de

ASTA

**Autonomes Frauen-
und Lesbenkollektiv**
Welfengarten 1
Tel. 762 50 65, Mo-Fr 12-14 Uhr

Behinderte**Arbeitsagentur**

Berufsberatung für Menschen mit
Behinderungen
Brühlstr. 4
Tel. 0800 455 55 00

BDH

Bundesverband für Rehabilitation
Greitstraße 18-29
Tel. 21 95 04 45
www.bdh-hannover.de

**Behinderten-Sportverband
Niedersachsen e.V.**

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
Tel. 12 68 51 00
www.bsn-ev.de

Christlicher Blindendienst

Lothringer Str. 30
Tel. 806 099 03

Deutsches Taubblindenwerk

Albert-Schweitzer-Hof 27
Tel. 51 00 80
www.taubblindenwerk.de

Eingliederungshilfe

Fachbereich Soziales der Stadt
Hannover, Hamburger Allee 25
Tel. 168 424 72
Mo, Di, Do 8.30-15, Fr 8.30-12 Uhr

**gGis Fahrdienst
für Behinderte**

Tel. 35 88 10

**Hannoversche
Werkstätten (HW)**

gemeinnützige GmbH
Vielfältige Arbeitsangebote für
Menschen mit Behinderung
Thurnthistraße 1
30519 Hannover
Teilbereich:

Soziale Teilhabe und Assistenz

Assistenz beim Wohnen in der
Region Hannover
Wohngemeinschaften
Autismus Alltagsassistent
Tagesstätte
Kontakt: 0511 5305-0
info@hw-hannover.de
www.hw-hannover.de

ProSenis

Fahrdienst für Senioren
und Behinderte, Kanalstr. 14
Tel. 05137 825 36 0

**Team Behindertenberatung
und Sozialmedizin**

Podbielskistr. 156A
Tel. 30 03 34 22

**Internationale
& Ausländer****AIESEC Hannover**

Königsworther Platz 1
Gebäude I, Raum 105
Tel. +49 157 53 84 74 97
www.aiesec.de/lcs/hannover

Amnesty International

Fraunhoferstr. 15
Tel. 66 72 63, www.amnesty-
hannover.de, Kontakt unter
info@amnesty-hannover.de

AWO Region Hannover

Deutsch- und Integrationskurse
Wilhelmstr. 7
Tel. 8114 0
www.awo-hannover.de

Caritas

Jugendmigrationsdienst
für 12-27-jährige Menschen mit
Migrationshintergrund
Engelbosteler Damm 72
Tel. 760 77 79 30,
www.caritas-hannover.de

**Ethno-Medizinisches
Zentrum e.V.**
Gesundheitsprävention und

gesundheitliche Förderung für
und mit Migranten, Vermittlung
von Dolmetschern bei Amter-
gängen und in anderen sozialen
Bereichen, Königstr. 6
Tel. 168 410 20
Mo-Fr 9-12.30 und 13.30-17 Uhr
www.ethno-medizinisches-
Zentrum.de,
www.interkulturelle-Suchthilfe.de

**Ev. Studentengemeinde
(ESG)**

Beratung für ausländische
Studierende, Kreuzkirchhof 1-3
Tel. 35 37 49-31, Sprechzeiten:
Di 15-17 Uhr, Do 10-12 Uhr

IAF

Verband binationaler Familien
und Partnerschaften Charlottenstr. 5
Tel. 44 76 23, Mo-Do 10-13.30
Uhr, Mi 10-13.30 u. 15-18 Uhr

Internationaler Ausschuss

Blumenauer Str. 5,
Tel. 168 452 72
Antidiskriminierungsstelle
168 412 32

ISK

Institut für Sprachen und
Kommunikation
Lützowstr. 7
Tel. 12 35 63 60
Mo-Fr 9-13
u. Mo-Do 15-18 Uhr
www.isk-hannover.de
Deutsch als Fremdsprache
Prüfungsvorbereitung
Konversationskurse, DSH-
Vorbereitung, Fremdsprachen

Kargah e.V.

Flüchtlingsbüro Hannover,
Zur Bettfedernfabrik 1
Tel. 12 60 78 0-, -19
Mo-Do 10-13 Uhr u. 14-17 Uhr
Offene Sprechstunde:
Di, Do 10-13 u. 14-17 Uhr
www.kargah.de,
Bildungsangebote, Sprachkurse
Flüchtlingsbetreuung

Nadelöhr

Deisterstr. 85
Für Jugendliche von 18-25 Jahren
Tel. 219 78 101, -102
Mo-Fr 8-16 Uhr
www.awo-hannover.de
Qualifizierungsmaßnahmen für
Frauen aller Nationalitäten

Refugee Law Clinic

Kostenlose Rechtsberatung von
Jurastudierenden für Geflüchtete
mit anwaltlicher Unterstützung
Königsworther Platz 1, Conti-
Hochhaus, 13. Etage, Raum 1332
Nicht unangekündigt vorbeikommen!
www.rlc-hannover.de

Türkisches Kulturzentrum

Fössestr. 43
Tel. 51 94 82 88

Umwelt**aha-Zweckverband
Abfallwirtschaft**

Abfallberatung z.B. bei Sperr- und
Sondermüllbeseitigung
Beschwerden
Karل-Wiechert-Allee 60c
Tel. 0800 999 11 99
(kostenlose Hotline)
Mo-Do 7-16.30 Uhr
Fr 7-15 Uhr, www.aha-region.de

B.A.U.M.

Bundesdeutscher Arbeitskreis für
umweltbewusstes Management
e.V., Astenstr. 16 (Regionalbüro
Hannover),
Ansprechpartner: Dieter Brübach
Tel. 165 00 21, www.baumev.de

B.U.N.D. Region Hannover

Goebenstr. 3A
(Hinterhaus, Parterre)
Tel. 66 00 93
www.bund-hannover.de

Bürgerinitiative

Umweltschutz (BiU)
Stephanusstr. 25, Tel. 44 33 03
Mo-Do 11-18 Uhr, Fr 11-16 Uhr
www.biu-hannover.de

**Fachbereich Umwelt u.
Stadtgrün Bereich
Umweltschutz der Stadt
Hannover**

Arndtstr. 1, Tel. 168 438 01

Greenpeace

Gruppe Hannover, Hausmannstr. 9-10
Umweltzentrum
Tel. 164 03 32
Di 18-19 Uhr (Bürozeit),
www.greenpeace-hannover.de

Gut Adolphshof

biologisch-dynamische
Landwirtschaft, Direktvermarktung
31275 Lehrte-Hämelerwald
Tel. 05175-45 35
Mo - Sa 9-13 Uhr, Mo - Fr 15-18 Uhr
www.adolphshof.de
Sozialtherapeutische Lebens-
u. Arbeitsgemeinschaft
Tel. 05175 95 30 21,
Sozialtherapie@Adolphshof.de

Janun Hannover

Jugend-Aktionsnetzwerk für
Umwelt- und Naturschutz
Fröbelstr. 5
Tel. 590 91 90
www.janun-hannover.de

NABU

Alleestr. 36
Tel. 911 05 0
www.NABU-niedersachsen.de

NaturFreunde Hannover

Stresemannallee 12
Tel. 519 60 67 13
www.naturfreunde-hannover.de

**Naturschutzverband
Niedersachsen**

Alleestr. 1
Tel. 700 02 00
www.naturschutzverband.de

Netzwerk Taubenrettung e.V.

Versorgung hilfsbedürftiger
Tauben im Stadtgebiet
Versorgung eines Taubenschlags
Tel. 0175 826 68 32
www.taubenrettunghannover.de

**Niedersächsisches
Ministerium für Umwelt-
und Klimaschutz**

Archivstr. 2
Tel. 120 34 22/23
www.umwelt.niedersachsen.de

PARE e.V.

Projekt Aktive
Regenwalderhaltung e.V.
Hausmannstr. 9-10
Umweltzentrum
Tel. 04703 92 04 73

**proKlima
der energy-Fonds**

Ihmeplatz 2
Tel. 430 19 70
Mo-Fr 9-12 Uhr
www.proklima-hannover.de
www.proklima-projekte.de



Linden

Lindener Marktplatz,
Di, Sa 8-13 Uhr,
Lindener Schmuckplatz
Fr 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Linden-Nord

Pfarrlandstr., Sa 8-13 Uhr

List

Klopstockstr., Fr 8-13 Uhr

List/Moltkeplatz

Moltkeplatz/Voßstraße, Mi 8-13
Uhr, Sa 8-13 Uhr (Bauernmarkt)

Misburg

Kardinal-Galen-Schule
Sa 8-13 Uhr

Mittelfeld

Rübezahlplatz, Mi 8-13 Uhr

Mühlenberg

Mühlenberger Markt,
Mi 14-18 Uhr

Nordstadt

An der Lutherkirche,
Do 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Oberricklingen

Butjerbrunnenplatz, Do 8-13 Uhr

Oststadt

Lister Meile/Gretchenstr.,
Do 14-18 Uhr

Ricklingen

August-Holweg-Platz, Do 8-13 Uhr

Sahlkamp

Hägewiesen/Sahlkampmarkt,
Do 14-18 Uhr

Stöcken

Stöckener Markt, Fr 8-13 Uhr

Südstadt

Stephansplatz/Geibelstraße
Fr 8-13 Uhr

Vahrenwald

Jahnplatz/Auf dem Dorn
Mi 8-13 Uhr

Zentrum

Hanns-Lilje-Platz (Marktkirche)
Do 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Zoo

Platz an der Friedenskirche
Schackstr. 4, Di 8-13 Uhr
Sa 8-13 Uhr (Bauernmarkt)

Fahrrad

ADFC

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-
Club Region Hannover e.V.
Hausmannstr. 9-10
Tel. 164 03 12
Do 11-14, 15-18 Uhr
www.adfc-hannover.de
Radtouren, Fahrradcodierung
offene Treffen

ATB Sport

Bikes & Cruiser, Marienstr. 3
Tel. 307 67 40 (Bikes), -
30 (Cruiser)
Mo-Fr 11-13 und 14.30-19 Uhr
Sa 10-13 Uhr
www.atb-sport.de

B.O.C.

www.boc24.de
Vahrenwalder Str. 150
Tel. 37 44 48 80
Mo - Sa 10 - 19 Uhr
Behnstr. 4 / Hildesheimer Str.
Tel. 876 56 90 0
Mo-Sa 10-19 Uhr

Bikers Base

Nordstadt,
An der Lutherkirche 3-4
Tel. 35 39 56 56
Di-Fr 9-19, Sa 10-16 Uhr
www.bikers-base.com

Bothfelder Fahrradshop

Bothfeld, Sutelstraße 48 C
Tel. 649 09 39,
Mo-Fr 9-13 & 15-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
www.bothfelder-fahrrad-shop.de

Burckhardt - Das Rad & Pedelec-Haus

Podbielskiinstr. 183
Tel. 69 17 71
Di-Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr
www.fahrrad-burckhardt.de

Calenberger Radkultur

Calenberger Neustadt
Calenberger Straße 25
Tel. 89 70 07 98
Di - Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr
www.calenberger-radkultur.de

Dreambikes

Nordstadt, Schneiderberg 12
Tel. 0177 690 05 14
Mi-Fr 11-18.30, Sa 11-14 Uhr
www.dreambikes-hannover.de

E-Motion-Technologies

E-Bikes, Rüsterburg 3
Tel. 47 53 29 40
Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.emotion-technologies.de

Enjoy your Bike

Eleonorenstr. 20
Tel. 20 02 90 90
Mo-Fr 10-18 Uhr
www.enjoyyourbike.com
Andere Termine nach Absprache

Fahrrad Alex

Alte Döhrener Str. 28 u.30
Tel. 88 23 96
Mo-Fr 9-18 Uhr
www.fahrrad-alex.de

Fahrrad-Kontor

Spichernstr. 7/Ecke Kriegerstr.
Tel. 39 15 73
Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.fahrradkontor.de

Fahrrad- Selbsthilfwerkstatt

Glocksee e.V., Klaus-Müller-Kilian-
Weg 2 (Bürgerschule Nordstadt)
Tel. 71 33 35
Mo, Mi , Fr 17-20 Uhr

Feine Räder

Volgersweg 12
Tel. 348 15 12
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.feine-raeder-hannover.de

Keha Sport

Goseriede 1
Tel. 161 27 59
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.keha-sport.de

Lindenrad

Kötnerholzweg 16
Tel. 76 38 63 29
Mo-Fr 10-13, 14-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr
Facebook: Lindenrad

Pilos Fahrradshop

Berckhusenstr. 15
Tel. 55 88 06
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
www.pilos-fahrradshop.de

Pro Rad

Friesenstr. 48, Tel. 31 39 67
Mo-Fr 10-13 u. 15-19 Uhr
Sa 10-13 Uhr,
Mi vormittag geschlossen
www.proradhannover.de

Rad Concept

Südstadt, Heidornstraße 19
Tel. 85 29 21
Mo-Fr 10-12 Uhr u. 13-18 Uhr,
Sa. 11-15 Uhr
www.rad-concept.de

Räderwerk

Spezialräder wie Falträder
Liegeräder, Lastenräder usw.

Hainhölzerstr 13/Nordfelder Reihe

Tel. 71 71 74
Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr
Mi 14-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.raederwerk.com

Radgeber Linden

Wunstorfer Str. 22
Tel. 44 26 94
Di-Fr 10-13 und 14-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.radgeber-linden.de

Radhaus Schauerte

Hildesheimer Str. 53
Tel. 803 99 47
Mo-Mi 10-18 Uhr
Do, Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.radhaus-schauerte.de

Rad-Magazin

Südstadt, Marienstr. 105/107
Tel. 81 30 70
Mo, Di, Do, Fr 10-13 u. 14-18
Mi 14-18
www.radmagazin-broja.de

Städtisches Fundbüro

Versteigerungen aller Art
auch Fahrräder
Tel. 168 424 57, Besuche nur mit
vorheriger Terminvereinbarung!

Stahlross

Guts-Muths-Str. 24
Tel. 53 98 14 05
Mo, Di, Do u. Fr 10-13 u.
15-18 Uhr, Mi.u. Sa. geschl.
www.stahlross-hannover.de

welovebikes.de

Anderten, Scheibenstandsweg 5C
Tel. 952 33 57
Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr
Mi 9-12 Uhr
www.welovebikes.de
Design-Fahrräder

Zweirad Stadler

Göttinger Str. 16
Tel. 23 51 00 0
Mo-Sa 10-19.30 Uhr
www.zweirad-stadler.de

Reisen

Explorer-Fernreisen

Röselenstr. 1/Ecke Osterstr.
Tel. 307 72 00 (Touristik)
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.explorer.de

First

Nordmannpassage 6
Tel. 70 09 50

Fjordtra Reisebüro

Volgersweg 5
Tel. 388 34 34
www.fjordtra.de

Flixbus

Mein Fernbus, Rundesstraße 12
Tel. 030 300 13 73 00
www.flixbus.de

Mitfahrzentrale

Tel. 194 44
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa u. So 10-16 Uhr
www.mitfahren.de/Hannover/ od.
www.citynetz-mitfahrzentrale.de

R.U.F. e.V.

Jugendreisen, Bielefeld
Boulevard 9
Tel. 0521 96 27 20
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr
info@ruf.de

Reisebüro Travelmax

Kleine Düwelstr. 3/Eingang Sallstr.
Tel. 85 15 63
Mo-Fr 10-13.15 u. 13.45-18 Uhr
www.travelmax.de

Robinson Club

Karl-Wiechert-Allee 23

Tel. 56 78 01 04, Mo-Fr 8-17 Uhr
www.club-robinson.de

STA Travel

Röselstraße 1
Tel. 131 85 31
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Stattreisen Hannover

Alternativer Stadttourismus,
Escherstr. 22
Tel. 169 41 66
www.stattreisen-hannover.de

Travel Box Reisen GmbH

Lister Meile 17
Tel. 34 41 51
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.travelbox-reisen.de

Vamos

Eltern-Kind-Reisen,
Loebensteinstraße 27
Tel. 400 79 90
Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr
Samstag geschlossen
www.vamos-reisen.de

White Elephant Reisen

Lister Meile 44
Tel. 283 39 92, Mo-Fr 11-16 Uhr
www.we-reisen.de

Buchhandel

Annabea

Frauen- Schwulen- u. Lesben-
literatur, Stephanustr. 12-14
Tel. 131 81 39
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.annabea.de

Arte P Buchladen

Limmerstr. 85
Tel. 210 21 00
Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa 9-13 Uhr
www.arte-p.de

Bücher-Konertz

Lister Meile 88
Tel. 66 39 18, 62 44 88
Mo-Fr 10-18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.konertz-buch.com

Buchhandlung Beeck

Lister Meile 85A
Tel. 66 37 75
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr

Comix

Am Steintor/Goseriede 10
Tel. 169 40 49
Mo-Fr 9.30-19, Sa 9.30-18 Uhr
www.comix-hannover.de

Erich W. Hartmann

Medizin, Psychologie, Belletristik
Südstadt, Sallstr. 29 Tel. 85 47 32
Mo-Fr 9-13 u. 14.30-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
www.hartmannbuch.de

Fachbuchhandlung

Herrmann
Recht, Steuern, Wirtschaft
Volgersweg 4A
Tel. 357 27 70
Mo-Fr 9-16 Uhr

fachbuch-schaper.de

Medizin, Psychologie, Belletristik
Südstadt, Bünteweg 2
Tel. 283 25 04
Mo-Di 10-16 Uhr, Mi 10-13 Uhr
www.fachbuch-schaper.de

Hugendubel

Bahnhofstr. 14
Tel. 089 - 30 75 75 75
Mo-Sa 9.30-20 Uhr
Ernst-August-Galerie (UG)
Mo - Sa 10 - 20 Uhr

Internationalismus- Buchladen

Engelbosteler Damm 4
Tel. 710 04 41, 71 52 71
Mo-Fr 11-18 Uhr
Sa 11-14 Uhr
www.internationalismus.de

Kleefelder Buchhandlung

Kirchröder Str. 107
Tel. 363 27 37
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Lehmans

Fachbuchhandlung
Medizin, Veterinärmedizin
Psychologie, Belletristik
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 53 06 00
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa. geschl.
www.LoBb

Leuenhagen & Paris

Lister Meile 39
Tel. 31 30 55
Mo-Fr 9.30-19 Uhr
Sa 10-16 Uhr
www.Leuenhagen-Paris.de

MaschaKascha

An der Lutherkirche 19
Tel. 37 07 86 65
Mo-Fr 11-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr
www.maschakascha.com

Sternschnuppe

Buchhandlung
Silberstr. 7
Tel. 54 01 45
Mo - Fr 10 - 13 Uhr und
15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

Tao-Buchhandlung

Lister Meile 19
Tel. 31 79 54
Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-16 Uhr www.tao-
buchhandlung.de

Thalia

Marktstr. 51/52:
Tel. 364 76 10
Mo-Sa 10-19 Uhr
www.thalia.de
Falkenstr. 10:
Tel. 44 18 93
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr Laatzten (im LEZ):
Tel. 82 20 00
Mo-Sa 10-19 Uhr

UniBuch Witte

Königswohther Str. 6
Tel. 169 10 61
Mo-Fr 9-16 Uhr

Computer

AfB

gemeinnütziges IT-Systemhaus
Meelbaumstr. 14
Tel. 12 38 303, www.afb24.com
geprüfte Gebraucht-Hardware mit
Garantie

Apple Store

Bahnhofstraße 5
Tel. 936 207 00
www.apple.de

Brinn Computer

Ricklinger Stadtweg 13
Tel. 410 43 00
Di-Fr 14-18 Uhr
www.brinn-computer.de
Verkauf und Reparaturen

Gravis

Store Hannover, Ernst-August-
Galerie, Ernst-August-Platz 2
Tel. 161 23 58
Mo-Sa 10-20 Uhr
www.gravis.de/filialen/hannover/,
Der Apple-Händler in Hannover

Copy-Shops

Baumgart - die Printagentur

Diplom- und Doktorarbeiten,
Digitalprint,
Rendsburger Straße 20
Tel. 458 12 11
Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-16 Uhr
Sa geschlossen
www.print-agentur.de

Copy Excellent

Dissertationen, Diplomarbeiten
Bindungen aller Art, Arndtstr. 6
Tel. 53 31 669
Mo-Fr 8.30-19.30 Uhr
Sa 9.30-16 Uhr
www.copyexcellent.de

Copy Print Center

Lange Laube 22/ Ecke
Hausmannstr., Tel. 131 82 12
Mo-Fr 9-14 Uhr und 15-18 Uhr
Samstag geschlossen
www.copypintcenter.de

Copypshop Druckservice

Nelkenstr. 21
Tel. 22 80 04 02
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.digitaldruck-hannover.de

Diaprint

Druckerei, Diplomarbeiten
Ronnenberg/Empelde
Planetenring 7
Tel. 43 88 90
Mo-Do 7.15-16 Uhr
Fr 7.15-13 Uhr,
www.diaprint.de

Druck & Servicecenter

Hannover
Sallstr.76/Ecke Geibelstr.
Tel. 39 08 05 33
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Fösse Druck

Fössestr. 14
Tel. 44 22 43
Mo-Fr 10-18 Uhr
www.foessedruck.de

HRD Reprodienst

Digitaldruck, Scanservice,
Großkopien, Pettenkofenstr. 3
Tel. 358 83 55
Mo-Fr 8-17 Uhr, www.hrd.de

Kopier-Center Döhren

Fiedelerstr. 9
Tel. 37 35 79 88
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Lister Copy und Büro

Service GmbH
Podbielskistraße 96
Tel. 96 54 60
Mo-Fr 9-16 Uhr
www.lister-copy.de

LPS Digitaldruck GmbH

Sandstr. 12
Tel. 45 10 05
Mo-Do 9.30-18 Uhr
Fr. 7.30-15.30 Uhr
www.lps-digital.de

Print Xpress Copy

und Digitaldruck
Hildesheimer Str. 35
Tel. 88 68 33
Digitaldruck: 980 50 43
www.print-xpress.net
Walsroder Str. 156 (Langenhagen)
Tel. 73 92 10

Prisma Print Xpress GmbH

Ferdinand-Wallbre

RT Reprotechnik

Herschelstr. 32
Tel. 30 40 40
Mo-Fr 8-16.30 Uhr

Stempel- und Kopierzentrum Linden

Bindungen, Dissertationen und Textildruck, Linden, Limmerstr. 12
Tel. 44 79 01
Mo-Fr 11-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr www.kopierzentrum-linden.de

Stork GmbH

Buchbindungen, Fotokopien von A4 bis A0, PC-Ausdrucke
Körnerstr. 3
Tel. 161 18 90
Mo-Sa 8-22 Uhr
So 14-20 Uhr

Umweltdruckhaus

Klusriede 23
Tel. 47 57 670
www.printshop-hannover.de

Tattoo**A Hurricane Ink**

Hildesheimer Straße 25
Tel. 437 04 10
Mo, Di, Do, Fr 14-20 Uhr
Sa 13-17 Uhr
www.hannover-tattoos.de

Barry's Tattoo Twister

Celler Str. 24-26
Tel. 34 56 49, Mo-Fr 13-19 Uhr
Sa 11-17 Uhr
www.barrys-tattoo-twister.de
Vahrenwalder Str. 93
Tel. 35 31 611

Endlich Ohne

Tattoo-Entfernung
Thie 1 Tel. 105 358 59
Termine nach Vereinbarung
www.endlich-ohne.de

Eternal Delight

Podbielskistr. 245
Tel. 397 07 73
Di-Fr 13-19 Uhr
www.eternal-delight.de

Kustom Kings Tattoo & Piercing

Bahnhofstr. 12
Tel. 53 93 72 82
Mo-Fr 10-18 Uhr
www.kustomkings.de

La Ligne

Kramerstraße 8-9
Tel. 306 88 18
Mo-Fr 13-19 Uhr
Sa 11-18 Uhr
www.la-ligne.de

Sport**aquaFit**

Hildesheimer Str. 118
Tel. 86 02 49 10
www.aquafit-laetzen.de

Bergsportzentrale Hannover

Jakobstr. 8
Tel. 31 31 30
Mo-Fr 10-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr, www.bzh-hannover.de

Bladerunner

Goseriede 1
Tel. 154 85
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr
info@bladerunner-sport.de

Blue Sky

Outdoor-Ausrüster
Kurt-Schumacher-Str. 9
Tel. 32 58 69
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.bluesky-outdoor.de

Bowling World

Zentrum
Osterstr. 42
Tel. 56 86 84 99
Mo-Do 14-22 Uhr, Fr. 14-24 Uhr
Sa 12-24 Uhr, So 12-20
www.bowlingworld.de/hannover

Caribbean Dance Salsa

Weddigenufer 23
Tel. 0151 50 59 62 09, www.cdsalsa.de

Kenpoken Classic Sports

Hannoversche Str. 34, Isernhagen
Tel. 61 33 44, www.classic-sports.de

Daily Fitness

Studio City
Plathnerstr. 5B
Tel. 23 53 723
Mo, Di, Do 7-22 Uhr, Mi, Fr 9-22 Uhr
Sa, So 9-19 Uhr
Studio Bothfeld: Sutelstr. 12
Tel. 26 09 090
Mo, Mi, Fr 7-22 Uhr, Di, Do 9-22 Uhr
Sa, So 9-19 Uhr
dailyfitness.de

Easy Fitness

Studio Hannover-List:
Hamburger Allee 2-4
Tel. 45 96 09 42
Mo - Fr 7 - 24 Uhr, Sa, So 8 - 21 Uhr
Studio Hannover-Südstadt:
Anna-Zammert-Str. 27
Tel. 54 55 60 88
Mo-Fr 6.30-23 Uhr, Sa, So 8-20 Uhr
Studio Hannover-Wettbergen:
Berliner Str. 6B
Tel. 438 83 95 00
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-16 Uhr
Studio Hannover-Lahe:
Rendsburger Str. 18
Tel. 53 86 88 08
Studio Seelze: Hannoversche Str. 65
Tel. 909 61 11
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-16 Uhr
Studio Hannover-Misburg: Anderterstr. 53
Tel. 64 21 31 44
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 9-18 Uhr
Studio Mellendorf: Wedemarkstr. 6
Tel. 05130 928 70 99
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-17 Uhr
www.easyfitness.club

Eisenhauer Training

Fitnessstudio
Goseriede 1-5
Tel. 16 15 585
Mo-Fr 7.30-22 Uhr, Sa-So 9-18 Uhr
eisenhauer-training.de/
fitnessstudio-hannover-mitte/

Eisstadion am Pferdeturm

Hannover Indians GmbH, EC Hannover
Indians e.V., Am Pferdeturm 7
Tel. 55 02 00
www.hannover-indians.de

Escaladrome

Am Mittelfelde 39
Tel. 475 64 44
Mo-Fr 10-23 Uhr, Sa-So 10-22 Uhr
www.escaladrome.de

Fallschirmsportverein Hannover

Am Teiche 3, Garbsen
Tel. 05131 473 75 08
www.meido.de, Sprungplatz Meißenföndorf

Fitness Future

Mo-Fr 7-23 Uhr, Sa, So 10-20 Uhr
Studio Hannover:
Vahrenwalder Str. 205-209
Tel. 96 86 00
Studio Hannover-City: Arndtstr. 1
Tel. 45 00 51 10
Studio Hannover-Misburg:
Buchholzer Str. 3-5
Tel. 89 89 68 64
Studio Hainholz:
Schulenburg Landstr. 118
Tel. 89 94 44 81
Studio Laatzen: Hildesheimer Str. 47
Tel. 87 65 49 90
www.fitness-future.de

Fitness Park Hemmingen

Carl-Zeiss-Str. 26, Hemmingen
Tel. 42 50 50
Mo-Fr 7-22 Uhr, Sa, So 9-18 Uhr
www.fitness-park-in-hemmingen.de

Glücksgefühl

Fitness Für Frauen
Gabelsbergerstr. 16 Tel. 96 77 29 44
Mo-Fr 9-22, Sa, So 10-17 Uhr
www.glücksgefühl-fitness.de

Hannover 96-FanShop

Robert-Enke-Str. 1
Mo-Fr 10-18, Sa 10-15 Uhr

Just Run - Der Laufshop

Lavesstr. 3
Tel. 32 34 36
Mo 10:30-20 Uhr, Di u. Do 10:30-17 Uhr
Mi u. Fr 10:30-18:30 Uhr, Sa 10-17
Uhrwww.laufshop.de

KletterBar

Reinhold Schlese-Straße 21
Tel. 47 31 30 13
Mo-Fr 10-23 Uhr, Sa u. So 9-22 Uhr
www.kletterbar-hannover.de

McFit

24 Stunden geöffnet,
www.mcfiit.com/de, Studio Südstadt:
Hildesheimer Str. 45-47
Tel. 16 91 98 49
Studio Vahrenheide:
Vahrenwalder Str. 254
Tel. 35 73 63 37
Studio Garbsen: Bauboulevard 1
Tel. 05131 44 76 977

Physical Park

Pelikanplatz 13
Tel. 96 51 00
Mo-Fr 6.30-23 Uhr, Sa-So 9-21 Uhr
www.physicalpark.de

S F U

Outdoor-Ausrüster
Schillerstr. 33 Tel. 450 30 10
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.sfu.de

Schrader Camping

Wandern, Trekking, Campen
Herschelstr. 34
Tel. 13 13 34
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Schule für Atmung und Bewegung

Dieterichsstr. 42
Tel. 32 42 07
www.taido-hannover.de

Snoobi Freizeit-Center

Varrelheidering 1-3, Altwarmbüchen
Tel. 615 19 13
Di-Do 17-23 Uhr, Fr u. Sa 17-01 Uhr
So 15-22 Uhr

Sport Kaufmann

Weidendamm 6
Tel. 700 00 20
Mo-Fr 10-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr (ab 1.11. 10-18 Uhr)

SportScheck

Große Packhofstr. 31-33
Mo-Sa 10-20 Uhr
Karmaschstr. 31
Mo-Sa 10-19 Uhr
www.sportscheck.com

Surfer's Paradise

Steinhuder Meer, Mardorf
Ladenstr. 19
Tel. 05036 98 81 19
www.steinhudermeer.surfers-p.de

Tango Milieu

Zur Bettfedernfabrik 1
(gegenüber Leinaustr. 25)
Tel. 44 02 02, www.tango-milieu.de

Zenkarate

Schule für Kampfsport,
Südstadt
Stephansplatz 12
Tel. 980 57 19
www.zenkarate.de

Zentrum für Hochschulsport

der Uni Hannover, Am Moritzwinkel 6
Tel. 76221 92
Mo-Fr 8-13 Uhr, Sa-So 10-20 Uhr
www.hochschulsport-hannover.de

Waschsalons**Knitterfrei**

Vinnhorst, Schulenburg Landstr. 232
Tel. 74 88 80
Mo-Fr 8-15 Uhr

Limberg

Nordstadt, Schaufelder Str. 4
Tel. 70 41 01
Mo u. Di 10-12 Uhr, Mi 10-12 Uhr
Do u. Fr 10-17 Uhr, Sa 10-12 Uhr

Waschcenter

Nordstadt, Engelbosteler Damm 37
Tel. 05606 563 45 42
Mo-Sa 6-23 Uhr

Waschsalon

Kleefeld
Dohmeyersweg 8
Tel. 0176 34204849
tägl. 6-22 Uhr

Second Hand**25 Music**

Platten, CDs, DVDs, Neu- u.
Gebrauchware, Kronenstr. 12
Tel. 33 13 30
Mo. 15-18 Uhr, Di, Mi 11-18 Uhr
Do, Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

edelKreis

Kleidung
Oststadt, Friesenstraße 57
Tel. 59 05 37 38
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14 Uhr
www.edelkreis.de

E.G.V. Haus-, Gastro-,**Gewerbegeräte**

Verkauf und Technik
Buchholzer Str. 20
Tel. 69 44 55
24-Stunden-Hotline: 0172 510 93 94
Hausgeräte, Gastronomiegeräte,
Gewerbegeräte (neu und gebraucht),
Werkshändler aller deutschen Marken
Linden: Posthornstr. 30
Tel. 44 31 32, Fax 62 95 61
egv-hannover@online.de

Elektro-Fundgrube

Königstr. 32
Tel. 31 99 12
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.elektro-fundgrube-hannover.de

Elfie und Ignaz

Kleidung, Accessoires und Möbel
Oberstraße 9
Tel. 0157 77 91 37 11
Di-Sa 12-19 Uhr
www.elfie-ignaz.de
@elfieignaz

Exklusive Second Hand und Kunst

Damen- und Herrenkleidung
Osterstraße 59
Tel. 363 20 30
Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa und Di 11-15 Uhr
[@exklusive_second_hand](mailto:exklusive_second_hand)

Fach-Handel

Mietgalshop, Kleidung und Accessoires
Calenberger Esplanade 6a
Tel. 59 20 41 85
Di-Fr 10-14 und 15-17:30 Uhr
Samstag & Sonntag geschlossen
www.fach-handel-hannover.de

fairkauf

Hannovers soziales Kaufhaus:
Hausrat, Mobiliar, Bekleidung u.v.m
Limburgstraße 1 (Altstadt)
Tel. 357 65 90
Mo-Sa 10-18 Uhr
Hildesheimer Str. 47 (Laätzen)
Tel. 35 76 59 35,
Mo-Fr 09.30-19 Uhr, Sa 09.30-18 Uhr
Marktplatz 5 (Langenhagen)
Tel. 35 76 59 45
Mo-Sa 09.30-20 Uhr
Deisterstr. 77 (Linden)
Tel. 35 76 59 41
Mo-Fr 10-18 Uhr
Tresckowstraße 18B (Mühlenberg)
Tel. 35 76 59 87
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr
Lager & Verkauf:
Vahrenwalder Str. 207
Tel. 35 76 59 32
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.fairkauf-hannover.de

Frau Schröder

Kötnerholzweg 33A
Tel. 60 54 99 15
Mo, Mi, Fr 11-18 Uhr, Do 14-19 Uhr
Sa 12-15:30 Uhr
www.frau-schroeder-hannover.de

Gänseblümchen

Kinderkleidung
Bertha-von-Suttner-Platz 27
Tel. 807 79 22
Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr

Hab + Gut

Der Kaufladen für Antikes
Otto + Trebeljahr GbR
Pfarrlandstr. 6
Tel. 123 68 00
Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr
Verkaufslager: Linden, Fössestr. 101
Tel. 0175 444 38 51
Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

K & K Boutique

Roscherstr. 7
Tel. 01515 580 81 00
Di-Fr 12-16 Uhr

Kinderklötten

Kinder- und Erwachsenenkleidung
Elisenstraße 44
Tel. 45 59 06
Di-Fr 9-12 Uhr, Sa 10-13 Uhr



Leine-Laden

Kleidung und Möbel
Hildesheimer Straße 37
Tel. 26 07 23 70
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.leine-laden.de

Malinu

Designer-Mode, Königstraße 55
Tel. 89 71 15 35
Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.malinu.com

Mooimoin

Interior,
Rambergstraße 32
Tel. 161 28 19
Do 15-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr
@mooimoin

Ohrwurm

An- und Verkauf von CDs und DVDs
Deisterstr. 32
Tel. 45 42 65
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.ohrwurm-cds.de/

Oxfam

Für eine gerechte Welt ohne Armut
Karmarschstr. 38
Tel. 123 48 27
Mo-Fr 10-19 Uhr u. Sa 10-15 Uhr
www.oxfam.de

Querbeet

Möbel, Bücher und Schallplatten
Podbielskistraße 7
Tel. 65 02 48
Mo-Fr 16.30-19 Uhr, Sa 12-14 Uhr
www.querbeet-hannover.de

Soho Vintage

Kleidung
Schlägerstraße 41
Tel. 84 40 15 44
Mo-Fr 12-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.sohovintage.business.site
@vintage.soho

Südstadt-Trödelei

Kleidung, Höltystraße 2
Tel. 21 95 75 01
Mo, Mi-Fr 10-18 Uhr, Di 10-14 Uhr
www.südstadt-trödelei.de

TauschTreff

Kleidung, Deko, Haushaltswaren, u.v.m.
Heinrich-Heine-Straße 27
Tel. 59 05 22 67
Di u. Do 15-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.tauschtreff.com

Vallintage

Engelbosteler Damm 49
Tel. 0511 21 55 43 66
Mo-Sa 11-19 Uhr
@vallintage

Vintagedriver

Oldtimer-Zubehör und -Kleidung
Ulmer Str. 2
Tel. 165 89 71 21
Mo-Fr 9-17 Uhr
www.vintagedriver.de

Vintage Queen

Markenkleidung und Accessoires
von internationalen Designern
Knochenhauerstraße 20
Tel. 48 97 79 83
Mi-Fr 12-17 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.vintagequeen-hannover.de

Waschbär

Hausgeräte, Seydlitzstr. 12
Tel. 66 22 68
Mo-Fr 9.30-13 Uhr und
14.30-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Wohntraum

Vintage-Möbel der 50er, 60er, 70er
Lutherstraße 40
Tel. 56 95 85 75
Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr
und nach Vereinbarung
www.wohutraum-hannover.com

Zweite Liebe

Kleidung, Anderer Straße 24
Tel. 60 77 99 25
Mo-Di, Do-Fr 10-13 und
15.30-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Mi geschlossen

Mode

24 Colours

Limmerstr. 45
Tel. 261 540 30
Mo-Sa 11-19 Uhr,
Engelbosteler Damm 28
Tel. 45 01 42 30, Mo-Sa 11-19 Uhr
www.24colours.de

Allerweltsladen

Limmerstr. 44
Tel. 210 88 87,
Mo-Fr 10-14 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr
www.allerweltsladen.de

Anne Behne

Stephanusstr. 17
Tel. 261 55 50
Mo-Sa 11-14 Uhr
Mo-Fr 15-18:30, Do vorm. geschl.
www.anne-behne.de

Designkombinat

Paulstr. 1A/
Ecke Engelbosteler Damm
Tel. 0511 763 54 45
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.design-kombinat.com

ey Linda

Stephanusstr. 17
Tel. 76 170 180
Mo-Sa 11-14 Uhr, Mo-Fr 15-18.30
Uhr, www.eylinda.de
Outlet: Stephanusstr. 23

Feinbein

Textilien, Schmuck, Accessoires
Limmerstr. 61
Tel. 44 02 31
www.kaufhaufeinbein.com

Greenality

Fair Trade & Organic
Osterstr. 1
Tel. 13 22 36 00
Mo-Fr 11-19.30 Uhr, Sa 10-19 Uhr
www.greenality.de/store-hannover

Jäger & Sammler

Engelbosteler Damm 25
Tel. 374 36 31
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
Stephanusstr. 27
Tel. 897 07 46
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 10.30-17 Uhr
www.facebook.com/jaegersammler

Karla

Sedanstr. 35
Tel. 348 02 07
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.karla-shop.de

Kauf Dich Glücklich

Limburgstr. 8
Tel. 51 94 83 80
Mo-Sa 10.30-20 Uhr
www.kaufdichgluecklich-shop.de

Kiwi

Sedanstr. 36
Tel. 388 36 93
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.kiwi-hannover.de

Liehabereien

Kurt-Schumacher-Straße 18
Tel. 473 99 74
Mo-Sa 12-18 Uhr
www.liehabereien.com

Marie Jo

Ballhofplatz 3
Tel. 36 31 009
Mo-Fr 11-19 Uhr Sa 11-17 Uhr
www.marie-jo-modeboutique.de

Mira Michi

Lister Meile 67
Tel. 30 03 45 93, Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-18 Uhr
www.miramichi.de

Noa Noa Shop

Lister Meile 52
Tel. 568 74 22,
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.noanoa-hannover.de

Nur für Dich

Fashion und Lifestyle
Lister Meile 58
Tel. 37 36 35 37
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.nur-fuer-dich.eu

Riva Maison

Lindener Marktplatz 9
Tel. 30 02 36 03
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 10-15
Uhr, www.rivashop.de

Salon

Lindener Marktplatz 12
Tel. 47 39 991
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.damen-und-herren-salon.de

Sputnik

Limmerstr. 81
Tel. 210 70 45
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.sputnik-mode.de

Stilglück

Fiedelerpl. 1
Tel. 84 88 71 09
Mo 16.30-18.30 Uhr, Di-Fr
10.30-13 Uhr und 15.30-18 Uhr
Sa 10.30-13.30 Uhr
www.facebook.com/Stilglueck

Stilista

Jakobistr. 3
Tel. 70 03 77 88
www.stilista.de

Super Nice

Sallstr. 31
Di u. Mi 14-18 Uhr
Do u. Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr
www.facebook.com/supernice

Susas

Mode und Lebensart,
Lindener Marktpl. 10
Tel. 763 55 215
Mo-Sa 10-14 Uhr
Mo-Fr 14.30-18 Uhr
www.susas-mode.de/

Titus

Goseriede 13A
Tel. 269 59 44
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-18 Uhr
www.titus.de

Tom & Co.

Ernst-August-Galerie 1.0G
Ernst-August-Platz 2
Tel. 270 16 16
www.tom-co.de

UVR Connected

Davenstedter Str. 8
Mo-Fr 10.30-18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Viviry

Karmarschstr. 42
Tel. 030 45 95 67 69
Mo-Sa 11-19 Uhr, www.viviry.de

Museen

Hannover Kiosk

Zentrum, Interimsstandort des
Historischen Museums
Karmarschstr. 40
Tel. 168-4 39 45 oder -4 39 49

Historisches Museum

Zentrum, Pferdestr. 6/
Eingang Burgstr.
Tel. 168 430 52, -423 52,
Museum ist derzeit wegen
Bauarbeiten geschlossen!
www.hannover-museum.de
Geschichte und Kulturgeschichte
der Region und Sonderausstel-
lungen

Kestnergesellschaft

Zentrum, Goseriede 11
Tel. 701 20 0
täglich 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr
Montags geschl.,
zeitgenössische Kunst;
Führungen: Mi 13 Uhr (nur 30
Min.), Do 19 Uhr, Sa 15 Uhr
So 11 u. 15 Uhr, englische
Führungen nach Vereinbarung

Kubus

Zentrum, Theodor-Lessing-Platz 2
Tel. 168 457 90
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa u. So 11-18 Uhr

Kunstverein Hannover

Zentrum, Sophienstr. 2
Tel. 169 92 78 0
Di-Sa 12-19 Uhr, So 11-19 Uhr
Fr 15-22 Uhr
www.kunstverein-hannover.de

Landesmuseum Hannover

Zentrum, Willy-Brandt-Allee 5
Tel. 980 76 86 (Infotelefon)
Di-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen
www.nlmh.de, KunstWelten,
MenschenWelten, NaturWelten
und Sonderausstellungen

Leibnizhaus

Veranstaltungshaus, Zentrum,
Holzmarkt 4-6
Tel. 762 44 50
Telefonzeiten: 9-15 Uhr

Museum August Kestner

Zentrum, Trammplatz 3
Tel. 168 421 20
Di-So 11-18 Uhr,
www.hannover.de
angewandte Kunst/Design
antike Kunst der Griechen, Römer
Etrusker; Ägyptische Kunst
Objekte der Renaissance, des
Jugendstils und der Gegenwart

**Museum Schloss
Herrenhausen**

Herrenhäuser Str. 5
Tel. 168 493 83
www.hannover.de/herrenhausen
Tägl. 11-18 Uhr

Museum Wilhelm Busch

Herrenhausen, Georgengarten 1
Tel. 16 99 99-11
Di-So u. Feiertage 11-17 Uhr
www.karikatur-museum.de

**Sprengel Museum
Hannover**

Südstadt, Kurt-Schwitters-Platz
Tel. 168 438 75
Di 10-20 Uhr, Mi-So 10-18 Uhr
Mo geschlossen
www.sprengel-museum.de

Theatermuseum

Zentrum, Prinzenstr. 9
Tel. 99 99 20 40
Di-Fr 14-19.30, So 14-19.30 Uhr
Mo u. Sa geschlossen
www.theatermuseum-
hannover.de, regelmäßige
Ausstellungen, Sonderausstel-
lungen, Veranstaltungen
Lesungen und Vorträge
Führungen auf Anfrage
in den Theaterferien (Juli bis
Mitte September) geschlossen

**Veterinärmedizinhistorisches
Museum**

der Tierärztlichen Hochschule Bult
Bischofsholer Damm 15
(Haus 120)
Tel. 856 75 03
Di-Do 10-16 Uhr
www.tiho-hannover.de
Tierärztliches Kulturgut aus
Wissenschaft, Praxis, Verwaltung
und persönlichem Bereich;
Eintritt frei

WOK - World of Kitchen

List, Spichernstr. 22
Tel. 54 30 08 58
www.wok-museum.de
Europas erstes Küchenmuseum

LANGENHAGEN

Kunstverein Langenhagen

Walsroder Str. 91A
Tel. 77 89 29
Mi, Sa, So 14-17 Uhr
www.kunstverein-langenhagen.de

Galerien

bei Koc

Nordstadt, Hahnenstr. 8,
Mo-Fr 17-20 Uhr

GAF Galerie für Fotografie

Südstadt
Seilerstraße 15D,
Do-So 12-18 Uhr
www.gafeisfabrik.de

Galerie Bodek

Heideviertel
Milanstraße 81
Tel. 57 73 53
Mo-Fr 10-12 Uhr

Galerie Depelmann

Heideviertel
Walsroderstr. 305
Tel. 73 36 93
www.depelmann.de

Galerie Holbein 4

List, Holbeinstr. 4
Tel. 62 23 14
Di, Mi 16-20 Uhr, Fr 16-18 Uhr

Galerie k9

aktuelle Kunst, Ricklingen
Schlorumpfweg 1
Tel. 215 91 70
Mi-Sa 12-18 Uhr

Galerie Koch

Zentrum, Königstr. 50
Tel. 34 20 06
Di-Fr 10-18, Sa 11-14 Uhr
www.galeriekoch.de

Galerie per-seh

Ronnenberg-Empelde
Lägenfeldstraße 8
Tel. 89 90 58 88,
www.per-seh.de

Galerie Robert Drees

Nordstadt
Weidendamm 15
Tel. 980 58 28
Mi, Fr 10-18.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr
www.galerie-robert-drees.de

Handwerksform Hannover

Zentrum, Berliner Allee 17
Tel. 34 85 94 21
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

hanover gallery

Zoo, Seelhorststr. 29
Tel. 450 38 74
Mi, Do 14-19 Uhr Fr 14-18 Uhr

Kunsthalle FAUST

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 213 48 60
Do-Fr 16-20 Uhr, Sa u. So 14-18 Uhr

Kunsthause Hannover

Zentrum, Striehstr. 8
Tel. 388 75 58
Di-Fr 11-17 Uhr

Kunstraum j3fm

List, Kollenrodstr. 58b
Tel. 05041 947 29 50
Fr 19-20.30 Uhr, So 14-16 Uhr

Lortzing Art

List, Lortzingstr. 1
Tel. 696 34 33
Mi, Fr 16-19 Uhr, So 12-15 Uhr

**Produzentengalerie
Falkenberg**

Calenberger Neustadt

Falkenstr. 21
Tel. 44 51 26
Mo 10-18 Uhr, Do, Fr 14-18 Uhr
Sa 12-16 Uhr

Theater

Ballhof Eins

Zentrum, Ballhofplatz 5
Tel. 99 99-11 11 (VVK)
Mo-Fr 10-17.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr,
www.staatstheater-hannover.de

Ballhof Zwei

Zentrum
Knochenhauerstr. 28
Tel. 99 99-11 11
Mo-Fr 10-17.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr

bauhof Hemmingen

Dorfstr. 53, Hemmingen
Tel. 760 89 89
www.bauhofkultur.de

Commedia Futura

Theater in der Eisfabrik, Südstadt
Seilerstr. 15F, Eisfabrik
Tel. 81 63 53
www.commedia-futura.de
Karten bis spätestens 20 Min
vor der Vorstellung abholen!

**Compagnie
Fredeweß/Tanzhaus
im Ahrborgviertel**

Linden-Süd, Ilse-ter-Mer-Weg 7
Tel. 45 00 10 82
www.compagnie-fredewess.de

**Cumberlandische
Galerie/Bühne**

Zentrum,
Prinzenstr. 9 (Innenhof
Schauspielhaus)
Tel. 999 911 11
(VVK), 99 99 20 78

DESIMO's special Club

Kabarett- und Kleinkunstbühne
im Apollo Kino, Linden-Nord,
Limmerstr. 50
Tel. 700 30 700
www.desimos-spezial-club.de

Die Hinterbühne

Südstadt, Hildesheimer Str. 39A
Tel. 350 60 70
www.die-hinterbuehne.de

Fenster zur Stadt

Zentrum, Striehstr. 14
Tel. 213 31 35
www.fensterzurstadt.de

Festival Theaterformen

Zentrum, Ballhofplatz 5
Tel. 99 99 25 00
www.theaterformen.de

**Figurentheaterhaus
Theatrio**

Vahrenwald
Großer Kolonnenweg 5
Tel. 899 59 40
www.figurentheaterhaus.de

GOP

Variété Theater, Zentrum
Georgstr. 36
Tel. 30 18 67-10
www.variete.de

Katakombe Wettbergen

Wettbergen, An der Kirche 23
Tel. 43 44 60
www.kulturkatakombe.de

Klecks-Theater Hannover e.V.

Klecks-theater und Hannoversche
Kammerspiele im Alten Magazin
Zentrum, Kestnerstr. 18
Altes Magazin
Tel. 283 41 59

Kleinkunstbühne Hannover

Groß-Buchholz, Silberstraße 13
Tel. 539 10 20
www.kb-hannover.de

Marlene

Zentrum, Alexanderstr./
Ecke Prinzenstr.,
Tel. 368 16 87, ab 19 Uhr

Mittwoch-Theater

Linden, Am Lindener Berge 38
Tel. 45 62 05
www.mittwochtheater.de, Online
Kartenreservierung möglich!

Neues Theater

Zentrum, Georgstr. 54
Tel. 36 30 01
www.neustheater-hannover.de
Kassenzeiten:
Mo-Sa 10-20 Uhr, So 14-17 Uhr

**Niedersächsisches
Staatstheater**

Opernplatz 1
Tel. 99 99-0

Opernhaus

Zentrum, Opernplatz 1,
Tel. 99 99-11 11 (VVK-Tel.
Mo-Fr 10-17.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr)
VVK-Kasse: Mo-Fr 10-19.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.staatstheater-hannover.de

Schauspielhaus

Zentrum, Prinzenstr. 9
Tel. 99 99-11 11 (VVK-Tel.
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr)
VVK-Kasse: Mo-Fr 10-19.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.staatstheater-hannover.de

Stage Perform

Schule für Schauspiel, Tanz &
Gesang
Tel. 270 85 40
www.stageperform.de

TAK - die Kabarett-Bühne

Linden, Küchengartenplatz 3-5
Tel. 44 55 62
(tel. Vorbestellung Mo-Sa 13-
18 Uhr), www.tak-hannover.de

Theater am Aegi

Zentrum, Aegidientorplatz 2
Tel. 989 33 33 (Kartenshop),
www.theater-am-aegi.de

Theater an der Glocksee

Calenberger Neustadt,
Glockseestr. 35
Tel. 161 39 36
www.Theater-an-der-Glocksee.de

Theater für Niedersachsen

im Theater am Aegi, Zentrum,
Aegidientorplatz 2
Tel. 05121-16 93 16 93
(Theaterkasse)
www.tfn-online.de

Theater Nordstadt

Nordstadt
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
Tel. 70 89-85

Theaterwerkstatt

Oststadt, Lister Meile 4, Pavillon
Tel. 34 41 04 (Büro)
www.theaterwerkstatt-hannover.de
VVK über Künstlerhaus
Tel. 168 412 22

TUT

Schule für Tanz, Clown und
Theater, Nordstadt, Kornstr. 31
Tel. 32 06 80
Büro: Mo 10-14 Uhr, Di und
Do 13-17 Uhr, Fr 17-19 Uhr
www.tut-hannover.de

Uhu Theater

Südstadt, Hildesheimer Str. 179
Tel. 88 95 83
www.uhu-theater.de

LANGENHAGEN**Daunstärs**

Konrad-Adenauer-Str. 17
Tel. 730 72 41
Tel. 730 78 10 (VVK ab 18 Uhr)
Infos Mo-Fr 9-13 Uhr
www.mimuse.de

Theatersaal Langenhagen

Rathenaustr. 14
Tel. 726 95 19 (VVK)

Kino**Apollo Kino**

Linden, Limmerstr. 50
Tel. 45 24 38
www.apollokino.de

Astor Grand Cinema

Zentrum, Nikolaistraße 8
Tel. 01805 33 39 66
www.astor-grandcinema.de

Cinemaxx

Zentrum, Raschplatz 6
Tel. 040 80 80 69 69
www.cinemaxx.de
Kartenreservierung im Internet
unter: www.tickets.t-online.de

Hochhaus-Lichtspiele

Zentrum, Goseriede 9
Tel. 144 54
Kartenreservierung ab Beginn
der ersten Vorst.
www.hochhaus-lichtspiele.de

Kino am Raschplatz

Zentrum, Raschplatz 5
Tel. 31 78 02
täglich 15 Min vor Beginn der
ersten Vorst.
www.raschplatz-kino.de

Kino im Künstlerhaus

Zentrum, Sophienstr. 2
Tel. 16 84 55 22 (Reservierungen)

Kino im Sprengel

Nordstadt
Klaus-Müller-Kilian-Weg 1
Tel. 70 38 14
www.kino-im-sprengel.de

Unikino

Audimax E415, Nordstadt
Welfengarten 1
www.unifilm.de/studentenkinos/
Hannover,
Vorführungsbeginn immer um 20 Uhr

Kulturzentren**Anthroposophische
Gesellschaft**

Bult, Brehmstr. 10
Tel. 85 32 38
www.anthroposophie-hannover.de

Bildungsverein

Soziales Lernen &
Kommunikation e.V.
Südstadt, Stadtstr. 17
Tel. 34 41 44
Infotel. Mo-Fr 10-13 Uhr
Mo-Do 16-19 Uhr
Anmeldung:
Mo-Fr 10-13 Uhr
Mo-Do 16-19 Uhr
www.bildungsverein.de
Weitere Lernorte:
List: Am Lischolze 31
Linden: Viktoriastraße 1
Hainholz: Schulenburger
Landstraße 139B

Eisfabrik

Kunst Theater Tanz, Südstadt
Seilerstr. 15D-F
Tel. 283 45 90
Commedia Futura/
Theater in der Eisfabrik:
Tel. 81 63 53
www.eisfabrik.com

FAUST e.V.

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 45 50 01 Info und Karten,
Mo-Fr 10-12 Uhr
Mo u. Do 15-18 Uhr (Büro)
www.faustev.de

FZH Lister Turm

Walderseeestr. 100
Tel. 168 424 02

FZH Ricklingen

Ricklinger Stadtweg 1
Tel. 168 495 95

FZH Stöcken

Eichsfelder Str. 101
Tel. 168 404 33 o. 168 435 51
www.fzh-stoecken.de

Hafven

Nordstadt, Kopernikusstr. 14
Tel. 88 50 90 50 0
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 12-18 Uhr
www.hafven.de

Hanns-Lilje-Haus

Hotel u. Tagungszentrum der
Ev.-luth. Landeskirche Hannover
Zentrum, Knochenhauerstr. 33
Tel. 124 16 98
www.hanns-lilje-haus.de

Haus der Jugend

Südstadt, Maschstr. 22-24
Tel. 16 84 43 94
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa tel. erfragen

Helmkehof

Hainholz, Helmkestr. 5A
www.helmkehof.de

Jugendkirche Hannover

Nordstadt, An der Lutherkirche 11
Tel. 220 79 60
www.jugendkirche-hannover.de

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Zentrum, Leinstr. 8
Tel. 400 80 98-0
www.kas-hannover.de

Literarischer Salon

Zentrum, Königsworther Platz 1
Tel. 762 82 32
www.literarischer-salon.de

**Literaturhaus im
Künstlerhaus**

Zentrum, Sophienstr. 2
Tel. 88 72 52, VVK 168 412 22,
Kartenvorverkauf Mo-Fr 12-18 Uhr
Tel. 168 455 22,
www.koki-hannover.de

Medienhaus Hannover

Linden, Schwarzer Bär 6
Tel. 44 14 40
Kernbürozzeiten: Mo-Fr 12-18 Uhr
www.medienhaus-hannover.de
www.net-view.tv, Eingang
Minister-Stüve-Straße

Medienwerkstatt Linden e.V.

mediacampus, Linden
Charlottenstr. 5
Tel. 44 05 00
Mo-Fr 10-17 Uhr
www.mediacampus.info

Pavillon

Kultur- und Kommunikations-
zentrum, Oststadt, Lister Meile 4
Tel. 23 55 55-0

Rhythmix e.V.

Tanz u. Bewegung für Kinder, List
Rumannstr. 15
Tel. 45 49 70
Di, Mi, Do 10-13 Uhr tel. zu
erreichen
www.rhythmix-hannover.de

Schwule Sau

Nordstadt, Schaufelder Str. 30a
Tel. 700 05 25
www.schwulesauhannover.de

Soundgarden

Laatzten, Pestalozzistr. 25
Tel. 82 59 12

Spokusa e.V.

Nordstadt, Callinstr. 26A
Tel. 70 23 60
(Büro: Edwin-Oppler-Weg 5)
Mo, Mi-Fr 11-13 Uhr
Di 16-18 Uhr, www.spokusa.de

Stadtteilzentrum Nordstadt

Nordstadt
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
Tel. 70 89 85
Mo-Fr 11-16 Uhr
www.buergerschule-hannover.de
Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 169 06 94

UJZ Glocksee

Indiego und Café, Calenberger
Neustadt, Glockseestr. 35
Tel. 123 57 40
Tel. 161 47 12 (Café)
Tel. 123 574 21 (Indiego)
www.cafe-glocksee.de
www.ujz-glocksee.de

UJZ Kornstraße

Nordstadt, Kornstr. 28-30
Tel. 71 50 32, www.ujz-korn.de

Umweltzentrum Hannover e.V.

Zentrum, Hausmannstr. 9-10
Tel. 164 03-0

VHS Hannover

Zentrum, Burgstr. 14
Tel. 168-447 81, -82, -83
www.vhs-hannover.de

Werkhof Nordstadt

Nordstadt, Schaufelder Str. 11
Tel. 35 35 65 00
www.werkhof.com

Workshop Hannover e.V.

Zentrum für kreatives Gestalten
Oststadt, Lister Meile 4
Raschplatzpavillon
Tel. 34 47 11
Mo-Fr 10-13 Uhr
Mo, Di, Do 16-18 Uhr
www.workshop-ev.de

LANGENHAGEN**Haus der Jugend
Langenhagen**

Langenforther Platz 1
Tel. 73 07 99 50
Tel. Café Monopool 73 20 26

VHS Langenhagen

Marktplatz 1, Rathaus
Tel. 73 07 97 10 97 15
www.vhs-langenhagen.de

Musik**Alter Bahnhof Anderten**

Anderten, An der Bahn 2
Tel. 59 17 10
bahnhofanderten@web.de
www.alter-bahnhof-anderten.de

Béi Chéz Heinz

Limmer, Liepmannstr. 7b
Tel. 21 42 99 20
je nach Veranstaltung
Sa u. So Disko u. Konzerte, Fußball
Live-Übertragungen
www.beichezheinz.de

Capitol

Linden, Schwarzer Bär 2
Tel. 929 88 0
Fr, Sa ab 22 Uhr, Konzerte
siehe Veranstaltungskalender
www.capitol-hannover.de
Tel. 44 40 66 (Konzertkasse)

Feinkost Lampe

Linden, Eleonorenstr. 18
Do 20-3 Uhr
www.feinkostlampe.de

Glocksee

Calenberger Neustadt
Glockseestr. 35
Tel. 161 47 12
Konzerte ab 21 Uhr
www.cafe-glocksee.de

**Hannover
Congress Centrum**

Eilenriedehalle, Glashalle
Kuppelsaal, Beethovensaal
Niedersachsenhalle
Theodor-Heuss-Platz 1-3
Tel. 811 34 30, www.hcc.de

**Hochschule für Musik,
Theater und Medien**

Oststadt, Neues Haus 1
Tel. 31 00 1, www.hmtmh.de

Jazz Club

Linden, Am Lindener Berge 38
Tel. 45 44 55
www.jazz-club.de

Kanapee

Oststadt, Edenstr. 1
Tel. 348 17 17
Di ab 18 Uhr, www.kanapee.de

Kulturpalast Linden

Linden, Deisterstr. 24
Tel. 262 97 33
www.kulturpalast-linden.de

Kulturzentrum FAUST e.V.

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 45 50 01
www.kulturzentrum-faust.de

LUX

Linden, Schwarzer Bär 2
Tel. 72 79 93 60
www.lux-linden.de

Musikzentrum

Nordstadt
Emil-Meyer-Str. 26-28
Tel. 260 930 0
www.musikzentrum-hannover.de

NDR-Funkhaus

Südstadt,
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22
Tel. 98 80
www.ndr1niedersachsen.de

Pavillon

Oststadt, Lister Meile 4
Tel. 235 55 50
www.pavillon-hannover.de

Swiss Life Hall

Zentrum,
Am Niedersachsenstadion
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg
Tel. 353 95 30

ZAG Arena

Arena Hannover GmbH, Laatzten
Expo Plaza 7
Tel. 870 010
Tickethotline: 01805 / 87 80 80
(20 ct./Min.)
www.zag-arena-hannover.de

PEINE**UJZ Peine**

Bennekestr. 9
Tel. 05171-725 65

ISERNHAGEN**Blues Garage**

Industriestr. 3-5
Tel. 724 69 66
www.bluesgarage-hannover.de

HILDESHEIM**Bischofsmühle**

Dammstr. 32
Tel. 0170 531 52 33

Kulturfabrik Löseke

Langer Garten 1
Tel. 05121 750 94 50
www.kufa.info

Vier Linden

Alfelder Str. 55B
Tel. 05121 272 44

Bioläden**Alnatura**

List
Jakobstraße 10
Tel. 26 24 96 15
Südstadt
An der Weide 27-31
Tel. 89 83 37 72
Mo-Sa 8-21 Uhr
www.alnatura.de

BioLogisch

Linden, Stephanustr. 10
Tel. 213 55 88

Denn's Biomarkt

Zentrum, Marktstraße 45
Tel. 215 78 66
Zentrum, Marienstraße 51
Tel. 12 34 59 74
List, Celler Str. 85
Tel. 33 65 32 40
List, Edgar-Scheibe-Str. 1
Tel. 27 91 59 90
Kirchrode, Tiergartenstraße 128
Tel. 35 33 36 75
Nordstadt, Engelbosteler Damm
20, Tel. 16 91 97 85
Linden, Limmerstr. 3-5
Tel. 45 00 12 35
www.denns-biomarkt.de



Humus Naturkost

Linden, Limmerstr. 55
Tel. 210 87 18
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Lindenblüte

Linden, Limmerstr. 83
Tel. 215 23 58
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.lindenbluete.de

Nature's Food

Linden, Limmerstraße 80
Tel. 21 90 59 61
Mo-Sa 9-20 Uhr
www.natures-food.de

NaturkostLaden Südstadt

Südstadt, Geibelstr. 13
Tel. 809 38 23
Mo-Sa 8.30-19 Uhr
www.naturkostladen-suedstadt.de

Restaurants

NEUE DEUTSCHE KÜCHE

11A
Linden, Am Küchengarten 11A
Tel. 590 11 11
wechselnde Öffnungszeiten
www.11a-restaurant.de
Linie 10 (Küchengarten)

Beckers Restaurant und Weinbar

Oststadt, Bödekerstr. 43
Tel. 33 64 006
www.beckers-hannover.de
Di-Fr 12-14.30 u. 17-23
Sa 17-23 Uhr, Bus 100, 121, 200
(Dreifaltigkeitskirche)

Handwerk

Südstadt, Altenbekener Damm 17
Tel. 26 26 75 88
www.handwerk-hannover.com
Mi-So ab 18 Uhr
Bus 121, 373, 800
(Stresemannallee)

LiebingsBar

Herrenhausen
Herrenhäuser Markt 5
Tel. 768 091 26
www.liebingsbar.de
Mo-Do, So 12-0 Uhr
Fr 12-1 Uhr, Sa 10-1 Uhr
So 10-23 Uhr
Linie 4, 5 (Herrenhäuser Markt)

Soul Kitchen

Linden, Lichtenbergplatz 2A
Di-Do 17-30:0 Uhr
Fr-So 17-1
Linie 10 (Küchengarten)

Spätzle-Haus

Herrenhausen, Hegebläsch 33
Tel. 79 54 33
www.spaetzlehaus.de
Di-So ab 17 Uhr
Linie 4, 5 (Schaumburgstr.)
Bus 136 (Culemeyertrift)

Ständige Vertretung

Südstadt, Friedrichswall 10
Tel. 213 86 90
wechselnde Öffnungszeiten
www.staev-hannover.de
Station Aegidientorplatz

Zurück zum Glück

Loebensteinststraße 7
Tel. 89 97 88 80,
www.zurueckzumglueck.de
tägl. 10-18.30 Uhr
Bus 100, 200, 121 (Neues Haus)
128, 134 (Hindenburgstr.)

TRADITIONELLE DEUTSCHE KÜCHE

Brauhaus Ernst August

Zentrum, Schmiedestr. 13
Tel. 36 59 50
www.brauhaus.net
Mo-So ab 11 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Broyhan Haus

Zentrum, Kramerstr. 24
Tel. 32 39 19
www.broyhanhaus.de
täglich 11.30-23 Uhr
www.broyhanhaus.de
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Gaststätte Kaiser

Nordstadt, Schaufelder Str. 27
Tel. 16 49 00
Mo-Fr 11-15 u. 17-1 Uhr
Sa 17-1 Uhr
www.gaststaette-kaiser.de
Linie 4, 5 (Schneiderberg)

Grüpfchen

Zentrum, Grubenstr. 10
Tel. 36 86 40
www.gruepfchen.de
Mo-Sa 12-23 Uhr
Station Kröpcke

Meiers Lebenslust

Zentrum, Osterstr. 64
Tel. 898 22 50
www.meiers-lebenslust.de
tägl. 12-0 Uhr,
Station Aegidientorplatz

Pfannkuchen Haus

Calenberger Neustadt
Calenberger Str. 27
Tel. 171 13
www.pfannkuchenhaus.de,
tgl. ab 17.30 Uhr, Sa u. So
zusätzlich 12-15 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Waterloo)
Bus 120 (Calenberger Straße)
500 (Humboldtstraße)

Radieschen

Nordstadt, In der Steintormasch
47, Tel. 215 52 61
Mi-So 12-18 Uhr
www.restaurant-radieschen.de

Reimanns Eck

Oststadt, Lister Meile 26
Tel. 31 35 30
www.reimanns-eck.de
Mo-Fr ab 12 Uhr
Sa u. So ab 9 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Teichhüs

Wüffel, Wilkenburger Str. 32
Tel. 89 71 48 93
www.teichhues.de
Mo-So 12-22 Uhr
Bus 350 (Jugendgästehaus)

VEGETARISCHE KÜCHE

Hiller

Zentrum, Blumenstr. 3
Tel. 32 12 88
www.restaurant-hiller.de
Mo-Sa 12-23 Uhr
Bus 121 (Lavesstraße)

Hippo Bio Vegan

Südstadt, Marienstr. 38
Tel. 89 88 15 33
Di-Fr 12-19 Uhr
Sa-So 10.30-18 Uhr
www.hippo-bio-vegan.com
Linie 4, 5, 6, 11 (Marienstr.)
Bus 121 (Marienstr.);

Klaver

Südstadt, Stolzestr. 60
Di-Sa 10-18 Uhr
www.klaver-hannover.de
Bus 121 (Stolzestraße)

INTERNATIONALE KÜCHE

6 Sinne Skybar und Restaurant

Zentrum, Heiligerstr. 15
Tel. 47 38 80 38
www.6sinne-hannover.de
Mo-Do 11-01 Uhr
Fr u Sa 11-03 Uhr, So 9-01 Uhr
Station Steintor, Kröpcke

Café Steintormasch

Nordstadt, In der Steintormasch 5
Tel. 700 07 17
www.steintormasch-cafe.de
Di-So ab 11.30-21 Uhr
Linie 4 u. 5 (Schneiderberg)

Funky Kitchen

Bemerode, Boulevard der EU 8
Tel. 277 66 96
www.funky-kitchen.de
Di-Fr 12-14.30 u. 18-23 Uhr
Sa 18-23 Uhr
Linie 6 (Messe/Ost)

heimW

Zentrum, Theaterstr. 6
www.heim-w.de
Mo-Do 17-0 Uhr
Fr-Sa 17 Uhr - Open End
Bus 100, 200
(Kröpcke/Theaterstraße)

Hof:geflüster

Zentrum, Ballhofplatz 1
Tel. 99 99 96 94
Mo-Fr ab 10 Uhr, Sa-So ab 9 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Leinegold

Zentrum, Königstr. 53
Tel. 388 96 54
www.leinegold.com
Mo-Fr 12-0 Uhr
Sa 17 Uhr - Open End
Bus 128 (Königstraße)

Maono

Südstadt, Lutherstr. 38
Tel. 59 20 41 80
www.maono.restaurant
Di-Do u. So 17-23 Uhr
Fr u. Sa 17-0 Uhr
Linie 1, 2, 8 (Haltestelle Schlägerstr.)
Bus 121 (Haltestelle Lutherstr.)

Piccoli's Roadhouse

Zentrum, Nikolaistr. 2-4
Tel. 701 18 88
www.piccolis-roadhouse.de
Mo-Do 15-1 Uhr
Fr-So 15-3 Uhr
Linie 6, 11 (Christuskirche)
Bus 131, 364, 384, 572 (Astor)

Restaurant Marie

Oststadt, Wedekindplatz 1
Tel. 65 39 90 74
Di-Do 18-22 Uhr, Fr u. Sa 18-23 Uhr
Bus 134 (Flüggestr.)

Spandau

Nordstadt,
Engelbosteler Damm 30
Tel. 12 35 70 95
www.spandauprojekt.de
Mo-Fr 12-23 Uhr
Sa u. So 10-23 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)
Bus 100, 200 (Lilienstraße)

Werkhof Restaurant

Nordstadt,
Schaufelder Str. 11
Tel. 35 35 63 80
www.restaurant-zwischenzeit.de
Mo-Fr ab 11 Uhr, Sa ab 17 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)
Anfahrt S-Bahnhof Nordstadt

ITALIEN

Amici miei

Oststadt, Lister Meile 9
Tel. 34 38 29
www.amici-miei.de
Mo-Do 12-23 Uhr, Fr 17-23 Uhr
Sa 15-23 Uhr, Station Hbf

Beckmanns Weinhaus

Calenberger Neustadt
Calenberger Str. 12
Tel. 131 68 91
www.beckmanns-weinhaus.de
Mo-Sa 18-24 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Waterloo)
Bus 120 (Calenberger Straße)

Bella Italia

Südstadt
Lemförder Str. 11-12
Tel. 88 42 96
www.bellaitalia.de
Di-Do 12-15 Uhr und 18-23 Uhr
Fr-So 12-23 Uhr
Station Aegidientorplatz

Bell'Arte

Südstadt
Kurt-Schwitters-Platz 1
Tel. 809 33 33
www.bellarte.de
Di-So 12-21 Uhr, Fr u. Sa 12-23
Uhr, Bus 100, 120
(Bleichenstraße), 200
(Maschsee/Sprengel Museum)

Botticelli

Bothfeld, Sutelstr. 70
Tel. 270 18 360
www.botticelli-hannover.de
Mo-Sa 18-22 Uhr, Linie 9
(Hannover-Buchholz/Betriebshof)

Da Lello
Zentrum, Marienstr. 5
www.dalello.de
Tel. 32 07 05
Mo-Sa 11.45-15 u. 17.30-23 Uhr
Station Aegidientorplatz

Fellini

List, Voßstr. 42
Tel. 62 37 60
www.ristorante-fellini.de
Di-Sa 17.30-23 Uhr
So 12-15 u. 18-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Lister Platz)
Bus 100, 200 (Jakobi-Voßstraße)

Hindenburg Klassik

Zoo, Gneisenaustr. 55
Tel. 85 85 88
www.hindenburg-klassik.de
Mo-Fr 12-14 u. 18-22 Uhr
Sa 18-22, Bus 128, 134
(Gneisenaustraße)

Il Mercato

List, Moltkeplatz 11
Tel. 39 70 55 68
www.ilmercato-restaurant.de
Mo-So 11.30-14.30 Uhr und
17-20.22 Uhr
Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

Leonardo Weinstube

& Ristorante
Zentrum, Sophienstr. 6
Tel. 32 10 33
www.weinstube-leonardo.de
Di-Fr 12-14.30 Uhr
Di-Sa 18-22.30 Uhr
Linie 10 Schauspielhaus, Bus
121, 128, 131, 132, 134
(Thielenplatz)

L'Osteria

Vahrenwald,
Vahrenwalder Str. 269
Tel. 67 69 67 37
www.losteria.de,
Mo-Do 11.30-23 Uhr, Fr u. Sa.
11.30-0 Uhr, So. 12-23 Uhr.
Linie 1 (Alter Flughafen)

Mio Mio Linden

Linden,
Deisterstr. 36
Tel. 0176 32344530
www.miomiolinden.de
Di-Sa ab 17-21.30 Uhr
Linie 9, 17 (Schwarzer Bär)
Bus 120, 300, 500
(Schwarzer Bär)

Pasta & Pizza

Nordstadt, Schaufelder Str. 5
Tel. 70 32 68
www.pastaundpizza-hannover.de
Mo-Fr 18-22.30 Uhr
So 17-22.30 Uhr
Linie 4, 5 (Schneiderberg), 6, 11
Bus 100, 200 (Kopernikusstraße)

Piazza Cappuccino

List, Lister Meile 59A
Tel. 31 59 63
Mo-Sa 10-22 Uhr
feiertags 10-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Rossini Bistro

Zentrum, Roscherstr. 8
Tel. 388 43 48
www.rossini-bistro.de
Mo-Fr 12-24 Uhr
Bus 121 (Berliner Allee
Königstraße), 128 (Königstraße)

Rossini im Kellergewölbe

Zentrum, Ferdinandstr. 5
Tel. 33 18 07 38
www.ristorante-rossini-hannover.de
Di-So 16 Uhr - Open End
Bus 100, 128, 134 (Königstraße)

Roy's

Zentrum, Volgersweg 50
Tel. 89 76 76 71
www.roys-hannover.de
Di-Do 18-23 Uhr, Fr u. Sa 17-23 Uhr
Bus 100, 121 (Lärchenstraße)

Tesoro

Südstadt, Marienstr. 113
Tel. 85 64 07 59
www.ristorante-tesoro.de
tgl. 11.30-15, 17.30-23 Uhr
Linie 4, 5, 6, 11 (Braunschweiger
Platz)

Toscanini

Südstadt, Hildesheimer Str. 65-67
Tel. 71 22 77 11
www.toscanini-hannover.de
tgl. 13.30-23 Uhr
Linie 1, 2, 8, (Schlägerstr.)

Vapiano

Zentrum, Heiligerstr. 3
Tel. 35 39 59 88
www.vapiano.de
So-Do 11-22 Uhr
Fr u. Sa 11-0 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

XII Apostel

List, Pelikanplatz 2-4
Tel. 228 86 40
www.12apostel-hannover.de
Mi-Sa 18-23 Uhr, So 13-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Pelikanstraße)

SPANIEN

La Cantina

Oststadt, Perlstr. 1, Tel. 388 02 10
www.tapasparadiese.eu
Di-So 17-23 Uhr, Linie 3, 7, 9
(Sedanstraße/Lister Meile)
Bus 134 (Welfenplatz)

La Casa

Zentrum, Spannhagengarten 12A
Tel. 69 51 92
www.restaurante-lacasa.de
Di-Do 17-23 Uhr, Fr u. Sa 17 Uhr -
Open End, So 17-22.30 Uhr
Linie 3, 7, 9, Bus 133
(Spannhagengarten)

La Paella

List, Lister Kirchweg 107
Tel. 39 29 36
www.lapaella.de, Mi-Mo ab 17 Uhr
Linie 3, 7, 9, Bus 122, 133
(Vier Grenzen)

O Atlantico

Linden, Köthnerholweg 6
Tel. 44 82 39
www.spanische-restaurants.com
Mo-Do 18-22 Uhr
Fr u. Sa. 17.30-24 Uhr
So 17.30-22 Uhr
Linie 10 (Küchengarten)
9 (Nieschlagstrasse)
Bus 700 (Leinaustrasse)
120 (Köthnerholweg)

Rias Baixas 2

Linden, Plaza de Salsia 2
Tel. 123 42 09

www.spanische-restaurants.com
Mo-Do 10-23 Uhr
Fr u. Sa 10-0 Uhr
So 10-21.30 Uhr
Bus 132, 310, 320, 500
(Deisterplatz)

GRIECHENLAND

Elia

Engelbosteler Damm 37
Tel. 10 54 82 71
täglich 11-23 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

TÜRKEI

Kale

Südstadt, Dietrich-Kittner-Platz 1
Tel. 22 83 95 00
www.kale-restaurant.de
Di-Sa 17-23 Uhr
So 12-15 u. 17-23 Uhr
Bus 121 (Bahnhof Bismarckstraße)

Kreuzklappe

Zentrum, Kreuzkirchhof 5
Tel. 32 04 55
www.kreuzklappe.de
Mo-Do u. So 12-15 u.
17.30-22.30 Uhr
Fr u. Sa 12-15 u. 17.30-0 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Öz Urfa

Zentrum, Goethestr. 8
Tel. 131 90 79, www.oezurla.de
täglich 9-4 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Öz Urfa Langenhagen

Langenhagen, Walsroder Str. 28
Tel. 78 38 18
Mo-Do 9-0 Uhr, Fr-Sa 9-1 Uhr
So 9-0 Uhr

Söner

Zentrum, Schmiedestr. 6
Tel. 67 91 05 01, www.soener.de
Mo-Do 11-22 Uhr
Fr u. Sa 11-23 Uhr, So 12-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

Sultan Palace

Herrenhausen, Schaumburgstr. 3
Tel. 235 70 70
www.sultanpalace.de
Di-Fr u. So. 17-22 Uhr, Sa 17-24 Uhr
Linie 4, 5, Bus 136
(Schaumburgstraße)

Tandure am Ihmeufer

Linden, Deisterstr. 17A (Hinterhof)
Tel. 45 36 70
www.tandure.de
Mo-So 12-0 Uhr
Linie 9, 17, Bus 120, 300, 310
500 (Schwarzer Bär)

INDIEN

Guru

List, Jakobistr. 24
Tel. 39 24 47
www.guru-hannover.de
Do-Di 12-15 u. 18-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Lister Platz)

Guru To Go

Nordstadt
Engelbosteler Damm 3
Tel. 60 49 91 88
www.guru-to-go-hannover.de
Mo-Sa 12-15 u. 17-22 Uhr
So 12-15 u. 17-21 Uhr
Linie 6, 11 (Christuskirche)

Shalimar

Zentrum, Lange Laube 13
Tel. 148 48
www.shalimar-hannover.de
Di-Sa 12-15 u. 18-30.23 Uhr
So 12-22.30 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11, 17 (Steintor)

Taj Mahal

Zentrum, Hinüberstr. 21
Tel. 348 17 14
www.tajmahal.de
täglich 11.30-15 u. 17.30-23 Uhr
Bus 128 (Königstraße)

CHINA

Arc en Ciel

Zentrum, Königstr. 55
Tel. 31 38 57
Mo-Sa 12-15 u. 17.30-23 Uhr
Bus 100, 128, 134, 900 (Königstr.)

Chois

List, Lister Meile 61
Tel. 31 31 32
www.restaurant-chois.de,
Di-Sa 11.30-14.30 und
17.30-21.30 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Lister Meile/ Sedanstr.)

Ente von Peking

Calenberger Neustadt,
Brühlstr. 17
Tel. 140 11
www.entevonpeking.de,
Di-So 12-14.30 u. 17.30-22 Uhr
Linie 4, 5 (Königsworther Platz)

Mister Q

Mitte, Raschplatz 5
Tel. 866 49 20
www.misterq.de
tägl. 16-0.30 Uhr
Station Hbf.

JAPAN

Ichiban

Zentrum, Friedrichswall 10
Tel. 215 76 09
www.ichiban-hannover.de
Mo-So 11.30-14.30 und
18-22.30 Uhr
Station Aegidientorplatz

Kindai

Südstadt, Marienstr. 52 - 54
Tel. 80 60 40 22
www.kindai-sushi.de
Mo-So 12-22 Uhr
Linie 4, 5, 6, 11, Bus 128, 134
(Braunschweiger Platz)

Kouro

Zentrum, Theaterstraße 14
Tel. 70 81 61 55
www.kouro.de
Di-Do 17-23 Uhr
Fr u. Sa 17-0 Uhr, So 17-22 Uhr
Station Hbf, Bus 100, 128, 134
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Sushi Bar Gim

Zentrum, Goethestr. 48
Tel. 700 02 59
www.sushi-bar-gim.de
Di-So 12-15 Uhr u. 17-22 Uhr
Mo geschlossen, Linie 10, 17
Bus 310, 320, 500, 700
(Goetheplatz)

Sushi Berlin

Zentrum, Osterstr. 26
Tel. 76 38 47 94
www.sushiberlin.eu
tägl. 11.30-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)
Bus 100/200 (Kröpcke)

Sushi Do

Zentrum, Thielenplatz 3
Tel. 220 35 72
www.sushi-do.de
Di-Sa 17-21 Uhr, Station Hbf
Bus 128, 132, 134
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Tomo Sushi

Zentrum, Volgersweg 18
Tel. 34 34 43
www.tomosushi.de
Di-Do 18-22 Uhr
Fr+Sa 17.30-22 Uhr
So 18-21 Uhr
Bus 100, 121 (Lärchenstraße)

SÜDAMERIKA

Boca Chica

Zentrum, Oeltzenstr. 12
Tel. 228 55 56
Di-So 17-23 Uhr
Linie 4, 5, Bus 132
(Königsworther Platz)

El Chileno

Bothfeld, Langenforther Str. 20
Tel. 90 88 26 77
www.elchileno.de
Di-Sa 18-22 Uhr
Linie 9 (Bothfeld)

Eva's Kitchen

List, Liebigstraße 2
Tel. 60 49 68 94
www.evaskitchen.de
Di-Sa 12-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Lortzingstr.)

Fischers

Linden, Limmerstr. 49
Tel. 44 14 04
www.estrella-gastro.de
So-Do 17-1 Uhr
Fr u. Sa 17-3 Uhr
Linie 10, Bus 572 (Leinaustraße)

Cafés & Bistros

Ballhof Café

Zentrum, Knochenhauerstr. 28
www.schauspiel-hannover.de
Mi-Sa 16-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Bei Jacqueline

Linden, Limmerstr. 7
Tel. 45 39 99
Mo-Mi 07-18 Uhr
Do-Fr 07-20 Uhr, Sa 7-15 Uhr
Linie 10, Bus 120, 132, 700
(Am Küchengarten)

Bistro Lucas

Südstadt, Marienstr. 49
Tel. 0162 683 48 55
Di-Do 10-18 Uhr
Sa+So 10-17 Uhr
Linie 4, 5, 6, 11 (Aegi)
Bus 121 (Marienstraße)

Bistro Tomate

List, Drostestr. 9, Ecke Lister Meile
Tel. 388 77 55
Mo-Sa 10-16.30 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Bodega Argentina

Zentrum,
Am Klagesmarkt 50
Tel. 0151 61 48 76 28
www.bodega-argentina.de
Bus 128, 134 (Am Klagesmarkt)

Café BAR

Linden, Limmerstr. 25
Tel. 0160 93 21 26 29
www.lieblings-bar.de
Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa-So 10-19 Uhr
Linie 10, Bus 572 (Leinaustraße)

Café K

Linden, Egestoffstr. 18
Tel. 213 44 96
www.cafek.de
täglich 9-23 Uhr
Linie 9, Bus 132 (Nieschlagstraße)

Café Konrad

Zentrum, Knochenhauerstr. 34
Tel. 52 48 73 30
www.cafekonrad.de
Mo-So 10-18 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Café Lulu

List, In der Steinriede 12
Tel. 533 61 93
www.cafe-lulu.com
Mo-Sa ab 9 Uhr, So ab 10 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/Lister Meile), Bus 121 (Wedekindstraße)

Café Mendelssohn

Südstadt, Böhmerstr. 17
Tel. 80 60 51 71
Mo-Do 11-22 Uhr
Fr 10-22 Uhr, So 10-20 Uhr,
Linie 1, 2, 8, 18 (Geibelstraße)

Café und Kaffeehandel

24grad
Nordstadt,
Engelbosteler Damm 52
Tel. 37 07 47 32
www.24grad.net
Mo-Fr 8-19 Uhr
Sa 9-19 Uhr, So 10-19 Uhr
Linie 11, 6 (Kopernikusstraße)

Café Warenannahme

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 35 77 64 00
So 10-17 Uhr
Linie 10, Bus 700 (Leinaustr.)

Campus Fresh Foods

Nordstadt, Callinstr. 4
Tel. 37 39 35 11
Mo-Fr 7-18 Uhr
Sa u. So 9-18 Uhr
Linie 4, 5 (Schneiderberg)

Cheers

Nordstadt, Marschnerstr. 2
Tel. 134 61
www.cheers-hannover.de
täglich 9-0 Uhr
Linie 6, 11, Bus 100/200
(Christuskirche)

Crêperie Lamara

Linden, Limmerstr. 47
Tel. 80 60 45 61
www.creperie-hannover.de
Di-So 10-21 Uhr
Linie 10 (Leinaustraße)

Da Andrea

Zoo, Loebensteinstraße 1b,
Tel. 28 22 24
www.da-andrea.de
Mo-Fr 7.30-22 Uhr
Bus 128, 134
(Kirchwender Straße)

Dean & David

Zentrum, Osterstr. 24
Tel. 12 34 58 60
Mo-Fr 10-21 Uhr, Sa 11-21 Uhr
Station Kröpcke
Zentrum, Ernst-August-Platz 1
Tel. 21 55 66 04
Mo-Sa 6-21 Uhr, So 8-21 Uhr
Station Hbf
List, Lister Meile 50
Tel. 450 111 87
Mo-Sa 9.30-21 Uhr
So 12-20 Uhr
Linie 3, 7, 9, (Sedanstr./
Lister Meile)
www.deananddavid.com

Efendi Bey

Zentrum, Münzstr. 7
Tel. 175 07
www.efendibey.de
Mo-So 07-24 Uhr
Bus 300, 500, 700,
Linie 4, 5, 6, 10, 11, 17 (Steintor)

Extrablatt

Oststadt, Friesenstr. 14
Tel. 169 39 61
www.cafe-extrablatt.com
Mo-Do 8.30-0 Uhr
Fr 8.30-2 Uhr, Sa 9-2 Uhr
So 9-0 Uhr
Station Hbf
Calenberger Neustadt
Königsworther Platz 2
Tel. 30 61 47
Mo-Do, So 9-23 Uhr
Fr u. Sa 9-1 Uhr
Linie 4, 5, Bus 200
(Königsworther Platz)

Gartensaal
im Neuen Rathaus

Zentrum, Am Trammplatz 2
Tel. 16 84 88 88 o. 16 84 29 29
täglich 11-22 Uhr
www.gartensaal-hannover.de
Linie 1, 2, 8, (Aegidientorplatz)
Linie 3, 7, 9, (Markthalle)

Glücksbringer

List, Ferdinand-Wallbrecht-Straße 44
www.gluecksbringer-bar.de
Di-Sa ab 12 Uhr, 134 (Moltkeplatz)
Bus 121, 128, 134

Hafven Cafe

Nordstadt, Kopernikusstr. 14
Tel. 885 09 05 00
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa u. So 9-15 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstr.)
Bus 100 (Weidendamm)
200 (Kopernikusstr.)

Holländische Kakao-Stube

Zentrum, Ständehausstr. 2-3
Tel. 30 41 00
www.hollaendische-
kakao-stube.de
Mo-Sa 10-18.30 Uhr
Station Kröpcke

Jo's Food & Craft

List, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 60
Tel. 457 90 885
www.jos-food-craft.de
Mo-Sa ab 18 Uhr
Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)
(Christuskirche)

Kreipe's Coffee Time

Zentrum, Rathenaustr. 12
www.kreipe-coffeetime.de
Tel. 35 39 59 71
Mo-Sa 8-18.30 Uhr
Sa 9-18.30 Uhr, So 10-18 Uhr
Station Kröpcke
Oststadt, Sedanstr. 36
Tel. 169 35 67
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr
Sa 9-18.30 Uhr, So 10-18 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

LaSall

Südstadt, Sallstr. 79
Tel. 816 663
www.lasall-hannover.de
Mi-Fr 17-23 Uhr
Sa 10-14.30 Uhr u. 17.30-23 Uhr
So 10-14.30 Uhr u. 17.30-21 Uhr
Bus 121 (St.-Heinrich-Kirche)

Les'ersatz

Linden, Limmerstr. 82
Tel. 123 82 81
Mo-So 9.30-18.30 Uhr
Linie 10 (Ungerstr.)

Lieb.es

Nordstadt,
Engelbosteler Damm 15
Tel. 49 53 97 53
www.lieb.es
Mo-Sa 10-22 Uhr, So 10-19 Uhr
Linie 6, Bus 200/100 (Christuskirche)

Lohengrin

List, Sedanstr. 35
Tel. 33 28 35
www.cafelohengrin.de
Mo-Sa 10-19 Uhr, So 10-18 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Menagerie

Linden, Kötnerholzweg 47a
Tel. 162 38 02
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa u. So 10-18 Uhr
Linie 10 (Leinaustr.)

Mezzo

Oststadt, Lister Meile 4
Tel. 31 49 66
www.cafe-mezzo.de
Mo-So 9-0 Uhr
Station Hauptbahnhof

Moca

Zentrum, Goseriede 4
Tel. 165 00 00
Mo-Fr 7-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Panea Brot- & Kaffeegenuss

Oststadt, Lister Meile 56
Tel. 388 860 60
www.panea.detaglich 9-18 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstr.)

Pâtisserie Elysee

Nordstadt, Scheffelstr. 1/
Ecke Engelbosteler Damm
Tel. 65 52 28 15
www.patisserie-elysee.de
Mo-So 9-17 Uhr
Linie 6, 11 (Christuskirche)

SBar

Nordstadt, An der Lutherkirche 13
Tel. 35 39 60 99
www.s-bar-hannover.de
Di-So 17-23 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

Starbucks

Zentrum, Ernst-August-Galerie 2
Tel. 169 66 74
www.starbucks.de
Mo-So 6-22 Uhr, Station Hbf

Suppenhandlung

Nordstadt, An der Lutherkirche 13
Tel. 340 83 63 0
www.suppenhandlung.de
Mo-Mi 9.30-17.30 Uhr
Do 9.30-18 Uhr, Fr 9.30-17 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

Teestübchen

Zentrum, Ballhofplatz
www.teestuebchen-hannover.de
Mo-Do 10-23 Uhr, Fr-So 9.30-23
Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Treibhaus

List, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 14
Tel. 66 44 11
www.treibhaus-hannover.de
Mo-Sa ab 9 Uhr, So ab 10 Uhr
Linie 3, 7, 9, Bus 121, 131, 132
(Lister Platz)

Ulbrichs Kaffeehaus

Südstadt, Krausenstr. 11a
Tel. 88 98 09
www.ulbrichskaffeehaus.de
Mo-Fr 7-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
Linie 1, 2, 8 (Schlägerstraße)
Bus 121 (Stolzstraße)

Waffel Dream

Zentrum, Lange Laube 19
Mo-So 9.30-20 Uhr, Station Steintor

Nachtexpress

KNEIPEN

Alexander

Zentrum, Prinzenstr. 10
Tel. 32 58 26
www.alexander-hannover.de
Mo-Mi 16-23 Uhr, Do 16-0 Uhr
Fr 16-1 Uhr, Sa 17-1 Uhr
Bus 121, 128, 131
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Alt Hanovera Irish Pub

Zentrum, Knochenhauerstr. 27
Tel. 169 86 70
www.althanovera-irishpub.de
Mo-Fr ab 16 Uhr, Sa u. So ab 13 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)



Barkarole

Linden, Konkordiastr. 8
Tel. 44 87 52
www.barkarole.de
Fr u. Sa ab 20 Uhr, am Abend
vor den Feiertagen ab 20 Uhr
Linie 9 (Nieschlagstraße)

Café Safran

Calenberger Neustadt
Königsworther Str. 39
Tel. 131 79 36
Mo-So ab 10 Uhr
www.cafesafran.de
Linie 10, Bus 100/200 (Glocksee)

Das Ei

Linden, Selmastr. 9
Tel. 45 52 54
www.das-ei-hannover.de
Mo-Do 17-0.30 Uhr
Fr u. Sa 17-1.30 Uhr
So 15-0.30 Uhr
Linie 10, Bus 120, 132, 700
(Am Küchengarten)

Debakel

Linden, Limmerstr. 92
Tel. 210 47 50, So-Do 17-2 Uhr
Fr u. Sa 17-3 Uhr
Linie 10 (Ungerstraße)

Destille

Nordstadt, Im Moore 3
Tel. 70 10 343
www.destille-hannover.de
So-Do 10-3 Uhr, Fr u. Sa 10-4 Uhr,
Linie 4, 5 (Universität)
6, 11 (Christuskirche)

Fiedel

List, Jakobistr. 51
Tel. 66 66 77
www.fiedel-hannover.de
Mo-Sa ab 18 Uhr
Linie 1, 2 (Vahrenwalder Platz)/Bus
100, 200 (Jakobi-/Voßstraße)

Frosch

Linden, Franz-Nause-Str. 3
Tel. 21 11 55
www.frosch-hannover.de
Mo-Fr 16-0 Uhr, Sa 16 Uhr -
Open End,
Linie 10, Bus 700 (Wunstorfer
Straße)

Grotte

List, Große Pflahlstr. 14
Tel. 470 85 65
Mo-Sa ab 18 Uhr
Linie 3, 7 (Lister Meile/ Sedanstr.)
Bus 121 (Dreifaltigkeitskirche)

Havana Cuba-Linden

Linden, Elisenstr. 27
Tel. 71 30 02 31
Di-Sa ab 18 Uhr
www.havana-hannover.com
Linie 10, Bus 120, 132, 572
(Küchengarten/Innencenter)

Klein Kröpcke

Nordstadt, Callinstr. 2
Tel. 70 24 03
www.klein-kroepcke.de
täglich ab 16 Uhr
Linie 4, 5 (Schneiderberg)
6, 11 (Kopernikusstraße)

Marlene
Zentrum, Prinzenstr. 10
Tel. 368 16 87
www.marlene-hannover.de
je nach Veranstaltung
Bus 100, 121, 128, 134, 200
(Thielenpl./Schauspielhaus)

Mottenburg
Nordstadt
Oberstr. 12
Tel. 70 42 64, Mo-Do 18-0 Uhr
Fr u. Sa 18-2 Uhr
Linie 6, 11, Bus 100, 200
(Christuskirche)

Nische 30167
Nordstadt
Engelbosteler Damm 101
Tel.: 59104657
Di - Sa ab 18 Uhr
Linie 6, 11 (An der Strangriede)

Notre Dame
Linden, Offensteinstr. 1
Tel. 89 70 59 09
Di-So 12-0 Uhr
Linie 10, Bus 700 (Leinaustraße)

Peanuts
List, Voßstr. 20
Tel. 5 90 62 18
www.peanuts-hannover.de
Do-Sa 17-1 Uhr
Bus 128, 132 (Jakobi-/Voßstraße)

Plümecke
List, Voßstr. 39, Tel. 66 09 69
Mi-Fr 17-0 Uhr
Bus 100, 128, 132, 200
(Jakobi-/Voßstraße)

Schateke
Zentrum, Kramerstr. 11
Tel. 363 18 80
www.schateke.de
Di-Fr ab 17 Uhr, Sa ab 14 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

Schwule Sau
Nordstadt, Schaufelder Str. 30A
www.schwulesauhannover.de
Öffnungszeiten unregelmäßig
Auf der Homepage oder im
Stadtmagazin nachschauen.
Linie 4, 5 (Schneiderberg), 6, 11
Bus 100, 200 (Kopernikusstraße)

Spektakel
List, Flüggestr. 12
Tel. 31 55 05
Di-Do 18-23 Uhr, Fr u. Sa 18-1 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/Lister
Meile), Bus 121 (Wedekindstraße)
134 (Flüggestraße)

und der böse Wolf
Linden, Heesestr. 1
Tel. 45 38 34
www.underboesewolf.de
Di-So ab 17 Uhr
Linie 9 (Lindener Marktplatz)

Wohnzimmer
Südstadt, Maschstr. 5
Tel. 357 1751
www.hannovers-wohnzimmer.de
Do 17-23 Uhr, Fr u. Sa 18-23 Uhr
Station Aegidientorplatz

PUBS

Dublin Inn
Zentrum, Am Markte 13
Tel. 215 72 89
www.dublininn-hannover.de

Mo-Di 16-1 Uhr,
Mi-Do, So 14-1 Uhr
Fr 16-2 Uhr, Sa 14-2 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Honeys
Nordstadt, Aternstr. 15
Mo 17-23 Uhr, Di-Do 12-23 Uhr
Fr-Sa 12-02 Uhr, So 12-23 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstr.)
Bus 100, 200 (Lilienstr.)

Irish Pub
Zentrum, Brüder Str. 4
Tel. 145 89
www.irishpub-hannover.de
Mo-Fr 17 Uhr - Open End
Sa u. So 15 Uhr - Open End
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Shakespeare
Zentrum, Gutenberghof 3
Tel. 32 28 00
www.english-pub.de
Mo-Do u. So 17-2 Uhr
Fr u. Sa 17-3 Uhr
Bus 100, 121, 200
(Thielenplatz/ Schauspielhaus)

The Harp
Linden, Schwarzer Bär 1
Tel. 34 00 25 40
Mo-Sa 16.30-23 Uhr
So 16-21 Uhr
Linie 9, Bus 120, 300, 500
(Schwarzer Bär)

BARS & DISKOTHEKEN

Bayern Stad'1
Zentrum, Scholvinstr. 11
Tel. 49 05 88

Fr u. Sa ab 20 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Bronco's
Linden, Schwarzer Bär 7
Tel. 0152 28 67 31 06
Do-Sa ab 22 Uhr
Linie 9, 17, Bus 100, 120, 200, 500
(Schwarzer Bär)

Bukowskis
Zentrum, Königstr. 45
Tel. 866 41 950
www.bukowskis-hannover.de
Di-Sa ab 18 Uhr
Bus 100, 128, 134, 200
(Königstraße)

Craft Bier Bar Hannover
Zentrum, Ballhofplatz 7
Tel. 357 17 51
www.craftbierbar.de
Di-Sa ab 16.30 Uhr
Linie 3, 7, 9, (Markthalle/Landtag)

**DAX Bierbörse/Pasha/
Joy/Kö/Tanzpalais**
Zentrum, Hamburger Allee 4
Bus 128, 134 (Celler Straße)
Station Hbf

Eve Klub & Lounge
Zentrum, Reuterstr. 3-4
Tel. 0152 09 45 84 67
www.eve-klub.de
Fr, Sa 22-5 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Infinity Club
Zentrum, Marktstr. 45
Fr u. Sa 22-5 Uhr
Linie 3, 7, 9, (Markthalle/Landtag)

Lux
Linden, Schwarzer Bär 2
Tel. 72 79 93
Fr-Sa 23.30-5 Uhr
www.lux-linden.de
Linie 9, 17 (Schwarzer Bär)

Osho-Disco
Zentrum, Raschplatz 7L
Tel. 642 27 85
www.osho-disco.de
Fr u. Sa ab 23 Uhr, Station Hbf

Palo Palo
Zentrum, Raschplatz 8a
Tel. 79 02 02 10 (9-17 Uhr)
www.palopalo.de
Mo, Fr u. Sa ab 23 Uhr
und Feiertage
Station Hbf

Phillies Bar & Restaurant
Südstadt, Siemenstr. 4
Tel. 88 01 80
www.phillies-hannover.de
Mo-Sa ab 17 Uhr
Linie 1, 2, 8, Bus 121
(Altenbekener Damm)

Rocker
Zentrum, Reuterstr. 5
Tel. 0172 512 84 75
www.rockers-hannover.de
Fr und Sa 21-7 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Romantis
Zentrum, Lavesstr. 64
Tel. 54 57 52 39
www.bar-romantis.de
Di-Do 18-1 Uhr, Fr u. Sa 18-3 Uhr
Bus 121 (Lavesstr.)

Safrans Bar
Zentrum, Königsworther Str. 32
www.cafesafran.de
Mo-Do 17-21 Uhr, Fr u. Sa 17-23 Uhr
Linie 10, Bus 100, 200 (Glocksee)

Sansibar
Zentrum, Scholvinstr. 7
www.sansibar-hannover.de
Mo-Sa ab 12 Uhr - Open end
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Spielbank Hannover im RP5
Zentrum, Rundestraße
Tel. 980 66 41
www.spielbank-hannover.de
Mo-Do 22-3 Uhr
Fr u. Sa 22-4 Uhr, So 23-3 Uhr
Station Hbf, Bus 121, 128, 134

Stubenwechsel
Linden, Kötterholweg 30
Tel. 37 07 10 37
Di-Do 18-24 Uhr, Fr u. Sa 18-02 Uhr
Linie 10, Leinaustraße, Bus 700

Subkultur
Nordstadt
Engelbosteler Damm 87
www.subkultur-hannover.de
Mi 20-02 Uhr, Fr u. Sa 20-04 Uhr
Linie 6, 11 (An der Strangriede)

Weltspiele
Nordstadt, Weidendamm 8
www.weltspiele.club
Linie 6, 11 (Christuskirche)

3 Stadtbahn mit Haltestelle
Train line with station

RE2 RegionalExpress
Regional express train

RB3B RegionalBahn
Regional train

S2 S-Bahn
S-Bahn train

Park-Ride

Nicht barrierefrei
Not barrier-free accessible

Tarifzonen im GVH
GVH tariff zones

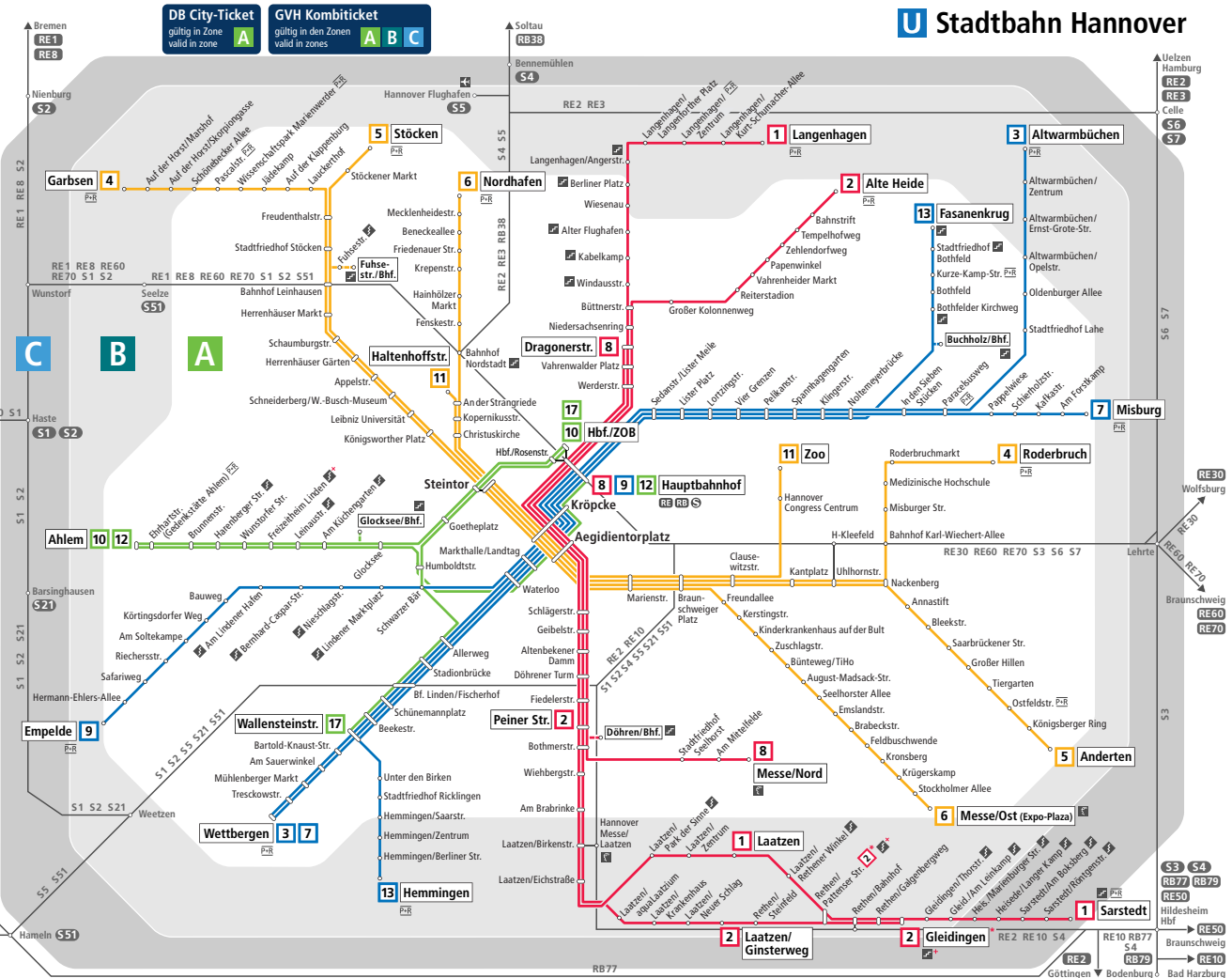
Stand: Dezember 2023
As at December 2023
Änderungen vorbehalten
Aktuelle Infos: gvh.de
Subject to modifications
Current information:
gvh.de

*** Linie 2 ab Mitte 2024:**
Verlängerung nach
Gleidingen (Endhaltestelle).
Infos: gvh.de

Line 2 from mid-2024: extension to
Gleidingen, information at gvh.de

**Haltestelle voraussichtlich ab
Anfang/Mitte 2024 barrierefrei.**
Infos: gvh.de

Station expected to be barrier-free
from early/mid-2024
information at gvh.de



U Stadtbahn Hannover

HANNOVER



ALLE VORTEILE IN EINER KARTE.



Für Studierende in der Stadt
und Region Hannover

*Hol dir exklusive Studi-Rabatte und
genieße das Beste aus Bars und Nightlife!*

www.VISIT-HANNOVER.com/hausmarke

U30

ABOS/TICKETS

50%

NDR.DE/U30

Foto: Look! - stock.adobe.com

NDR

ROSAROTE AUSSICHTEN!

50% AUF KONZERTE FÜR ALLE UNTER 30

NDR ELBPILHARMONIE ORCHESTER | NDR BIGBAND

NDR VOKALENSEMBLE | NDR RADIOFILHARMONIE

NDR.DE/U30

